

Industrieller Akzidezdruk

Koenig & Bauer präsentierte Mitte April auf seinem exklusiven VIP-Event in Radebeul ausgewählte Lösungspakete für den industriellen Akzidezdruk. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Unterstützung unterschiedlicher Geschäftsmodelle, intelligente Ergänzungen, die den Produktionsalltag erleichtern und die Digitalisierung im Akzidezdruk. Darüber hinaus konnten die Teilnehmer zahlreiche Technikpräsentationen im Halb- und Mittelformat, die 4-über-4-Produktion mit 20.000 Bogen/h sowie die vollautomatische Produktion einer Folge von Druckjobs mit AutoRun erleben... **...Seite 26**

Willkommen zur DOXNET-Jahreskonferenz

Freuen Sie sich mit dem Team von DOXNET wieder auf sehr interessante und professionelle Vorträge aus dem Anwender- und Herstellerbereich sowie auf hochkarätige Keynote-Speaker. Informative Referate und praxisnahe Berichte, ein aufeinander abgestimmter inhaltlicher Mix und Networking – das ist die Zielsetzung der Jahreskonferenz. **...Seite 28**

Alle setzen auf mehr Automation

Endlich ist es wieder so weit: In Düsseldorf kommt die gesamte Druckbranche wieder zusammen und sieht mit Spannung den zahlreichen innovativen Technologien, neuen Trends und den vielfältigen Anwendungsbereichen im Druck entgegen. Wir haben einige Highlights bereits für unsere Leser vorab zusammengestellt. **...Seite 32**

Digitalisierung im Fokus

Bobst hat seine jüngsten Weiterentwicklungen für alle Bereiche der Druckbranche – flexible Verpackungen, Etiketten, Faltschachteln, Verpackungen aus Wellpappe und Services – vorgestellt. Sie sollen seinen Kunden helfen, im heutigen und künftigen Umfeld der Verpackungsherstellung erfolgreich zu agieren. **...Seite 40**

Vollautomatisierte Schnittprogramme

Unter dem Motto „Productivity Reimagined“ wird Krug + Priester auf der drupa 2024 die neue und intelligente Schneidsoftware SpeedCut präsentieren. Diese intelligente Software erstellt vollautomatische Schnittprogramme für die Ideal Schneidsysteme THE 56 und THE 68 und revolutioniert mit einer 40% schnelleren Geschwindigkeit die Produktivität beim Schneiden von Grund auf. **...Seite 44**



Vernetzte Automatisierung

Besucher des Komori Graphic Centres Europe konnten sich bereits im Vorfeld der drupa über Komoris jüngste Innovationen für den Druckmarkt informieren. **...Seite 22**

THE POWER TO MOVE

Wir bringen Bewegung in Ihr Business.

Mit neuen Technologien und Applikationen.
Mit Ideen für die Erweiterung Ihrer Möglichkeiten.
Mit unserem Werteversprechen „Excellence in Quality“ für Innovation, Produktivität, Nachhaltigkeit und Sicherheit.

Besuchen Sie uns jetzt auf der drupa, Halle 8A, Messe Düsseldorf oder kontaktieren Sie uns online!

Die Lösung für mehr Dynamik und Nachhaltigkeit im Verpackungsdruck



Foto: GLX-740+DU+2C+DU-A

LITHRONE GX40 advance

Hohe Produktivität und Qualität dank digital vernetzter, selbstlernender Systeme **NEU**

Das aktuell dringendste Problem in der Druckindustrie lautet: Wie lässt sich die Produktivität des Druckprozesses noch weiter steigern? Komoris Druckmaschinen der Baureihe Lithrone GX/G advance lösen das Problem – mit höchster Produktivität, Druckqualität und Bedienungsfreundlichkeit. Digital vernetzte, hochgradig automatisierte und selbstlernende Systeme sorgen für die perfekte Voreinstellung und optimale Koordination aller Produktionsprozesse, was eine signifikante Steigerung der Produktivität garantiert. Die Technologie der Baureihe Lithrone GX/G advance ist die ultimative Lösung für mehr Dynamik und Nachhaltigkeit im Verpackungsdruck.



drupa 2024!

„we create the future“ – ein Motto, das voll und ganz im Trend unserer Zeit liegt

Mit allen Gedanken und allen Handlungen gestalten wir alle unsere Zukunft. Ja, so ist das wohl. Bereits vor 2.500 Jahren hat uns Buddha darauf hingewiesen, dass die Vergangenheit vorbei ist und die Zukunft noch nicht da ist. Handeln können wir immer nur jetzt. Zeit also, die Gelegenheit zu nutzen! Nach acht Jahren trifft sich die Druck- und Papierbranche in diesem Jahr in Düsseldorf zur drupa, und was uns dort erwartet, sind vielfältige, weitreichende Neuerungen. Da die Systemhersteller und Softwareanbieter dieses Mal einen sehr langen Zeitraum hatten ihre Ideen umzusetzen, kann man davon ausgehen, dass sehr ausgereifte Lösungen präsentiert werden. Da viele Druckereien in den letzten Jahren nicht wie gewohnt in ihre Fertigungen investiert haben, denken sie nun

besonders intensiv über eine Anpassung oder Erneuerung ihrer Produktionsanlagen nach. Einfach sind diese Entscheidungen natürlich nicht, denn in den letzten Jahren hat sich vieles verändert. Die Nachhaltigkeit spielt gerade in der Druckbranche eine bedeutende Rolle, und die Digitalisierung verändert auch die Produktion von Druckprodukten spürbar. Der Verpackungsdruck hat insbesondere in den letzten vier Jahren einen Boom erlebt, wohingegen der Akzidenzdruck aus vielerlei Gründen rückläufig war. Viele Betriebe waren von den bekann-

ten Veränderungen stark betroffen waren und haben somit weniger Druckprodukte hergestellt. Schlechte Betriebsergebnisse waren keine Seltenheit, und auch zahlreiche Insolvenzen mussten wir alle in den letzten Jahren miterleben.

Seit Jahren besteht der Trend, dass geringere Auflagenhöhen relativ kurzfristig produziert werden müssen und die Auftraggeber selbst keine Druckerzeugnisse auf Lager nehmen möchten. „Just in time“ und „on demand“ ist ein Trend in einer Welt, die von Veränderungen gekennzeichnet ist und allen Beteiligten die notwendige Flexibilität bietet, sich kurzfristig den Wünschen der Kunden anzupassen. Hinzu kommt die Tatsache, dass es mit der zunehmenden Digitalisierung für alle Beteiligten interessant und notwendig wird, in größerem Maße individuelle, auftragsbezogene Daten auch für die Produktion von Druckerzeugnissen zu verwenden. Dem veränderten Nachfrageverhalten nach Druckprodukten müssen auch die Druckereien Rechnung tragen und ihre Produktionen entsprechend anpassen. Dies ist keine leichte Aufgabe, da sich die Unternehmen zunehmend auf bestimmte Aufträge spezialisieren müssen und für die eigene Auftragsstruktur die optimalen Produk-

tionssysteme und die passenden Workflows implementieren müssen. Im Klartext bedeutet dies, dass bei vielen Druckdienstleistern ein Investitionsbedarf besteht und sie fachliche Hilfe bei der Umsetzung benötigen, wie sie ihre Fertigung effizienter und schneller gestalten und mit automatischen Prozessen ausstatten können. Der große Vorteil von Messeveranstaltungen liegt in der Praxis darin, dass sie den Besuchern einen umfassenden Überblick über die verschiedensten Lösungen bieten und man auf einer Veranstaltung sehr gute Vergleiche zwischen diesen Lösungen vornehmen kann. Wie gut dies gelingt, hängt natürlich davon ab, ob die Veranstalter die Branche auch wirklich in allen Bereichen abbilden können. In der Vergangenheit wurde dies bisher für die drupa zweifellos gut gelöst.

Da die Druckdienstleister zu über 80 Prozent kleine und mittelständische Betriebe sind, die weniger als 25 Mitarbeiter beschäftigen, ist es für viele Betriebe sicher recht aufwendig sich vor Ort zu informieren und Ideen zu entwickeln, wie man die eigene Produktion effizienter gestalten kann oder mit welchen innovativen Produkten man die bestehenden oder neue Kundengruppen an das eigene Unternehmen binden kann. Als Alternative zu Messeveranstaltungen haben sich viele Open-House-Veranstaltungen etabliert. Zahlreiche Hersteller haben eigene Democenter aufgebaut, in denen sie und ihnen verbundene Partner den Kunden ihre Lösungen präsentieren können. Diese Democenter benötigen insbesondere die großen Konzerne, um ihren Kunden die passenden, speziellen Produktionssysteme zeigen zu können und um den Käufern die Sicherheit zu geben, dass sie eine effiziente Fertigung für ihre Auftragsstruktur erwerben. In der Praxis hat dies zur Folge, dass viele Hersteller auf eigene Democenter gar nicht verzichten können, in denen sie selbst umfangreiche Tests durchführen und mit Kunden und deren tatsächlichen Produktionsdaten die Leistungsfähigkeit ihrer Systeme demonstrieren können. Bei einem Messebesuch hingegen blicken die Besucher weiter über den eigenen Tellerrand hinaus, was ihrer eigenen Kreativität zugute kommt. Allerdings sind die Kosten eines Messebesuchs sowohl für die Aussteller als auch für die Besucher besonders hoch. Eine internationale Messe wie die drupa ist natürlich darauf angewiesen, dass Besucher aus vielen Ländern teilnehmen und Kaufinteresse haben, sodass insgesamt umfangreiche Investitionen getätigt werden. Druckdienstleister aus Deutschland und Europa sollten nicht auf den Besuch der drupa 2024 verzichten, da die strukturellen Veränderungen recht groß sind und sie sich den Überblick über die aktuellen Markttrends verschaffen müssen, damit sie selbst weiterhin erfolgreich sind. Der Besuch der drupa ist zwar nicht alternativlos, aber er könnte auch Ihnen den entscheidenden Informationsvorsprung verschaffen.

Andreas Blömer

Ihr Andreas Blömer



Innovation trifft Nachhaltigkeit

Besuchen Sie uns auf der drupa in Düsseldorf.

Entdecken Sie unsere neuesten energieeffizienten Lösungen in der Kühl- und Flüssigkeitstechnologie und erfahren Sie, wie unsere digitalen Serviceangebote Ihre Produktivität erhöhen und den CO₂-Fußabdruck Ihrer Druckproduktion minimieren.

technotrans – Empowering the future of PRINT.



Halle 1 – Stand B10

power to transform

INHALT

BRANCHE

Termine, Nachrichten, Neuheiten, Branchen-News

6

PRAXIS

CC-Praxis-Workshop

Tipps und Tricks für Photoshop CC

12

DIGITALDRUCK

Anwendungen des Bogendrucks

Digitale Drucksysteme bieten Dienstleistern Chancen

14

Der digitale Bogendruck wird von vielen Herstellern und Dienstleistern vielfach als Ersatz für den Offsetdruck gesehen und in der Praxis auch so eingesetzt. Ging man in der Vergangenheit davon aus, dass Auflagen über dreihundert Exemplare qualitativ und preislich wettbewerbsfähig im Offsetdruck hergestellt werden können, scheinen sich diese Grenzen heute zu verschieben, wenn man die Aspekte von Nachhaltigkeit und den Verbrauch von Energie und Verbrauchsmaterial stärker berücksichtigt.

DRUPA

Vernetzte Automatisierung

Komori übertrifft mit seinen neuen Lösungen die Erwartungen

22

Mitte April erhielten Besucher des Komori Graphic Centres Europe in Utrecht die Gelegenheit, sich bereits im Vorfeld der drupa über Komoris jüngste Innovationen für den Druckmarkt zu informieren.

Industrieller Akzidenzdruck

Rapida-Bogenoffsettechnik mit digitalen und individuellen Ergänzungen

26

Koenig & Bauer präsentierte Mitte April auf seinem exklusiven VIP-Event in Radebeul ausgewählte Lösungspakete für den industriellen Akzidenzdruck. Im Mittelpunkt standen die Unterstützung unterschiedlicher Geschäftsmodelle, intelligente Ergänzungen, die den Produktionsalltag erleichtern, und die Digitalisierung im Akzidenzdruck.

Alle setzen auf mehr Automation

drupa-Innovationen forcieren vor allem die Digitalisierung

32

Endlich ist es so weit: In Düsseldorf kommt die gesamte Druckbranche zusammen und sieht mit Spannung den zahlreichen innovativen Technologien, neuen Trends und den vielfältigen Anwendungsbereichen im Druck entgegen.

Vollautomatisierte Weiterverarbeitung

RISO mit Automations- und Weiterverarbeitungslösungen auf der drupa

39

Dem Motto „We Innovate. You Benefit“ wird RISO auch auf der diesjährigen drupa wieder gerecht werden. So sind unter dem Standthema „Sustainable Automation“ RISO Printsysteme als wichtiger Teil vollautomatisierter Weiterverarbeitung zu sehen.

Digitalisierung im Fokus

Erweiterte Möglichkeiten und höhere Produktivität mit Bobst Connect

40

Bobst hat seine jüngsten Weiterentwicklungen für alle Bereiche der Druckbranche – flexible Verpackungen, Etiketten, Faltschachteln, Verpackungen aus Wellpappe und Services – vorgestellt.

Die Zukunft der Farbarmusterung

JUST wartet mit cleveren Innovationen zur drupa auf

43

Die JUST Normlicht GmbH, ein führender Hersteller von Lichtkabinen, Farbabstimmstationen, Leuchttischen und Farbprüfleuchten, präsentiert seine jüngsten Innovationen auf der drupa 2024, der weltweit größten Messe für Druck- und Medientechnologien.

Vollautomatisierte Schnittprogramme

Weltneuheit SpeedCut und IDEAL THE 56/IDEAL THE 68

44

Unter dem Motto „Productivity Reimagined“ wird Krug + Priester auf der drupa 2024 die neue und intelligente Schneidsoftware SpeedCut präsentieren.

Ferag schafft flexible Lösungen

Maßgeschneiderte Antworten

48

Ferag stellt im Zuge der drupa 2024 die Kundenbedürfnisse in den Mittelpunkt des eigenen Messeauftritts. Die neue strategische Partnerschaft zwischen dem Schweizer Familienunternehmen und MakroSolutions ist dabei wesentlicher Bestandteil der Ausrichtung aller Lösungen, Produkte und Dienstleistungen von Ferag.

AUTOMATISIERUNG

Intelligente Automatisierung

Mark Malekpour, Regional Business Manager, Industrial Printing, HP 25
Druckaufträge werden immer komplexer. Sei es durch die Vielzahl der eingesetzten Druckmedien, die zunehmende Personalisierung. Gleichzeitig erwarten die Markenanbieter kürzere Durchlaufzeiten. Parallel dazu erhöht das Wachstum von On-Demand- und E-Commerce-Druckdiensten die Nachfrage nach kommerziellen Druckaufträgen.

DOXNET

Willkommen zur DOXNET-Jahreskonferenz

Inspirierendes Vortragsprogramm und hochkarätige Keynotes 28
Freuen Sie sich mit dem Team von DOXNET wieder auf sehr interessante und professionelle Vorträge aus dem Anwender- und Herstellerbereich sowie auf hochkarätige Keynote-Speaker. Informative Referate und praxisnahe Berichte, ein aufeinander abgestimmter inhaltlicher Mix und Networking – das ist die Zielsetzung der Jahreskonferenz.

VEREDELUNG

Glänzende Aussichten

Digitale Veredelungsmaschine im B2-Format 30
MGI Digital Technology und Konica Minolta haben im Rahmen ihrer strategischen Partnerschaft eine neue digitale Veredelungsmaschine angekündigt. Die von MGI entwickelte und hergestellte MGI JETvarnish 3D 52L wird exklusiv von Konica Minolta in Deutschland vertrieben.

VERPACKUNG

Dursts neue Pack-Serie

Automatisierte Wellpappenoption und ein neues Tintenset 38
Die Durst Group hat ihr P5 Portfolio um die neue Pack-Serie erweitert, die speziell auf die Bedürfnisse des Verpackungsdrucks zugeschnitten ist. Mit der neuen P5 350 HS Pack hält das Unternehmen nun eine hochautomatisierte Lösung für den digitalen Wellpappen- und Displaydruck bereit.

LARGE-FORMAT-PRINTING

Wachsendes Auftragsvolumen

AHA!print setzt auf Agfa Anapurna Ciervo H3200 46
Seit mehr als 10 Jahren ist AHA!print in Plankstadt ansässig. Die Basis der Firmenphilosophie ist es, für jeden Auftrag das Beste zu geben – unabhängig vom Volumen des jeweiligen Kundenwunsches und immer mit einem hohen Qualitätsstandard.

Verstärkt vertikale Märkte im Visier

Interview mit Angelo Mandelli, Ricoh Graphic Communications Group 47
Durch die Kooperation mit Flora Digital konnte Ricoh eine bis dato existierende Lücke im Large-Formatportfolio schließen. Wir sprachen mit Angelo Mandelli, Large Format & Flatbed EMEA Product Marketing der Ricoh Graphic Communications Group, über das Kundenfeedback auf den neuen Flora X20 UV, den Ausbau industrieller Märkte und die Entwicklung industrieller Druckanwendungen.

RUBRIKEN

Editorial 3 Kleinanzeigen 49

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Blömer Medien GmbH • Freiligrathring 18-20 • 40878 Ratingen
Telefon: +49 (0) 21 02 - 14 70 870, Fax: +49 (0) 21 02 - 14 70 865
www.WorldofPrint.de • www.WorldofPrint.com

E-MAIL-KONTAKT: Abonnement: vertrieb@WorldofPrint.de
Redaktion: deutsche Meldungen an input@WorldofPrint.de, englische Meldungen an input@WorldofPrint.com

OBJEKTLEITUNG: Andreas Blömer

REDAKTION: Christian Ahrens, Franz-Josef Arling, Daniela Blömer, Anton Busch, Lena Gärtner, Anna Kobylinska, Filipe Pereira Martins, Hugo Riedke, Sabine Slaughter, Peter Sackl, Dr. Rossitza Velkova

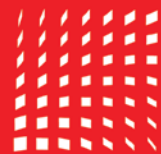
ANZEIGENLEITUNG: Oliver Göpfert, Telefon: +49 (0) 21 02 - 14 70 862, E-Mail: o.goepfert@WorldofPrint.de

ISSN: 1868-9779 • **VERTRIEB:** A. Blömer

SATZ u. REPRO, DRUCK: D + L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Ratingen • Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und Urhebervermerk.

ERSCHEINUNGSWEISE: 10 Ausgaben pro Jahr. Der Abonnementspreis beträgt 65,00 Euro jährlich, bei Versand ins Ausland 85,00 Euro. Die Zustellung ist im Preis enthalten.



drupa

28. Mai -
07. Juni 2024
Düsseldorf
www.drupa.de

DIGITAL LIGHT SYSTEMS

The standard
for color
communication.

Besuchen
Sie uns:

9D34



Powered
by Innovation.



MIRACLON UND BOBST INTENSIVIEREN IHRE ZUSAMMENARBEIT

Im Zuge der Stärkung der strategischen Partnerschaft zwischen Miraclon und Bobst wurde Miraclon zum Druckplatten-Technologiepartner für das neue Bobst-Kompetenzzentrum im US-amerikanischen Atlanta ernannt. „Wir arbeiten seit Beginn unserer Partnerschaft in Europa vor über acht Jahren eng mit Bobst zusammen. Im Bielefelder Kompetenzzentrum von Bobst sind das Flexcel NX System und Flexcel NX Platten seit 2019 im Einsatz zu sehen. Unsere strategische Partnerschaft unterstreicht das Engagement beider Unternehmen, Kunden und Partner mit der besten Technologie und Expertise der Branche im Hinblick auf die Erreichung ihrer Effizienz-, Nachhaltigkeits- und Qualitätsziele zu unterstützen“, so Emma

Weston, Chief Marketing Officer von Miraclon.

Miraclon wird das Bobst-Kompetenzzentrum in Atlanta außerdem für Druckvorführungen und Drucktests nutzen, anhand derer sich Flexodruck- und Druckvorstufenfachleute aus Nord- und Südamerika direkt von der Produktivität der Flexcel NX Technologie und den mit ihr möglichen Einsparungen überzeugen können. Auf gemeinsamen Branchenveranstaltungen möchten Miraclon und Bobst zudem demonstrieren, wie die Technologie einen effizienten Verpackungsdruck ermöglicht.

„Die langjährige Partnerschaft mit Miraclon untermauert unsere Vision, die Zukunft der Verpackungswelt zu gestalten. Sie führt unseren nachhaltigkeitsbewussten Kunden und Markeninhabern vor Augen, wie unsere Zusammenarbeit ihre Investitionen maximiert und ihnen hilft, neues Potenzial im Drucksaal zu erschließen“, erklärt Emilio Corti, Region Business Director, Americas bei Bobst.

🌐 www.miraclon.com; 🌐 www.bobst.com

R2G ÜBERNIMMT BUHRS PACKAGING SOLUTIONS

Red2Green SME Investments (R2G) hat über die Tochtergesellschaft Inno Packtech Buhrs Packaging Solutions vom Inhaber Dick Verheij übernommen. Als Investmentgesellschaft konzentriert sich R2G



V.l.: Herco Koeling und Dick Verheij

auf die Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen. Durch die Übernahme tritt Inno Packtech-Geschäftsführer Herco Koeling die Nachfolge des bisherigen Geschäftsführers Dick Verheij an.

„Die Übernahme von Buhrs passt zur Strategie von R2G“, sagt Herco Koeling. „R2G konzentriert sich auf die Unterstützung von Wachstum, Innovation und die Gewährleistung der Kontinuität erfolgreicher niederländischer Unternehmen mit einer nachgewiesenen Erfolgsbilanz. Ein gutes Beispiel hierfür ist die 1908 gegründete Firma Buhrs. Buhrs hat sich zu einem internationalen Unternehmen entwickelt, das auf die Entwicklung und Produktion von Verpackungslösungen spezialisiert ist. Bei aller Bescheidenheit kann man Buhrs als einen führenden Player auf dem Weltmarkt bezeichnen. Buhrs-Systeme sind in allen Kontingenten einsatzbereit. Wir sehen darin eine wunderbare Gelegenheit, dieses schöne niederländische Unternehmen gemeinsam mit den Mitarbeitern weiter auszubauen.“

🌐 www.r2ginvest.com; 🌐 www.buhrs.com

SIEGWERK GRÜNDET GESCHÄFTSEINHEIT FÜR KREISLAUFFÄHIGE COATINGS

Siegwerk hat die Gründung eines neuen Geschäftsbereichs bekannt gegeben, der sich auf die Entwicklung funktionaler Drucklacke für die Realisierung

nachhaltiger Verpackungsinnovationen im Sinne einer Circular Economy konzentriert. Mit dieser Erweiterung der Organisationsstruktur unterstreicht das Unternehmen nicht nur seinen zunehmenden strategischen Fokus auf funktionale Coatings, sondern stärkt auch seine Position als Wegbereiter für kreislauffähige Verpackungslösungen über sämtliche Geschäftsbereiche hinweg.

Gerade vor dem Hintergrund des Nachhaltigkeitstrends bieten funktionale Drucklacke ein hohes Potenzial für die Zukunft der Verpackung. Denn durch die Bereitstellung spezifischer funktionaler Eigenschaften, die für die Leistungsfähigkeit und Haltbarkeit von Verpackungen entscheidend sind, spielen sie eine Schlüsselrolle bei der Realisierung von Verpackungslösungen im Sinne einer Circular Economy.

„Funktionale Lacke können beispielsweise dazu beitragen, die Komplexität von Verpackungen zu reduzieren oder nachwachsende Rohstoffe wie Papier mit funktionalen Eigenschaften auszustatten, sodass sie für eine breitere Palette von Verpackungsanwendungen eingesetzt werden können. Aus diesem Grund konzentrieren wir uns zunehmend auf die Entwicklung innovativer Beschichtungstechnologien, bei denen die Recyclingfähigkeit im Vordergrund steht, um eine nahtlose Rückführung von Verpackungen in die Kreislaufwirtschaft zu ermöglichen“, so Gilles Le Moigne, Leiter der Business Unit CE Coatings.

Die neu gegründete Coating Unit wird dabei als bereichsübergreifendes Kompetenzzentrum für kreislauffähige Lösungen dienen und Siegwerks konventionelles Beschichtungsangebot für die verschiedenen Verpackungsanwendungen um spezielle funktionale Lacktechnologien ergänzen. 🌐 www.siegwerk.com

Termine Juni bis Juli 2024

- 28.05. – 07.06. **drupa 2024**, Düsseldorf, www.drupa.de
- 13.06. – 15.06. **VDMNW Branchentreffen 2024**, Hannover, www.vdmnw.de
- 17.06. – 19.06. **Doxnet Jahresfachkonferenz und Ausstellung 2024**, Baden-Baden, www.doxnet.de
- 17.06. – 05.07. **Mimaki Demo Days**, München, www.mimaki.de/demo-days
- 18.06. – 20.06. **Zellcheming-Expo 2024**, Wiesbaden, www.zellcheming.de/veranstaltungen/zellcheming-expo

PRODUCTION PRINTING

WIR ERHÖHEN DEN DRUCK – UNSER PORTFOLIO WÄCHST

Besuchen Sie
uns auf der



drupa

Halle 8A • Stand C20
Eingang Nord

THIS IS WHERE



THE MAGIC HAPPENS





KONICA MINOLTA KÜNDIGT NEUE FIERY DFEs AN

Konica Minolta und Fiery haben im Rahmen ihrer langfristigen Partnerschaft fünf neue Fiery Digital Front Ends (DFEs) vorgestellt. Diese basieren auf der neuesten Fiery-Plattform, der Fiery FS600 Pro. Die neuen Frontends wurden so angepasst, dass sie die Produktivität für eine breite Palette von Produktionsdrucksystemen von Konica Minolta maximieren, Zeit sparen und die Rentabilität erhöhen.

Fiery FS600 Pro ist das benutzerfreundlichste und innovativste Frontend des Unternehmens. Die Plattform bietet hervorragende Leistung, erweitertes Farbmanagement und eine intelligente Automatisierung für den Digitaldruck. Die neuen Fiery DFEs wurden exakt auf die Anforderungen der Drucksysteme von Konica Minolta abgestimmt. Sie ermöglichen es Kunden von Konica Minolta, ihre Auftragsvorbereitung, das Farbmanagement und die Verarbeitung zu vereinfachen, zu automatisieren und gleichzeitig eine reibungslose Druckproduktion bei maximaler Kapazität sicherzustellen.

Die DFEs sind maßgeschneidert, um eine bestmögliche Auslastung der Drucksysteme zu gewährleisten. Die digitalen Frontends Fiery IC-319 und IC-318 v3 steuern die

Konica Minolta Farbproduktionssysteme für den High-End-Produktionsdruck AccurioPress C14000e/C12000e. Die DFEs Fiery IC-319 und IC-318L v3 steuern die digitalen Farbdrucksysteme Konica Minolta AccurioPress C7100/C7090 und die DFEs Fiery IC-317 und IC-419 v3 wurden für die Drucksysteme AccurioPress C4080/C4070 und AccurioPrint C4065 konzipiert.

Der Einsatz der neuen Fiery Frontends erweitert den Funktionsbereich der Drucksysteme auf verschiedenen Ebenen: Neue Funktionen für die Farbautomatisierung und die Verarbeitung von Sonderfarben sorgen für überragende Farbgenauigkeit und -qualität und verkürzen den Zeitaufwand für Bedienung und Profilerstellung um bis zu 50%. Des Weiteren können Anwender Aufträge jetzt direkt von der Fiery Command WorkStation aus nahtlos an Fiery JobFlow übermitteln, wodurch der Workflow in der Druckvorstufe vereinfacht wird und manuelle Eingriffe in den Auftrag reduziert werden.

Die Fiery IC-319-, IC-318- und IC-318L-Server sind standardmäßig mit der intelligenten HyperRIP-Technologie aus-



Konica Minolta hat fünf neue digitale Frontends auf Basis der Fiery FS600 Pro-Plattform angekündigt.

Der SD-10 Automated Scanning Table ermöglicht Anwendern ein schnelles und einfaches Erstellen von Farbprofilen.



gestattet. Diese erleichtert es Druckdienstleistern, kurze Durchlaufzeiten für größere Mengen kleinerer Auflagen einzuhalten. Darüber hinaus erfüllen die DFEs die höchsten Unternehmens- und Branchenvorschriften für Datensicherheit, Verschlüsselung und Cloud-basiertes Drucken.

„Das Angebot dieser neuen DFEs ist Teil unserer Strategie, unsere Kunden dabei zu unterstützen, die Möglichkeiten des Digitaldrucks weiter auszureizen“, erläutert Karl Friedrich Edenuizen, Senior Product Manager Colour Devices, Konica Minolta. „Druckereien und Druckdienstleister, die ihre Leistung steigern wollen, werden die Kombination unserer Drucksysteme mit den neuen Fiery-Servern positiv aufnehmen. Sie eröffnet ihnen neue Potenziale, das Beste aus ihren Investitionen herauszuholen. Die Kunden profitieren vom Fiery-Workflow, der die Auftragsvorbereitung weiter automatisiert und das Bedienpersonal dabei unterstützt, farbtreue Arbeiten zu produzieren – und zwar ab dem ersten Druckjob.“ www.konicaminolta.de

EPSON SD-10 AUTOMATED SCANNING TABLE

Epson bringt mit dem SD-10 Automated Scanning Table eine Lösung auf den Markt, die automatisch Farbcharts scannt und so ein schnelles und einfaches Erstellen von Farbprofilen erlaubt. Der Einsatz des kompakten Spektralfotometers SD-10 von Epson erzeugt zuverlässig reprodu-

zierbare Farbdrucke und ermöglicht so eine bessere Ausnutzung des verfügbaren Farbumfangs. Mit Vorstellung des SD-10 Automated Scanning Table als Option des Fotometers ist es für Anwender nun noch einfacher, die unterstützten Epson Drucker mit passenden ICC-Medienprofilen für eine Vielzahl verschiedener Substrate auszurüsten. Zudem werden die Überprüfung und der Abgleich mehrerer Drucker desselben Modells und die Kalibrierung der einzelnen Geräte untereinander vereinfacht und beschleunigt. Diese Option wird gerne von Fachhändlern genutzt, die eigene Profile erstellen und diese entweder kostenlos oder gegen Entgelt an ihre Kunden weitergeben.

Die Kombination aus dem SD-10 Automated Scanning Table, dem SD-10 Spektralfotometer und der „Epson Edge Color Lite“ Software erfasst bis zu 379 Patches in rund 5 Minuten und ermöglicht auf diese Weise schnell die Erstellung eines genauen Farbprofils. Unterstützt werden dabei als Vorlage Farbcharts bis zum Format DIN A3. Das SD-10 Spektralfotometer und der SD-10 Automated Scanning Table werden dem möglichen mobilen Einsatzzweck geschuldet in einem robusten Transportkoffer ausgeliefert und der Scanning Table besitzt standardmäßig eine Epson Zwei-Jahres-Garantie. Das SD-10 Spektralfotometer und der SD-10 Automated Scanning Table sind separat erhältlich.

www.epson.de



**UNFOLD
YOUR
WORKFORCE
POTENTIAL**

Wie reagiere ich auf den Arbeitskräftemangel?

Vereinfachen, unterstützen und verbessern. Der Weg zu einer Entlastung Ihrer Mitarbeiter führt über den Einsatz intuitiver Systeme und Robotik: Profitieren Sie von neuen Maßstäben der Bedienerfreundlichkeit.

➔ drupa.heidelberg.com



Erleben Sie unsere Lösungen auf der drupa 2024,
vom 28. Mai bis 7. Juni.

HEIDELBERG

WIRE SHAPES THE FUTURE.

**May 28 - June 07, 2024,
Düsseldorf/Germany**

**Please visit us at:
Hall 14 / D20**

drupa

DORSTENER GROUP

dorstener-drahtwerke.com

1.000STE INSTALLATION DER DURST WORKFLOW SOFTWARE

Die Durst Group hat die 1.000ste Kundeninstallation der Durst Workflow Software bekannt gegeben. Damit hat sich der Kundenstamm seit 2022 verdoppelt. Dies spiegelt das kontinuierliche Wachstum und das Engagement für die Bereitstellung von Spitzenlösungen für die Druckindustrie wider. Durst Workflow ist die High-End-Lösung für das vollautomatisierte Management von Prepress- und Produktionsaufgaben. Die Software ist mit einer breiten Palette von Druckmaschinen in verschiedenen Segmenten kompatibel. Unabhängig davon, ob Maschinen von Durst oder anderen Herstellern eingesetzt werden, können die Kunden den vollen Funktionsumfang der Software nutzen, um ihre unterschiedli-

chen Anforderungen zu erfüllen.

„Wir sind stolz darauf, dass sich mehr als 1.000 Kunden auf unsere Lösung verlassen und ihre Effizienz bei der Automatisierung ihrer Druckvorstufe und Produktion in verschiedenen Branchen steigern. Dies unterstreicht die Qualität unserer Produkte und das Engagement unserer Experten, die einen weltweiten Support bieten, um unsere Kunden dabei zu unterstützen, außergewöhnliche Ergebnisse zu erzielen“, erklärt Michael Deflorian, Business Unit Manager, Durst Software & Solutions.

In den letzten Jahren gibt es einen Trend zu Workflow-Technologien, die immer mehr Funktionen in einem einzigen Tool vereinen. Infolgedessen werden Workflow-Lösungen immer mehr zum Rückgrat der jeweiligen Druckumgebungen und er-

möglichen eine bessere und effizientere Verwaltung des gesamten Prozesses.

„Durst Workflow ist eine browserbasierte Komplettlösung, mit der sich der gesamte PDF-Workflow einfach verwalten lässt und die ein höheres Maß an Effizienz und Automatisierung ermöglicht als vergleichbare Stand-Alone-Produkte. Das macht die Lösung einzigartig“, so Johanna Weber, Produktmanagerin Durst Workflow.

Da das Ressourcenmanagement in der gesamten Druckindustrie eine immer wichtigere Rolle bei den Bemühungen um Nachhaltigkeit spielt, wird der Durst Workflow ständig weiterentwickelt, um die Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen und gleichzeitig den Ressourcenverbrauch zu optimieren. Das Ink Save Modul beispielsweise reduziert den Tintenverbrauch um bis zu 35 %, wobei die exzellente Farbgenauigkeit erhalten bleibt.

Zudem ist in der heutigen schnelllebigen Welt eine intuitive Benutzerfreundlichkeit, die durch innovative Technologie unterstützt wird, von größter Bedeutung. Daher wird der Durst Workflow ständig weiterentwickelt, um die Komplexität zu vereinfachen. Er ist intuitiv, benutzerfreundlich und ermöglicht es auch Nicht-Experten, mühelos Ergebnisse in professioneller Qualität zu erzielen.



V.l.: Serge Clauss, Johanna Weber und Michael Deflorian

„Wir arbeiten kontinuierlich daran, diese Lösung zur besten für unsere Kunden zu machen. Unsere Software ist darauf ausgelegt, die Prozessoptimierung und -automatisierung voranzutreiben und sich nahtlos an den Zielen unserer Kunden zu orientieren“, hebt Serge Clauss, Produkt Manager Software & Solutions, hervor.

www.durst-group.com

PERSONALIEN

Veränderungen im Vorstand der Heidelberger Druckma-



schinen AG: **Jürgen Otto** (59) wird zum 1. Juli 2024 neuer Vorstandsvorsitzender

J. Otto

der Heidelberger Druckmaschinen AG. Er folgt damit auf Dr. Ludwin Monz, der sein Amt als Vorstandsvorsitzender zum Ablauf des 30. Juni 2024 auf eigenen Wunsch im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat niederlegen und aus dem Vorstand von Heidelberg ausscheiden wird. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Aufsichtsrat am 19. April 2024.

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Dr. Martin Sonnenschein, kommentiert: „Wir bedauern den Entschluss von Dr. Ludwin Monz, Heidelberg zu verlassen, sehr. Er hat unser Unternehmen strategisch und operativ entscheidend vorangebracht und damit unser Fundament in einem schwierigen Marktumfeld gestärkt. Mit Jürgen Otto gewinnen wir eine ausgewiesene Führungspersönlichkeit. Mit seiner Erfahrung und seinem Netzwerk werden wir Heidelberg weiter konsequent auf die Zukunft ausrichten, die Ertragskraft steigern und unsere bedeutende Technologiekompetenz in der Druck- und Verpackungs-

industrie und darüber hinaus noch weiter stärken.“

Jürgen Otto bringt jahrzehntelange Erfahrung in der zukunftsfähigen Ausrichtung großer Industrieunternehmen mit, dabei auch in den letzten Jahren verstärkt im Bereich des Turnaround-Managements. Mit Blick auf seine bevorstehende Aufgabe kommentiert Jürgen Otto: „Heidelberg ist eine Ikone der deutschen Industrie mit einer Produktqualität und Servicekompetenz, die weltweit geschätzt wird. Ich freue mich darauf, Teil von Heidelberg zu werden und gemeinsam mit dem Führungsteam um Tania von der Goltz und David Schmedding sowie allen Mitarbeitenden an einer erfolgreichen Zukunft für das Unternehmen zu arbeiten.“

Der Aufsichtsrat der Heidelberger Druckmaschinen AG hat außerdem das Vor-

standsgremium erweitert. Er berief ebenfalls zum 01. Juli 2024 **Dr. David Schmedding** (47), bisher Leiter des



D. Schmedding ab diesem Zeitpunkt Jürgen Otto als Vorstandsvorsitzender, Tania von der Goltz als Finanzvorstand und Dr. David Schmedding als Vorstand Vertrieb und Service an.

Dr. Martin Sonnenschein sagt zur Berufung von Dr. David Schmedding: „Durch seine bisherigen Führungspositionen im Unternehmen ist Dr. David Schmedding ein versierter Heidelberger. Mit seiner Berufung in den Vorstand werden wir künftig einen noch stärkeren Fokus darauf legen, unsere Kunden mit innovati-

ven, hochwertigen Produkten und Serviceleistungen zu überzeugen und sie in ihrer Leistungskraft voranzubringen.“

„Ich bedanke mich für das Vertrauen und freue mich auf die Aufgabe, Heidelberg nun als Mitglied des Vorstands auf dem Weg nach vorne mitzugestalten und im Sinne unserer Kunden weiterzuentwickeln“, ergänzt Dr. David Schmedding.

Horizon hat sein Management-Team erweitert, um den



A. Flemming Herausforderungen der sich ständig wandelnden Marktbedingungen proaktiv zu begegnen und Kundenbedürfnisse noch besser zu erfüllen. Seit dem 1. April 2024 unterstützt **Alexander Flemming** als Marketing Manager das Unternehmen aus Quickborn bei

der Neuausrichtung und der Führung des Marketing-Teams. Der 37-jährige Hamburger hat bereits in der Vergangenheit als Marketingleiter für Horizon gearbeitet und kehrt nun ins Unternehmen zurück.

Ab dem 1. Mai 2024 wurde darüber hinaus der langjährige Horizon Gebietsleiter, **Thomas Heil** zum Vertriebsleiter ernannt. Als dieser wird



Th. Heil der 55-jährige Gelnhäuser seine Vertriebskollegen unterstützen und mit seiner umfangreichen Erfahrung in der Druckbranche zur Stärkung von Kundenbeziehungen beitragen. Um sein Ohr weiterhin dicht am Markt zu haben, wird Thomas Heil nach wie vor auch Kunden im Markt betreuen.

Entdecken Sie den Unterschied.

Was Fujifilm einzigartig macht, ist die Art und Weise, wie wir analoges und digitales Wissen mit dem Ziel kombinieren, Ihnen beim Wachstum Ihres Unternehmens zu helfen.

Lernen Sie uns kennen und entdecken Sie unsere Leidenschaft für den Aufbau erfolgreicher, langfristiger Partnerschaften - angetrieben von den Kernwerten Vertrauen, Innovation und Nachhaltigkeit.

Entdecken Sie den Unterschied auf der Drupa 2024. Halle 8B, Stand A02



CC-Praxis-Workshop

Tipps und Tricks für Photoshop CC

Zeitsparende Kniffe, neue Arbeitstechniken und durchdachte Workflow-Strategien machen auch in Adobe Pho-

shop CC den Unterschied aus – zwischen „Pünktlich erledigt!“ und „Wie geht das denn jetzt überhaupt!“

Das Pipettenwerkzeug in Photoshop ist ein gutes Beispiel für eine knifflige Arbeitstechnik, die die Mutigen belohnt. Die Pipette ist ja bekanntlich dafür vorgesehen, Farben aus einem Foto innerhalb von Photoshop zu selektieren. Weniger bekannt sind die erweiterten Einsatzmöglichkeiten dieses Werkzeugs... außerhalb von Photoshop!

PHOTOSHOPS PIPETTE AUßERHALB VON PHOTOSHOP NUTZEN

Eigentlich muss man nichts Besonderes dafür tun, um Farben aus anderen Anwendungen außerhalb von Photoshop mit Photoshops eigener Pipette zu erfassen. Man minimiert einfach das Photoshop-Fenster während die Pipette aktiv ist und zieht den Mauszeiger aus der Leinwand heraus und dann über den Desktop oder andere Anwendungen. Nein, das ist kein Redraw-Fehler, das Pipettenwerkzeug funktioniert immer noch. Man muss sich einfach nur trauen! Mit diesem Trick lässt sich die Pipette zur Farbauswahl außerhalb von Photoshop nutzen. So entfällt nebenbei auch das eine oder andere Browser-Plug-In für die Recherche von Inspirationen.

INTENSITÄT DER LETZTEN KORREKTUR EINSTELLEN

Beim Einsatz der meisten Werkzeuge, Filter oder Anpassungen in Photoshop besteht die Möglichkeit, die Intensität der Änderungen mithilfe der Funktion „Verblässen“ unmittelbar zu korrigieren, um den Effekt zu verfeinern. Diese Option findet sich im Menü „Bearbeiten“ und lässt sich alternativ mit der Tastenkombination Strg+Shift+F aktivieren. Im Dialog der Funktion „Verblässen“ besteht die Möglichkeit, die Deckkraft der vorgenommenen Änderungen zu reduzieren und in bestimmten Fällen auch den Mischmodus anzupassen.

Ihre wahren Stärken spielt diese Funktion bei der Bildretusche aus. Möchte man beispielsweise das eine oder andere Stirnfältchen in einem Portrait entfernen, ist es mit dem Bereichsreparatur-Pinsel blitzschnell erledigt, nur sieht das Resultat meist unglaub-

würdig aus. Mit der Funktion „Verblässen“ kann man jetzt aber die Stärke der Korrektur sofort nachjustieren, damit das Ergebnis natürlicher wirkt. Die Funktion „Verblässen“ ist ausschließlich direkt nach der Anwendung von Änderungen verfügbar. Wer in der Zwischenzeit eine Aktion durchführt oder etwa das Bild abspeichert, kann aus dieser Funktion keinen Gebrauch mehr machen.

PINSEL REKONSTRUIEREN

Eine weitere bemerkenswerte Funktion, die sogar den Befehl „Verblässen“ in den Schatten stellt, ist der Photoshop-Filter „Verflüssigen...“. Beim Einsatz dieses Filters kann es schon mal vorkommen, dass der Effekt zu intensiv ausfällt, weil Photoshop die Pixel zu stark verschoben hat, sodass das Ergebnis nicht allzu realistisch aussieht. Beim Einsatz der Funktion „Verblässen“ zum Verfeinern des Effektes „Verflüssigen“ entsteht ein unerwünschter „Geistereffekt“ (ein Übergang zwischen dem Original und der bearbeiteten Version). Das entfällt somit. Was kann man da sonst noch versuchen?

Am besten lässt sich das Problem direkt im gleichen Arbeitsbereich beheben. Ein Klick auf die Schaltfläche „Rekonstruieren...“ im Abschnitt „Pinsel-Rekonstruktionsoptionen“ bietet die Möglichkeit, die Intensität der Änderungen mit dem Regler „Stärke“ im Dialogfenster „Zurück zu [m] Zustand vor Rekonstruktion“ herabzusetzen, bis das Ergebnis mit den eigenen Vorstellungen übereinstimmt. Diese Technik ermöglicht es, die In-

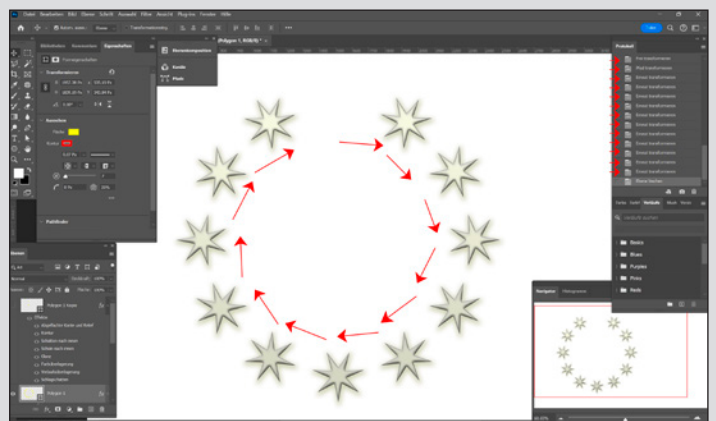
tensität des Verflüssigen-Effektes nachträglich anzupassen und sicherzustellen, dass das Resultat so natürlich wie möglich wirkt.

DETAILARBEIT MIT DURCHBLICK

Eine sehr effektive Arbeitstechnik zur Bearbeitung von detailreichen Bildern in Photoshop besteht darin, zwei Dokumentfenster der aktiven Datei in zwei unterschiedlichen Zoomstufen gleichzeitig zu öffnen. In dieser Konfiguration dient ein Fenster für die Bearbeitung, während das andere die Vorschau eines beliebigen Bildausschnitts in einer beliebigen Zoomstufe liefern kann. Diese Methode (Befehl „Fenster > Anordnen > Neues Fenster für [Dateiname]“) ist wesentlich flexibler als der Einsatz des Bedienfeldes „Navigator“, welches immer das ganze Bild anzeigt und jeweils nur genau den Fokusbereich in das aktive Dokumentfenster lädt.

Sind erst einmal zwei Dokumentfenster derselben Bilddatei geöffnet, kann sie Photoshop intelligent bildschirmfüllend anordnen (zum Beispiel mittels „Fenster > Anordnen > 2 übereinander/2 nebeneinander“). In dieser Konfiguration ist es möglich, in einem Fenster näher in das Bild hineinzuzoomen als im anderen, oder im Gegenteil, zwei Bildausschnitte in derselben Vergrößerung (Befehl „Gleiche Zoomstufe“) unter einem abweichenden Neigungswinkel zu betrachten (Werkzeug „Ansichtdrehung“ aus dem Drei-Punkte-Symbol „Symbolleiste bearbeiten...“ in der Werkzeugleiste). Mit dem Befehl „Gleiche Position“ fokussiert

Zwei Fenster, ein Bild: die geringsten Details pixelgenau bearbeiten, ohne den Überblick zu verlieren!



Photoshop beide Fenster automatisch auf denselben Bildausschnitt, aber nur einmalig (also nicht kontinuierlich). Der Befehl „Drehung angleichen“ überträgt den aktuellen Winkel der Ansichtsdrehung vom aktiven Fenster einmalig auf das Zweitfenster.

Photoshop rendert sämtliche Änderungen der Datei in beiden Fenstern gleichzeitig und aktualisiert sie auf einmal. Die zwei Ansichten verschaffen dem Nutzer eine sofortige Sicht auf die Auswirkungen der Detailarbeit. Dadurch ist es möglich, effizient an weiteren Bereichen des Fotos ohne ständiges Hinein- und Herauszoomen zu arbeiten.

„TRANSFORMATIVE“ ARBEITSWEISEN

Drückt man die Tastenkombination Strg-T auf dem PC oder Befehlstaste-T auf dem Mac, um ein Objekt zu transformieren, merkt sich Photoshop alle Änderungen (ob Verzerren, Bewegen, Skalieren oder Drehen) bis zur Anwendung der Transformation – in einem einzigen Arbeitsschritt. Wer etwa eine Ebene nach rechts verschiebt, um 25 % vergrößert, um 12 Grad dreht und die Änderungen akzeptiert, kann sie alle jetzt mit der Tastenkombination Strg-Shift-T auf dem PC oder Befehl-Umschalttaste-T auf dem Mac mal eben wiederholen, ob auf der aktuellen Ebene oder auf einer anderen. Wer beim Anwenden dieser Tastenkombination zusätzlich die Alt-Taste gedrückt hält, dupliziert die aktuelle Ebene, sodass die Transformation (einmalig) auf der Ebenenkopie Anwendung findet.

PHOTOSHOP-ARITHMETIK

Photoshop beherrscht einfache Arithmetik im Prinzip in allen seinen Eingabefeldern (mehr dazu weiter unten). Wer also etwa eine 2.500 Pixel breite Leinwand um ein Drittel breiter anlegen will, kann in das zugehörige Dialogfeld einfach diese Gleichung eintragen (wenn zuvor die Zahl 2.500 feststand): $2500 * 4/3$. Zur Bestätigung kann man wahlweise die Tab-Taste drücken oder die Maus in ein anderes Eingabefeld setzen.

Photoshop protestiert gelegentlich mit der Fehlermeldung „Ungültige Zahlenangabe. Es ist eine ganze Zahl zwischen [soundso] und [soundso] erforderlich“, führt den Befehl dann aber interessanterweise doch korrekt aus. Einige widerspenstige Eingabefelder in der Leiste „Optionen“ verweigern allerdings wirklich ihren Dienst. Wem dieser Bug über den Weg läuft, kann einfach auf dasselbe Eingabefeld im Bedienfeld „Eigenschaften“ ausweichen und schon funktioniert es. Photoshop akzeptiert sogar verschiedene Einheiten in einer einzigen For-

Wiederholung der Transformation mit der Tastenkombination Strg-Alt-Shift-T



mel. So kann man zum Beispiel die Höhe einer Ellipse, die in Pixeln angegeben ist, um genau 2 Zentimeter reduzieren: $1385.89 \text{ Px} - 2 \text{ cm}$. Oder um genau 50 Pixel verkleinern (Photoshop ergänzt die Formel um die voreingestellte Einheit): $1554 \text{ Px} - 50$.

Wenn man die Option „Verknüpfen“ aktiviert, überträgt Photoshop die gewünschte Gleichung selbstverständlich auf alle verknüpften Felder und rechnet sie alle korrekt aus. So behält die Ellipse gemäß der gewünschten Formel ihre ursprüngliche Form bei! Diese mächtige Funktion kommt in unzähligen Szenarien wie gerufen. Wer etwa einen Stern um einen Punkt auf der Leinwand herum 12 Mal gleichmäßig verteilen muss, kann einfach einmal die Tastenkombination Strg-T drücken, den Referenzpunkt aktivieren (einfach das zugehörige Kästchen in der Options-Leiste anklicken), mit der Maus auf die gewünschte Position (ggf. mit gedrückter Shift-Taste) verschieben, und die Formel für die erste Transformation in das Eingabefeld des Winkels eintragen: $360/12$

Nach der Bestätigung findet erst einmal nur die erste Transformation statt. Die übrigen 11 Sterne, gleichmäßig verteilt im Kreis um den Referenzpunkt und korrekt geneigt, entstehen jetzt mit der Tastenkombination Strg-Alt-Shift-T (11-mal hintereinander gedrückt). Noch einfacher geht es wohl kaum.

VORBILDICHE „WERTSCHÄTZUNG“

Es kommt des Öfteren vor, dass man ein Photoshop-Dokument [Datei-im-Vordergrund.tiff] genau auf dieselbe Größe wie ein anderes bereits geöffnetes Dokument [Datei-im-Hintergrund.tiff] bringen muss. Holen Sie das Dokument [Datei-im-Vordergrund.tiff] nach vorne und öffnen Sie hier das Dialogfenster „Bildgröße“. Während das (scheinbar blockierende) Dialogfenster offenbleibt, navigieren Sie in das Menü „Fenster“ zum Menüeintrag des anderen Photoshop-Dokumentes [Datei-im-Hintergrund.tiff] in der Liste geöffneter Dateien, und

schon füllt Photoshop das geöffnete Dialogfenster von [Datei-im-Vordergrund.tiff] mit den Werten aus dem anderen Dokument aus. Einziges Problem: Haben die beiden Bilder ein abweichendes Seitenverhältnis, erscheint das Ergebnis verzerrt... Also muss man in diesem Fall etwas anders vorgehen. Abhilfe schafft das Freistellungswerkzeug.

„VERHÄLTNISSMÄSSIG“ AUSGEBEN

Um zwei Bilder auf genau dieselbe Ausgabegröße freizustellen, genügen nur wenige Klicks. Nach dem Aktivieren des Freistellungswerkzeugs auf der Leinwand des Dokumentes [Datei-im-Vordergrund.tiff], wählen Sie aus dem Dropdown-Menü den Befehl „Vorderes Bild“ (im fünften Segment des Menüs zu finden). Wechseln Sie jetzt sofort zum zweiten Dokument [Datei-im-Hintergrund.tiff], und schon ist hier das Freistellungswerkzeug mit den Dimensionen und dem Seitenverhältnis der anderen Abbildung voreingestellt. Einmal die Eingabetaste drücken, und schon ist die Aufgabe erledigt.

FAZIT

Mit jeder neuen Generation von Photoshop kommen auf Mediengestalter/innen Neuerungen zu, die die täglichen Herausforderungen umfassender adressieren sollen. Damit sich diese Alltagsaufgaben dann tatsächlich effizienter bewältigen lassen, ist eine gezielte Einarbeitung meist unumgänglich. Dabei verliert man schon die eine oder andere versionsübergreifende „Produktivitätshilfe“ aus den Augen – es sei denn, man ist bereit, aktiv danach zu suchen.

Anna Kobylinska und Filipe Pereira Martins sind international anerkannte IT-Consultants und Geschäftsführer der nordamerikanischen Aktiengesellschaft McKinley Denali Inc., die schwerpunktmäßig auf IP (Intellectual Property) ausgerichtet ist. Sie teilen Ihr Know-how zu Adobe in der Druckvorstufe und Druckproduktion in prepress - World of Print. Die Abbildungen zu der jeweiligen Folge und weitere gestalterische Inspiration finden die Leser/innen synchron zum Erscheinungsdatum auf dem Twitter-Profil: @d1gitalpro.

Anwendungen des Bo

Digitale Drucksysteme bieten Dienstleistungen Chancen in schwierigen Märkten

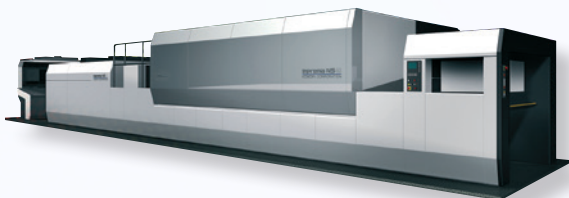
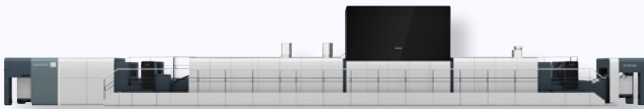
Der digitale Bogendruck wird von vielen Herstellern und Dienstleistern vielfach als Ersatz für den Offsetdruck gesehen und in der Praxis auch so eingesetzt. Ging man in der Vergangenheit davon aus, dass Auflagen über dreihundert Exemplare qualitativ und preislich wettbewerbsfähig im Offsetdruck hergestellt werden können, scheinen sich diese Grenzen heute zu verschieben, wenn man die Aspekte von Nachhaltigkeit und den Verbrauch von Energie und Verbrauchsmaterial stärker berücksichtigt. Insbesondere Druckdienstleister, die ganzheitliche und automatische Prozesse implementieren möchten, sind darauf bedacht, manuelle Eingriffe auf das Notwendigste zu reduzieren. Zu den wichtigsten Produkten, die im digitalen Bo-

gendruck hergestellt werden, zählen Bücher und Broschüren, kreative und individuelle Mailings. Aber auch Werbematerialien, Grußkarten und Drucksachen, die in kleinen Auflagen zu bestimmten Events genutzt werden, werden gern digital gedruckt und mit individuellen Inhalten auf den jeweiligen Anlass und auf die spezielle Zielgruppe angepasst. Diese Möglichkeiten werden natürlich dadurch begünstigt, dass im digitalen Bogendruck ansprechende Qualitäten und Veredelungen erreicht werden und eine entsprechende Materialvielfalt sicher verarbeitet wird. Die größeren Formate, die heute im digitalen Bogendruck zur Verfügung stehen, kommen sicher der Arbeitsweise vieler klassischer Druckereien entgegen.



Bogendrucks

In der folgenden Marktübersicht haben wir die Leistungsdaten von 40 digitalen Bogendrucksystemen der 14 führenden Hersteller vergleichend zusammengestellt. Berücksichtigt wurden Drucksysteme, die mindestens 80 Seiten je Minute verarbeiten können. Zum einen sind dies tonerbasierte Drucksysteme und zum anderen sind es Inkjetsysteme. Zur Veredelung können diese Systeme teilweise Sonderfarben, Lacke sowie Gold und Silber verwenden, sodass Druckprodukte mit hohen Beachtungswerten hergestellt werden können. Wie in der Praxis vielfach gemessen wurde, fühlen sich Verbraucher von Druckprodukten besonders angesprochen, wenn individuelle Daten der Empfänger verwendet werden, die ihren eigenen Anforderungen an ein Produkt entsprechen. Neben den vielen Transpromoanwendungen werden die digitalen Drucksysteme heute auch gerne benutzt, um Wellpappe, Verpackungen und Etiketten zu bedrucken, wobei wasserbasierte Tinten und Bedruckstoffe teilweise auch den hohen Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit entsprechen, sodass auch in dieser Hinsicht eine größere Nachfrage erwartet wird. Druckereien investieren heute verstärkt in moderne automatische Fertigungsprozesse, bei denen alle Arbeitsschritte aufeinander abgestimmt sind und die Produktion des jeweiligen Auftragsbestandes flexibel über alle Systeme optimiert werden kann. Das ist nicht nur eine Frage von Hardware, sondern immer mehr Softwaremodule helfen Makulatur, Stillstands- und Rüstzeiten zu optimieren. Es verwundert also nicht, dass Druckereien immer stärker in Schulung und Beratung investieren, damit sie ihre Wettbewerbsposition festigen oder ausbauen können.



Hahnemühle

Beyond Ordinary

Sind Sie bereit, kreative Grenzen zu überschreiten und innovative Druckprojekte zu verwirklichen? Besuchen Sie uns auf der drupa 2024 und lassen Sie sich vom Experten für exzellente Kunstdruckpapiere inspirieren.

Halle 16 | Stand F41 - hahnemuehle.com



Hahnemühle Cold Pressed Art Paper

Was sind zur drupa für Sie die wichtigsten Anwendungen im Bogen-Digitaldruck? Bei welchen Kunden erwarten Sie 2024 eine größere Investitionsbereitschaft?

Karin Mayer

**Director Production Direct Sales
Digital Printing & Solutions, Canon**



Im Bogen-Digitaldruck ist Canon mit dem Tonerdruck und dem Inkjetdruck mit zwei Technologien gleichermaßen mit Eigenentwicklungen erfolgreich vertreten. Mit der varioPRINT iX1700, die wir auf der drupa erstmalig einem größeren Publikum zeigen, werden wir mit wasserbasierten Tinten von technologischer Seite aus auch in Richtung Nachhaltigkeit und Produktivität ein deutliches Zeichen setzen. Das ist für den Bereich ein wichtiges Highlight. Darüber hinaus zeigen wir über die gesamte Bandbreite unseres Portfolios mit all unseren Technologien das breiteste Angebot im Digitaldruck aus einer Hand. Zusammen mit mehr als zehn Technologiepartnern zeigen wir End-to-End-Lösungen, die Inspiration für neue Geschäftsmodelle bieten. Neu einsteigen werden wir in den Bereich des digitalen Wellpappendrucks, der gemeinsam mit dem Etikettendruck ein Wachstumsfeld darstellt. Für Letzteren haben wir mit wasserbasierten Tinten, die dem Lebensmittelsicherheitsstandard entsprechen, ein interessantes Novum zu bieten. Eine positive Entwicklung weisen weiterhin die Bereiche Werbematerialien, Grußkarten, Bedienungsanleitungen, Buchdruck und die verschiedensten Materialien für Events, darunter auch Hochzeiten, auf. Bei all diesen Anwendungen wird bei kleinen Auflagen eine hohe Qualität sowie Flexibilität beim Datenhandling verlangt. Wir sehen auf Kundenseite eine starke Investitionsbereitschaft bei den bundesweit agierenden größeren Druckdienstleistern und bei regional verteilten Anwendern, die sich spezielle Zielgruppen oder Anwendungen erschlossen haben.

Taro Aoki

**Head of Digital Press Solutions,
Fujifilm**



Während sich Fujifilm in erster Linie auf allgemeine Akzidenzdruckereien konzentriert, die vom Offset- auf den Digitaldruck umstellen, beobachte ich eine wachsende Nachfrage nach Digitaldruck im Verpackungssektor und dabei insbesondere im Faltschachtelmarkt. Dieser Anstieg ist auf den zunehmenden Bedarf an Kleinauflagen zurückzuführen, die in der Regel zwischen 1.000 und 3.000 Exemplaren liegen.

Ursprünglich suchten die Unternehmen ausschließlich nach digitalen Lösungen im B1-Format, doch inzwischen investieren sie aufgrund der günstigen Investitionsrendite eher in digitale B2-Drucksysteme. Auch angesichts des jüngsten Preisanstiegs in der gesamten Lieferkette ist die Gewinnschwelle zwischen Offset- und Digitaldruck gestiegen.

In Verbindung mit einer zunehmenden Bedeutung der Nachhaltigkeit gehe ich davon aus, dass die meisten Druckereien ernsthaft in Erwägung ziehen, in digitale Druckmaschinen zu investieren, sei es im SRA3- oder im B2-Format, was abhängig von ihren Produktionsanforderungen ist. Im Verpackungssektor sind die Kunden zunehmend geneigt, aus Gründen der Produktionseffizienz, Rentabilität und Nachhaltigkeit in digitale Drucklösungen zu investieren.

Außerdem erwarte ich, dass Kunden, die derzeit veraltete Digitaldruckmaschinen einsetzen, nach einer Möglichkeit suchen, diese Maschinen zu ersetzen und die Vorteile der neuesten technologischen Fortschritte zu nutzen.

Mark Malekpour

**Regional Business Manager,
Industrial Printing, HP**



Fachkräftemangel, steigende Kosten und Materialknappheit sorgen für immer größere Produktionsherausforderungen. Daher setzen Druckdienstleister zunehmend auf Automatisierungslösungen. In dem Zusammenhang gewinnt natürlich auch das Thema künstliche Intelligenz (KI) immer größere Aufmerksamkeit. KI-basierte Funktionen für optimierte Druckleistungen, proaktive Warnmeldungen oder auch zur Vorhersage von Kundenpräferenzen und geeigneter Druckarten ermöglichen Druckdienstleistern – trotz wirtschaftlicher Herausforderungen – ein profitables und nachhaltiges Wachstum zu erzielen.

Silke Böhling

**Head of Marketing,
Konica Minolta**



Der digitale Bogendruck setzt seinen Siegeszug auch im Jahr 2024 unaufhaltbar fort. Als einer der Hauptakteure in diesem Markt präsentieren wir auf unserem 2.400 m² großen drupa-Stand mehr als 20 Neuheiten für dieses Segment. Das Spektrum reicht von der Hochgeschwindigkeits-UV-Inkjet-Druckmaschine AccurioJet 60000 über Druck- und Veredelungssysteme in Kooperation mit MGI bis hin zur AccurioPress C84hc, einem System, das mit High Chroma Tonern konstant brillante und lebendige Farben druckt.

Mit einem breiten Angebot treibt Konica Minolta auf der drupa die digitale Transformation im professionellen Druckbusiness – auch und gerade im Bogen-Druck – für Kunden jeder Größe voran, fördert so die Widerstandsfähigkeit von Unternehmen und trägt zur Nachhaltigkeit der Branche bei. Als Vorreiter bei den Themen Druckindustrie 5.0 und Programmatic Printing bieten wir Akzidenzdruckereien, Weiterverarbeitern, Markenartiklern sowie Design- und Werbeagenturen für jeden Anwendungsfall die passende Lösung und sehen in allen Bereichen eine hohe Investitionsbereitschaft.

Wolfgang Gans

National Director Ricoh Graphic Communications Group, Ricoh



Der Digitale Bogendruck eröffnet Druckdienstleistern weiterhin neue, kreative Potenziale und hilft ihnen dabei, neue Geschäftsfelder zu erschließen. Daher verlagern immer mehr Druckdienstleister Druckvolumen vom Offset- in den Digitaldruck und investieren in entsprechende Drucksysteme – und das mit steigender Tendenz. Diese positive Investitionsstimmung im Bereich Digitaler Bogendruck wird sich auch auf der drupa 2024 widerspiegeln. Denn der Digitaldruck spielt für eine qualitativ hochwertige Kundenkommunikation in vielen verschiedenen Branchen eine immer wichtigere Rolle. Mit strategisch klugen Investitionen können Druckdienstleister ihr Geschäftswachstum langfristig ankurbeln.

Einen wichtigen Themenbereich auf der drupa 2024 stellt der Inkjet-Bogendruck dar. Buchdruck-Anwendungen, wie beispielsweise Buchumschläge, Luxusbücher und hochwertige Magazine, rücken immer mehr in den Fokus. Ricoh wird auf der Messe Lösungen präsentieren, die Anwendungsflexibilität und Betriebseffizienz mit überlegener automatisierter Produktion, geschlossener

Qualitätskontrolle und fortschrittlicher Integration aller relevanten Produktionsbereiche kombinieren und sich damit besonders für den Buchdruck eignen. Druckereien für Direktwerbung, die für ihre Kunden hohe Rücklaufquoten für ihre Kampagnen erzielen möchten, werden sich auf der drupa 2024 vor allem das 5-Farb-Drucksystem ansehen, das den Einsatz von Sonderfarben ermöglicht, wie Neon-Farben, Gold oder Silber. Denn gepaart mit weiteren durchdachten Kommunikationsmaßnahmen können mit den kreativen physischen Mailings erfolgreiche und zielgerichtete Kampagnen umgesetzt werden. Auch hier bietet Ricoh entsprechende Lösungen.

Oliver Heiß

Prokurist und General Manager Sales Central & Eastern Europe, Riso



Für die drupa 2024 sind die bedeutendsten Anwendungen im Bogen-Digitaldruck zweifellos solche, die eine einfache Handhabung und eine wirtschaftliche Effizienz bieten. Besonders im Bereich des Transaktionsdrucks verzeichnen wir einen deutlichen Wandel von herkömmlichen Offset- und Rollendruckverfahren hin zu Bogendrucklösungen. Hier positionieren wir uns mit unseren Inkjet-Cut-Sheet-Technologien optimal, um den steigenden Bedarf an flexiblen und effizienten Druckmöglichkeiten zu bedienen.

Angesichts der Stabilisierung des Umsatzes der Druckleistungsbranche auf etwa 20 Milliarden Euro pro Jahr erwarten wir, dass Unternehmen, die stark auf Transaktionsdruck angewiesen sind, auch weiterhin in diese Technologie investieren werden. Der Transaktionsdruck spielt für viele Branchen eine entscheidende Rolle, und effiziente Drucklösungen sind für sie unerlässlich, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Daher erwarten wir eine stabile Investitionsbereitschaft seitens der Anwender in diesem Segment.

100 % Qualität für Ihren kompletten Druckprozess

Besuchen Sie uns auf der drupa 28.5. - 7.6.2024 Stand 3A101

Profiler Graphic



Druckvorstufen-Prüfung

ProofRunner



100% Kontrolle (inline)

Profiler



Druckmuster- & Wareneingangskontrolle


Druckqualitätskontrolle vom Artwork bis zum gedruckten Muster - aus einer Hand.

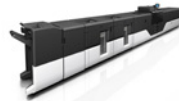


Produktname	Canon imagePRESS V700/V800/V900	Canon imagePRESS V1000	Canon imagePRESS V1350	Canon varioPRINT iX2100/iX3200	Fujifilm Revolve PC1120 / S
Anbieter	Canon	Canon	Canon	Canon	Fujifilm
Drucktechnik					
max. Geschwindigkeit, 4/0, A4	71/81/90 Seiten/min	101 Seiten/min	137 Seiten/min	210/320 Seiten/min	120 A4 Seiten/min
Geschw. bei max. Papiergewicht	63/64/63 Seiten/min	101 Seiten/min	107 Seiten/min	210/320 Seiten/min	120 A4 Seiten/min
Geschwindigkeit 4/4-farbig	70/80/90 Seiten/min	102 Seiten/min	136 Seiten/min	210/320 Seiten/min	60 A4 Seiten/min
Drucktechnologie	Laser	Laser	Laser	Inkjet	Trockentoner
Auflösung	2.400 x 2.400 dpi	2.400 x 2.400 dpi	2.400 x 2.400 dpi	1.200 x 1.200 dpi	2.400 x 2.400 dpi
maximale Druckfläche	323 x 482,7, Banner x 1.295 mm	323 x 479,7, Banner x 1.295 mm	323 x 482,7, Banner x 757 mm	337 x 504 mm	326 x 484, Banner
monatliches Druckvolumen	5.000 bis 250.000 DIN A4	75.000 bis 600.000 DIN A4	1.200.000 DIN A4	1–7/10 Mio. DIN A4	475.000 A4
Einsatz von Schmuckfarben	nein	nein	nein	nein	1120 S: Gold, Silber für strukturierte M
Bedruckstoffe					
max. Papiervorrat	10.400 Blatt	11.100 Blatt	9.000 Blatt	23.400 Blatt	12.000 Bogen
Materialformate	bis 330,2 x 487,7 bzw. x 1.300 mm	bis 330,2 x 487,7 bzw. x 1.300 mm	bis 330,2 x 487,7 bzw. 330,2 x 762 mm	203 x 203 bis 350 x 508 mm	98 x 148 mm bis Banner: 330.2 x 1
Flächengewicht	52–350 g/qm	52–400 g/qm	60–500 g/qm	60–350, gestrichen: 90–350 g/qm	52–400 g/qm
verfügbare Finishing-Einheiten	Großstapelabl., Lochen, Heften, Sattelstich, Broschürentrimmer, Zuschneiden, Klebender, 3-Seitenbeschn., Squarefold, freie Schnittstelle	Stapelabl., Heften, Lochen, Klebender, 3-Seitenbeschn., Broschürentrimmer, Zuschneiden, Multi-Punch, Rillen, Sattelstich, Squarefold, freie Schnittst.	Stapelablage, Lochen, Heften, Sattelstich, Broschürentrimmer, Zuschneiden, Multi-Punch, Klebender, 3-Seitenbeschn., Rillen, freie Schnittstelle	Stapelablage, DFD-Schnittstelle, SFD-Schnittstelle für die Online-Anbindung von Finishingssystemen	Großraumstapler, tenschneider, Falz-Finisher ohne/mitung, quadrat. Rücken-Schneideinheit
Sonstiges					
Bemerkungen	luftunterstützte Papierzufuhr & Doppelbogenerkennung ohne Maschinenstopp, hohe Registerhaltigkeit, hohe Medienvielfalt, EFI, Canon Printer Kit, PRISMAsync Workflow		Sauganlage-Papierenzug, höchste Registerhaltigkeit durch aktive Registrierung, höchste Produktivität durch POD-Fixierung mit Induktion, EFI FIERY oder PRISMAsync Controller	k. A.	Vakuum-Einzug, hohe Registerhaltigkeit, Anwender-unterstützte, sehr gutes Design, eigener DFE/Workflow, große Materialfächer,

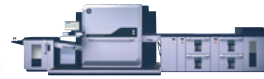


Produktname	Konica Minolta Accurio-Press C7090/C7100	Konica Minolta Accurio-Press C12000e/C14000e	Kyocera TASKalfa Pro 15000c	Kyocera TASKalfa Pro 55000c	Ricoh Pro 5310
Anbieter	Konica Minolta	Konica Minolta	Kyocera Document Solutions	Kyocera Document Solutions	Ricoh
Drucktechnik					
max. Geschwindigkeit, 4/0, A4	90/100 Seiten/min	120/140 Seiten/min	150 Seiten/min	150 Seiten/min	80 Seiten/min
Geschw. bei max. Papiergewicht	90/100 Seiten/min	120/140 Seiten/min	150 Seiten/min	150 Seiten/min	55 Seiten/min
Geschwindigkeit 4/4-farbig	90/100 Seiten/min	120/140 Seiten/min	150 Seiten/min	150 Seiten/min	80 Seiten/min
Drucktechnologie	Laser	Laser	Inkjet	Inkjet	Elektrofotografie
Auflösung	2.400 x 1.200 dpi, eq. 3.600 dpi	2.400 x 1.200 dpi, eq. 3.600 dpi	600 x 600 dpi mit Multilevel	1.200 x 1.200 dpi m. Edge Smoothing	2.400 x 4.800 dpi
maximale Druckfläche	323 x 480 mm, opt. 1.295 mm	321 x 480 mm, opt. 1.295 mm	325,8 x 478,6, opt. x 1.211,6 mm	325,8 x 478,6, opt. x 1.211,6 mm	323 x 480, opt. 3
monatliches Druckvolumen	bis 1.620.000/1.800.000 Seiten	bis 2.200.000/2.500.000 Seiten	1 Mio. S. A4 bei 60 Monaten Laufzeit	um die ca. 5 Mio. S. A4	10.000–150.000
Einsatz von Schmuckfarben	Spot on Funktion	Spot on Funktion	nein	nein	nein
Bedruckstoffe					
max. Papiervorrat	15.150 Blatt	14.140 Blatt	14.500 Blatt	11.650 Blatt	8.550 Blatt
Materialformate	100 x 139,7 bis 330,2 x 487,7 mm (bis 1.300 mm optional)	100 x 139,7 bis 330,2 x 487,7 mm (bis 1.300 mm optional)	98 x 148 bis 330 x 488 mm (optional bis max. 1.220 mm)	176 x 210 bis 330 x 488 mm (optional bis max. 1.220 mm)	bis 330 x 487,7 mm mit Ba
Flächengewicht	52–400 g/qm	52–450 g/qm	52–360 g/qm	52–400 g/qm	52–360 g/qm
verfügbare Finishing-Einheiten	Zusch., Lochen, Falzen, Heftfin., Broschürenfin., Inline-Trimmer, Rillen, Perforation, Großraumabl., GBC-Locher, Auto-RingBinder, Heißklebefin., Drittanbieter	Zusch., Lochen, Falzen, Heftfin., Broschürenfin., Inline-Trimmer, Rillen, Perforation, Großraumabl., GBC-Locher, Auto-RingBinder, Heißklebefin., Drittanbieter	Großraumablagen, Heftfinisher, Broschüreeneinheit, Falzen, Lochen	Großraumablagen, Heftfinisher, Broschüreeneinheit, Falzen, Lochen	Booklet-Finisher, Stapler, Drahtklammer, Falz, Stacker, Plockmaschine, Trimmer, Bannerab
Sonstiges					
Bemerkungen	opt. Inline-Spektralphotometer, autom. Vorder-/Rückseitenanp., Sauganlage, Heizung für digitaldruckgeeignete Offset-Papiere, Briefhüllen, EFI-, Creo- u. KM-Controller	opt. Inline-Spektralphotometer, autom. Vorder-/Rückseitenanp., Sauganlage, Heizung für digitaldruckgeeignete Offset-Papiere, Briefhüllen, EFI-, Creo- u. KM-Controller	wasserbasierte Pigmenttinten, geringe Energiekosten, kein Starkstrom, Papiertrocknung bei 58 Grad, diverse Umweltzertifikate für nachhaltiges Produzieren	Infrarottrocknung, Starkstromanschluss, 2 x 3 l Tintentanks pro Farbe, kompaktes Design und Größe, Bannerformate in Duplex, Verarbeitung von gestrichenem Papier	Fiery Controller Engine (FS400 Pro)






					
Heidelberg Versafire LV	Heidelberg Versafire LP	HP Indigo 7K Digital Press	Konica Minolta Accurio-Press C4070/C4080	Konica Minolta Accurio-Press C83hc	
Heidelberger Druckmaschinen	Heidelberger Druckmaschinen	HP	Konica Minolta	Konica Minolta	
85/95 Seiten/min	115/135 Seiten/min	120 Seiten/min, 3.600 Bogen/Std.	71/81 Seiten/min	81 Seiten/min	
85/95 Seiten/min	115/135 Seiten/min	3.600 Bogen/Std, 4.800 B./Std. 3/0	45/51 Seiten/min	51 Seiten/min	
ca. 43/48 A4-Seiten/min	ca. 58/68 A4-Seiten/min	1.800 Bogen/Std, 2400 B./Std. 3/3	71/81 Seiten/min	81 Seiten/min	
Elektrofotografie (Xerografie)	Elektrofotografie (Xerografie)	HP Liquid Electrophotography	Laser	Laser	
2.400 x 4.800 dpi	2.400 x 4.800 dpi	800 dpi	2.400 x 1.200 dpi, eq. 3.600 dpi	1.200 x 1.200 dpi, eq. 3.600 dpi	
323 x 480, Banner x 1.252 mm	323 x 480, Banner x 1.252 mm	317 x 464 mm	323 x 480 mm, opt. 1.295 mm	323 x 480 mm, opt. 1.295 mm	
empfohlen bis zu 240.000 A4	empfohlen bis 1.000.000 A4	1,55 Mio. SRA3-Bogen, 3,0 Mio. A4	bis 758.000/864.000 Seiten	bis 864.000 Seiten	
Weiß, Lack, Gold, Silber, Neon Gelb, Neon Pink, Invisible Red	nein	bis 7 Farbwerke. CMYK + W, Or., Viol., Grün, Fluoresc. Pink, Transp., LLK, etc.	Spot on Funktion	Spot on Funktion	
max. 16.200 Bogen	max. 18.100 Bogen	5.200 Bogen b. 120 g/qm, 1 Feeder à 70 mm + 3 Feeder à 150 mm	15.390 Blatt	15.390 Blatt	
100 x 140 bis 330 x 1.260 mm	100 x 140 bis 330 x 1.260 mm	max. 330 x 482 mm	100 x 148 bis 330,2 x 487,7 mm (bis 1.300 mm optional)	100 x 148 bis 330,2 x 487,7 mm (bis 1.300 mm optional)	
40–470 g/qm	40–470 g/qm	70–400 g/qm, optional bis 550 µ	62–360 g/qm	62–350 g/qm	
Falzen, Klammern, Schneiden, Ringbinden, Kleben, Broschürenfinisher, Interposer (Zuschießeinheit), etc.	Falzen, Klammern, Schneiden, Ringbinden, Kleben, Broschürenfinisher, Interposer (Zuschießeinheit) etc.	div. Inline- und Nearline-Finishing-Partnerlösungen, Vision Sys., Universal Digital Finishing Interface	Zusch., Lochen, Falzen, Heftfin., Broschürenfin., Inline-Trimmer, Rillen, Perforation, Großraumabl., GBC-Locher, Auto-RingBinder, Heißklebefin., Drittanbieter	Zusch., Lochen, Falzen, Heftfin., Broschürenfin., Großraumabl., GBC-Locher, Auto-Ringbinder, Heißklebefin., Drittanbieter	
Prinect Digital Frontend; Vakuum-Banner-Anleger; Inline-Kalibration, automatisches Inline-Register, automatische ICC-Profilierung mit dem DFE	Prinect DFE; Vakuum-Banner-Anleger; Inline-Kalibration, autom. Inline-Register, Farbanpassung während des Drucks, Fehlererkennung auf dem Bogen, autom. ICC-Profilierung mit dem DFE	erhöhte Druckqualität, One-Shot-Druck auf Synthetik-, Metallic- u. Canvas-Materialien, neuer Inline Primer, Finishing: Raised Printing (Relief u. Wasserzeichen u. Texture Prägnungen)	-	High Chroma Toner für Farbraumerweiterung, Briefhüllen, Inline-Spektralphotometer, autom. Vorder-/Rückseitenanpassung, Sauganlage, EFI, Creo u. KM Contr.	
Ricoh Pro C7500	Ricoh Pro C9500	RISO ComColor FT5430/5230	RISO ComColor GL7430/9730	RISO VALEZUS T1200	
Ricoh	Ricoh	RISO	RISO	RISO	
85/95 Seiten/min	115/135 Seiten/min	140/120 Seiten/min	140/165 Seiten/min	165 Seiten/min	
85/95 Seiten/min	115/135 Seiten/min	k. A.	k. A.	k.A.	
85/95 Seiten/min	115/135 Seiten/min	kein Geschwindigkeitsverlust	kein Geschwindigkeitsverlust	kein Geschwindigkeitsverlust	
Elektrofotografie	Elektrofotografie	FORCEJET InkJet	FORCEJET InkJet	FORCEJET InkJet	
2.400 x 4.800 dpi	2.400 x 4.800 dpi	600 x 600 dpi	600 x 600 dpi	600 x 600 dpi	
323 x 480, opt. 323 x 1.255 mm	323 x 480, opt. 323 x 1.255 mm	310 x 544 mm	314 x 548 mm	314 x 458 mm	
30.000–240.000 Seiten	100.000–1.000.000 Seiten	min. 20.000 Seiten	min. 20.000 Seiten	min. 50.000 Seiten	
Weiß, Transparent, Neongelb, Neopink, unsichtbares Rot, Gold, Silber	nein	nein	fünfte Farbe (Grau)	fünfte Farbe (Grau)	
21.900 Blatt	21.900 Blatt	2.000 Blatt, opt. 4.000 Blatt	2.500 Blatt, opt. 5.500 Blatt	9.500 Blatt, 8.000 double HCF	
bis 330 x 487,7 mm bzw. 330 x 1.260 mm mit Banner Option	bis 330 x 487,7 mm bzw. 330 x 1.260 mm mit Banner Option	max. 340 x 550 mm; min: 90 x 148 mm	max. 340 x 550 mm; min: 90 x 148 mm	148 x 210 b. 330,2 x 465 HCF, 182 x 210 b. 297 x 432 mm Kassette	
40–470 g/qm	40–470 g/qm	46–210 g/qm	46–210 g/qm	46–210 g/qm	
Booklet-Fin., Standard-Fin., Lochen, Drahtklammerbind., Multi-Falz, Stack, Ring-, Klebebinde, Plockmatic-Broschürenstraße, Plockmatic SquareBack Trimmer, Bannerablage/-zuführung	Booklet-Fin., Standard-Fin., Lochen, Drahtklammerbind., Multi-Falz, Stack, Ring-, Klebebinde, Plockmatic-Broschürenstraße, Plockmatic SquareBack Trimmer, Bannerablage/-zuführung	Multifunktionsfinisher	Multifunktionsfinisher, Perfect Binder, Face Down Finisher	auf Anfrage	
Fiery Controller N50A/N70A	Fiery Controller N50/N70	Blauer Engel Zertifizierung, RS1200C	RS1200C, Fiery FS2100C, Stream Pro und Stream Starter	Controller: Stream Pro und Stream Starter, Fiery FS2100C	



Produktname	RISO VALEZUS T2200	TA Pro 15050c	Xerox Baltoro HF InkJet Press	Xerox iGen 5-90/120/150	Xerox Iridesse
Anbieter	RISO	TA Triumph-Adler	Xerox	Xerox	Xerox
Drucktechnik					
max. Geschwindigkeit, 4/0, A4	330 Seiten/min Duplex	150 Seiten/min	197 Seiten/min	90/120/150 Seiten/min	120 Seiten/min
Geschw. bei max. Papiergewicht	k. A.	150 Seiten/min	197 Seiten/min	90/120/150 Seiten/min	120 Seiten/min
Geschwindigkeit 4/4-farbig	kein Geschwindigkeitsverlust	150 Seiten/min	302 Seiten/min (151 Bogen)	90/120/150 Seiten/min	120 Seiten/min
Drucktechnologie	FORCEJET InkJet	wasserbasierter Pigmenttinten Inkjet	Inkjet	Xerografie	Xerografie
Auflösung	600 x 600 dpi	600 x 600 dpi mit Multilevel	1.200 x 1.200 dpi	2.400 x 2.400 dpi	2.400 x 2.400 dpi
maximale Druckfläche	314 x 458 mm	325,8 x 478,6, opt. x 1.211,6 mm	364 x 520 mm	364 x 571/660/889 mm	323 x 1.190 mm
monatliches Druckvolumen	min. 100.000 Seiten	1 Mio. S. A4 bei 60 Monaten Laufzeit	750.000–3.000.000 Seiten	200.000–3.750.000 Seiten	225.000–475.000 Seiten
Einsatz von Schmuckfarben	fünfte Farbe (Grau)	nein	nein	nein/ja/ja (Orange, Grün, Blau, Clear, Weiß, Fluoreszierendes Gelb)	ja (Silber, Gold, Clear, Weiß, Fluoreszierendes Gelb)
Bedruckstoffe					
max. Papiervorrat	9.500 Blatt (8.000 double HCF)	14.310 Blatt	20.000 Blatt	80.000 Blatt	12.000 Blatt
Materialformate	148 x 210 b. 330,2 x 465 HCF, 182 x 210 b. 297 x 432 mm Kassette	105 x 148 bis 330 x 487 mm (optional bis max. 1.220 mm)	178 x 178 bis 364 x 520 mm	178 x 178 b. 364 x 560/660/889 mm	182 x 182 b. 330 x 487 mm
Flächengewicht	46–210 g/qm	52–360 g/qm	60–300 g/qm	60–350, optional bis 600 g/qm	52–400 g/qm
verfügbare Finishing-Einheiten	auf Anfrage	Großraumablagen, Heftfinisher, Broschüreineinheit, Falzen, Lochen	Broschüre, Rückenstichheftung, Stapler	Broschüre, Klebebindung, Rückenstichheftung, Schneiden, Spiralbindung, Stapler	Finisher + Booklet, Plockmatic Pro 500, 2-Seiten-Trimmer, mer, GBC Advance
Sonstiges					
Bemerkungen	Controller: Stream Pro und Stream Starter		ungestrichenes, matt gestrichenes und Inkjet-Papier, glanz gestrichenes Material mit optionalem Color Accelerator	ungestrichenes + gestrichenes Papier, Folien, Sondermaterialien, strukturierte Medien, bei 120 und 150 Option für extra dicke Medien bis 610 µ	XLS-Bogenzuführung, Vakuumpackung, gestr. Papier, Sondermaterialien, strukturierte Medien, Media Manager



Produktname	Fujifilm Jet Press 750S HS	Fujifilm Revoria GC12500	HP Indigo 15K/18K Digital Press	HP Indigo 35K Digital Press	HP Indigo 100K Digital Press
Anbieter	Fujifilm	Fujifilm	HP	HP	HP
Drucktechnik					
max. Geschwindigkeit, 4/0, A4	5.400 B2-Bg., 21.600 A4/Std. bei 4up	2.500 B2-Bg, 15.000 A4/Std. bei 6up	230 Seiten/min, 3.450 Bogen/Std.	230 Seiten/min, 3.450 Bogen/Std.	300 Seiten/min, 4.500 Bogen/Std.
Geschw. bei max. Papiergewicht	5.400 B2-Bg., 21.600 A4/Std. bei 4up	2.500 B2-Bg, 15.000 A4/Std. bei 6up	3.450/4.600 Bogen/Std.4/0	3.450/4.600 Bogen/Std.4/0	4.500 Bogen/Std.
Geschwindigkeit 4/4-farbig	2.700 B2-Bg., 10.800 A4/Std. b. 4up	1.250 B2-Bg., 7.500 A4/Std. b. 6up	1.725 Bogen/Std., 2.300 B./Std. 3/3	–	2.250 Bogen/Std.
Drucktechnologie	Fujifilm SAMBA-Inkjetdruck	Trockentoner	HP Liquid Electrophotography	HP Liquid Electrophotography	HP Liquid Electrophotography
Auflösung	1.200 x 600 dpi	2.400 x 2.400 dpi	800 dpi; opt. Aufr. auf 1.600 dpi	800 dpi, opt. Aufr. auf 1.600 dpi	800 dpi, opt. Aufr. auf 1.600 dpi
maximale Druckfläche	733 x 567 mm	746 x 662 mm	740 x 510 mm	740 x 510 mm	740 x 510 mm
monatliches Druckvolumen	je nach Nutzungsgrad	je nach Nutzungsgrad	1,5 Mio. B2-Bogen 4/0, 6 Mio. A4 Seiten CMYK	1,5 Mio. B2-Bogen 4/0, 6 Mio. A4 Seiten CMYK	2 Mio. B2-Bogen 4/0, 6 Mio. A4 Seiten CMYK
Einsatz von Schmuckfarben	nein, der große Farbraum ermöglicht es Konvertern, eine Sonderfarbenanpassung zu erreichen	nein	bis 7 Farbwerke, CMYK + Orange, Violett, Grün, Weiß, Fluoresc. Pink, Transparent, LLK, etc.	bis 7 Farbwerke, CMYK + Orange, Violett, Grün, Reflex Blue, Weiß, Rhodamin-Rot, Transparent, etc.	bis 5 Farbwerke, CMYK + Orange, Violett, Grün, Reflex Blue, Weiß, Rhodamin-Rot, Transparent, etc.
Bedruckstoffe					
max. Papiervorrat	800 mm (maximale Höhe)	4.400 Bogen	20.000 Bogen bei 120 g/qm Pal.-anl. 850 + 4 Feeder à 300 mm	14.000 Bogen bei 120g/m, Pal.-anl. 850 + 2 Feeder à 300 mm	20.000 Bogen bei 120g/m, Pal.-anl. 850 + 4 Feeder à 300 mm
Materialformate	750 x 585 mm (max.)	750 x 662 mm (max.)	750 x 530 mm	750 x 530 mm	750 x 530 mm
Flächengewicht	100–600 g/qm	52–450 g/qm	70–400 g/qm, optional bis 600 µ	150–450 g/qm, PVC bis 880 g/qm	70–400 g/qm
verfügbare Finishing-Einheiten	kombinierbar mit allen handelsüblichen Herstellern	kombinierbar mit allen handelsüblichen Herstellern	inline und nearline	inline und nearline	nearline
Sonstiges					
Bemerkungen	Deinking noch nicht fertig getestet	gutes Deinking-Verhalten nach IN-GEDE-Tests (4 von 6 Param. mit 100 %)	gestrichene und ungestrichene Papiere, Folien und Sondermaterialien, größter Farbraum und vielfältige Spezialfarben, One-Shot-Technology	gestrichene und ungestrichene Papiere, Folien und Sondermaterialien, größter Farbraum und vielfältige Spezialfarben, One-Shot-Technology	gestrichene und ungestrichene Papiere, Folien und Sondermaterialien, größter Farbraum und vielfältige Spezialfarben, One-Shot-Technology

					
Production Pr.	Xerox Versant 280	Xerox Versant 4100	EFI Nozomi 14000 LED	EFI Nozomi 14000 SD	Fujifilm Jet Press 750S
	Xerox	Xerox	EFI	EFI	Fujifilm
	80 Seiten/min	100 Seiten/min	bis 75 m/min, 100 m/min o. Primer	bis zu 60 laufende Meter/Minute	3.600 B2-Bg., 14.400 A4/Std.
	60, opt. 80 Seiten/min	80 Seiten/min	–	–	3.600 B2-Bg., 14.400 A4/Std.
	80/60 Seiten/min (40/30 Blatt)	100 Seiten/min (50 Blatt/min)	bis 75 m/min, 100 m/min o. Primer	bis zu 60 laufende Meter/Minute	1.800 B2/Std., 7.200 A4/Std.
	Xerografie	Xerografie	Single-Pass-Inkjet UV-LED	Single-Pass-Inkjet UV-LED	Fujifilm SAMBA-Inkjetdruck
x 10 bit	2.400 x 2.400 dpi	2.400 x 2.400 dpi x 10 bit	720 dpi effektive Auflösung	360 dpi nativ, 720 dpi effektiv	1.200 x 1.200 dpi
	323 x 653 mm (1.180 mm)	323 x 653 mm (1.180 mm)	1.400 x 3.000 mm	1.400 x 3.000 mm	733 x 567 mm
0 Seiten	80.000 Seiten	75.000–250.000 Seiten	k. A.	k. A.	je nach Nutzungsgrad
ear, Low Gloss aszierendes Pink)	ja	nein	nein, mögliche Tintenkonfigurationen: CMYK, O+CMYK, W+O+C-MYK, OV+CMYK	nein, mögliche Tintenkonfigurationen: CMYK, O+CMYK, W+O+C-MYK, OV+CMYK	nein, der große Farbraum ermöglicht es Konvertern, eine Sonderfarbanpassung zu erreichen
	9.900 Blatt	9.900 Blatt	automatisierte kontinuierliche Zuführung mit Bottomfeeder	manuelle Zuführung	800 mm (maximale Höhe)
x 488, 1.200 mm	140 x 182 bis 330 x 660 mm (1.200 mm)	140 x 182 bis 330 x 660 mm (1.200 mm)	1.400 x 3.000 mm(1)	1.400 x 3.050 mm	750 x 585 mm (max.)
	52–400 g/qm	52–400 g/qm	Wellpappe von der F-Welle bis zur Doppel- und Dreifachwelle	Display Board, Karton, Faltschachtel, Wellpappe u.a.*	100–600 g/qm
t M. Finisher Plus, /35 Booklet M., SquareFold-Trim- ed Punch Pro	Finisher + Booklet Maker, Finisher Plus, Plockmatic Pro 50/35 Booklet Maker, 2-Seiten-Trimmer, SquareFold-Trimmer, GBC Advanced Punch Pro	Finisher + Booklet Maker, Finisher Plus, Plockmatic Pro 50/35 Booklet Maker, 2-Seiten-Trimmer, SquareFold-Trimmer, GBC Advanced Punch Pro	glänzend und matt mit einer OPV-Station	glänzend und matt mit einer OPV-Station	kombinierbar mit allen handelsüblichen Herstellern
ngsmodule mit gie, ungestr.+ ermaterialien, en, PredictPrint opt.	XLS-Bogenzuführung m. Vakuum-Technologie, opt. Performance Package mit autom. Farbsteuerung, ungestr. + gestr. Papier, Sondermaterialien, strukturierte Medien	XLS-Bogenzuführungsmodule mit Vakuum-Technologie, ungestrichenes + gestrichenes Papier, Sondermaterialien, strukturierte Medien, PredictPrint Media Manager	(1) Verwendung des vollen Staplers (mit Bündelkonfiguration bis zu 240 cm)	*Polystyrol, Schaumstoff, geriffeltes Polypropylen, Polypropylen Compact, expandiertes PVC, PVC	gutes Deinking-Verhalten nach INGEDE-Tests (4 von 6 Param. mit 100 %)
IK/120K	Koenig & Bauer Durst VariJET 106	Komori Impremia IS29	Komori Impremia NS40	Konica Minolta AccurioJet KM-1e HD series	Landa S11/S11P Nanographic Printing Press
	Koenig & Bauer Durst	Komori Kompetenzzentrum Baumann	Komori Kompetenzzentrum Baumann	Konica Minolta	Landa Digital Printing
5.500 Bogen/Std.	5.500 Bogen/Std.	3.000 B2+, 12.000 A4/Std.	6.500 Bogen B1/Std.	3.000 Bogen/Std.	11.200 Bogen/Std. mit 11K Modul
6.000 B./Std. 3/0	5.500 Bogen/Std.	3.000 B2+, 12.000 A4/Std.	6.500 Bogen B1/Std.	3.000 Bogen/Std.	11.200 Bogen/Std. mit 11K Modul
3.000 ./Std. 3/3	–	1.500 B2+, 6.000 A4/Std.	–	1.500 Bogen/Std.	6.500 Bogen/Std. mit 11K Modul
hography	wasserbasierter Inkjet-Druck	UV-Inkjet, LED-Härtungstechnik	Nanographic Printing	LED UV-Inkjetdrucksystem	Nanography
r. auf 1.600 dpi	1.200 x 1.200 dpi	1.200 x 1.200 dpi	1.200 x 1.200 dpi	1.200 x 1.200 dpi	1.200 x 600 dpi, opt. x 1.200 dpi
	704 x 1.036 mm	575 x 735 mm	730 x 1.032 mm	578 x 740 mm (Simplex); 578 x 735 mm (Duplex)	max. Druckbereich 736 x 1.036 mm, beidseitig 726 x 1.036 mm
4/0, 7,75 Mio. A4	> 1 Mio. Bogen	150.000 bis 500.000	k. A.	k. A.	k. A.
CMYK + transparent, LLK,	CMYK-OVG – 7 Farben zum Erzielen eines großen Farbraumes	Pantone V3 Abdeckung 77,6 %, DIC Abdeckung 83,7 %	bei 7-Farb-Konfiguration 96 % Abdeckung der Pantone Farben	nein	84 % Pantone in 4c, 96 % Pantone in 7c
i 120 g/qm, Pal- ler à 300 mm	bis 1.250 mm Stapelhöhe	900 mm Stapelhöhe	1.280 mm Stapelhöhe	900 mm Stapelhöhe	1.150 mm Stapelhöhe
	500 x 750 bis 740 x 1.060 mm	585 x 750 mm	750 x 1.050 mm	bis 585 x 750 mm	750 x 1.050 mm
	200–450 g/qm / 0,2–0,8 mm	0,06–0,6 mm	0,06–0,8 mm	0,06–0,6 mm; bis 0,45 mm Duplex	40–800 /60–600 micron
	kombinierte Flexo-Werke für High-End-Veredelung	Conveyer/Brücke	Coater + Doppelauslage	Interface für 3rd. Party Inline-Verarbeitung	opt. standard inline Lackwerk für UV- oder Dispersion-Lack
ngestrichene Pa- braum und vielfäl-	hybrides Konzept: Möglichkeit der Kombination von Flexo-Druckwerken	alle im Offset nutzbaren Bedruckstoffe ohne Vorbehandlung inkl. Folien u. Kunststoffe; Registerhaltigkeit wie Offset; großer Farbraum mit CMYK	alle im Offset nutzbaren Bedruckstoffe einsetzbar, LED-UV-Trocknung	Zertifizierung nach FOGRA 53 und 59	alle handelsüblichen Papier- und Kartonsorten, Recyclingpapier, gestrichene und ungestrichene Papiere – ohne Vorbehandlung oder Grundierung

Komori übertrifft mit seinen neuen Lösungen zur drupa die Erwartungen

Vernetzte Automatisierung

Mitte April erhielten Besucher des Komori Graphic Centres Europe in Utrecht die Gelegenheit, sich bereits im Vorfeld der drupa über Komoris jüngste Innovationen für den Druckmarkt zu informieren. Zu den Highlights zählten u.a. eine brandneue 25m-Druckmaschine für die hocheffiziente Verpackungsproduktion mit Sonderfarben sowie das Autopilot-System von Komori, das die automatisierte Produktion im Akzidenzdruck auf ein neues Niveau anhebt.

Die Druckindustrie sieht sich mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert – darunter steigende Rohstoffkosten, Arbeitskräftemangel und eine zunehmende Verpflichtung hinsichtlich der Nachhaltigkeit ihrer Produktion und Produkte. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, setzt Komori als proaktive Strategie für den Erfolg auf eine vernetzte Automatisierung. Dies bedeutet, dass alle Produktionsmaschinen einer Druckerei miteinander verbunden werden, um dem Anwender eine bessere Transparenz, Automatisierung und Effizienz aller Produktionsprozesse zu ermöglichen. Dieser umfassende Ansatz optimiert die Arbeitsabläufe der Druckereien und hilft ihnen dabei, sowohl ihre Produktivität als auch ihre Rentabilität zu steigern.

Darüber hinaus setzt sich Komori für Innovationen bei der Drucktechnologie ein, die der ökologischen Verantwortung des Unternehmens gerecht werden. Hierzu zählen automatisierte Qualitätskontrollen, Roboterlogistik, Energieeinsparungen und Technologien zur Minimierung von Papierabfällen. Diese Initiativen tragen gemeinsam zum Aufbau sogenannter Smart Factories bei, die sowohl den Men-



Zahlreiche Besucher verfolgten mit großem Interesse die eindrucksvolle Demonstration der neuen Lithrone GX40 advance EX Edition (GLX-740A+CC) UV 40-Zoll-Siebenfarben Bogenoffsetdruckmaschine mit Inline-Doppellackierwerk im Komori Graphic Centre Europe in Utrecht.

schen als auch die Umwelt in den Mittelpunkt stellen.

Auf der drupa 2024 wird Komori mit der Lithrone G37P advance EX Edition (GL-837P-A), einer 37-Zoll-Achtfarben Offsetdruckmaschine mit H-UV L (LED)-Trocknung, und der Lithrone GX40 advance EX Edition (GLX-740A+CC), einer UV-40-Zoll-Siebenfarben Bogenoffsetdruckmaschine mit Inline-Doppellackierwerk, seine neueste Generation an Offsetdruckmaschinen vorstellen, die sich durch ihr energieeffizientes Design und benutzerfreundliche Schnittstellen auszeichnen. Darüber hinaus wartet das Unternehmen mit der innovativen J-throne 29 B2 UV-Inkjet, einer neuen Digitaldruckmaschine für den Bogendruck auf, die einen konkurrenzlosen ROI sowie eine außergewöhnliche Geschwindigkeit und Leistung verspricht.

KOMORIS COMMERCIAL PRINT ZONE

Ein Bereich des Komori-Standes wird den Besuchern der drupa einen Blick in die Zukunft des kommerziellen Drucks gewähren. Vorgestellt werden innovative Lösungen, die darauf ausgelegt sind, jede Phase des Druckprozesses zu automatisieren – angefangen von der Druckvorstufe und der Printproduktion über das Falzen bis hin zur buchbindenden Verarbeitung. Diese Fortschritte

zielen darauf ab, die Produktivität von Druckereien zu steigern und der anhaltenden Herausforderung des Mangels an Facharbeitern in der Branche erfolgreich zu begegnen.

Durch die Konsolidierung und der Analyse von Daten in Echtzeit, ohne dass ein menschliches Eingreifen erforderlich ist, wird Komori demonstrieren, wie jedes System mit optimaler Effizienz betrieben werden kann. Im Mittelpunkt des Smart-Factory-Konzepts von Komori steht der effiziente Einsatz der Mitarbeiter. Durch das Delegieren von Routineaufgaben an automatisierte Systeme und kollaborierende Roboter können sich qualifizierte Mitarbeiter auf Tätigkeiten mit höherem Mehrwert konzentrieren. Aufgaben wie die Qualitätsbeurteilung, einschließlich der Farbdichte- und Registerprüfungen, die traditionell von erfahrenem Personal durchgeführt werden, sowie die körperlich anstrengende Arbeit der Handhabung und des Transports von Materialien, können nun effizient von der neuen Technologie ausgeführt werden.

Besucher des Komori-Standes erhalten die Gelegenheit, aus erster Hand eine Smart Factory-Umgebung zu erleben, in der kommerzielle Druckaufträge in einem automatisierten Workflow produziert werden. Nachdem die

Druckmaschine Lithrone G37P mit Autopilot die Bogen bedruckt hat, wird der AMR (Autonomous Mobile Robot) den fertigen Stapel anschließend zum MBO K80 Falzapparat mit CoBo-Stack zum Falzen transportieren. Der gesamte Prozess wird von Komoris KP-Connect Pro überwacht, was eine Produktionsoptimierung in Echtzeit ermöglicht.

Zudem wird KP-Connect die fertigen Signaturen weiterhin überwachen, während sie per AMR zum Stand der Postpress Alliance auf der anderen Seite des Ganges transportiert werden, wo die Komori-Tochter MBO Postpress Solutions gemeinsam mit ihren Weiterverarbeitungspartnern ausstellt, um sie abschließend auf dem Hohner HSB 13.000 Sammelhefter zu binden.

KOMORIS DIGITALDRUCKZONE

Eine Premiere wird die neue J-throne 29 feiern. Hierbei handelt es sich um eine UV-Inkjet-Digitaldruckmaschine für den B2-Bogendruck, die mit einer Druckgeschwindigkeit von 6.000 Bogen pro Stunde (einseitig) bzw. 3.000 Bogen pro Stunde (doppelseitig) einen erstklassigen ROI erzielt. Diese klassenbeste Produktivität und breite Substratkompatibilität unter Verwendung der neu entwickelten UV-Tinte von Komori erweitert die Möglichkeiten des Digitaldrucks erheblich.

KOMORIS VERPACKUNGSDRUCKZONE

Bei der Vielzahl möglicher Druckmaterialien steht die Anziehungskraft von Verpackungsprodukten an erster Stelle. Sie erfordern ein auffälliges Design, das den Verbraucher dazu verleitet, sich mit dem Produkt auseinanderzusetzen. Um Verpackungen besonders aufmerksamkeitsstark in Szene zu setzen, werden spezielle Farben und innovative Drucktechniken, einschließlich Lackierung und simulierter Prägung eingesetzt. Um dies zu erreichen, ist ein Druckverfahren von höchster Qualität erforderlich, das strenge

Kriterien erfüllen muss, wie beispielsweise eine präzise Farbwiedergabe, erhöhte Produktivität, rationalisierte Farbwechselprozesse und reduzierte CO₂-Emissionen durch die effiziente Entsorgung von Papier und Farbe. Da sich die Produktion von Druckerzeugnissen verstärkt auf kleinere Druckaufträge verlagert, ist es vor allem entscheidend, die Auftragswechsel deutlich effizienter zu gestalten.

Komori wird sich all diesen Herausforderungen stellen und mit der Lithrone GX40 advance EX (GLX-740A+CC) zeigen, wie sie mithilfe einer Vielzahl integrierter Technologien diesen Anforderungen gerecht wird. Die Maschine verfügt über eine Doppellackierfunktion sowie die Funktionen Super Short Make-ready und Smart Color, die die Makulatur beim Einrichten verringern und Schwierigkeiten im Druck eliminieren. Die Reduzierung der Rüstzeiten, der Makulatur und des Stromverbrauchs erfüllt die Forderung nach mehr Nachhaltigkeit.

Die Lithrone GX/G advance Serie zeichnet sich durch einen erstklassigen ROI aus. Komori hat die Lithrone GX/G advance Serie mit revolutionären neuen Funktionen entwickelt, um den steigenden Energiekosten und dem Mangel an Bedienern erfolgreich zu begegnen und ein weiteres Produktivitätswachstum und nachhaltiges Management zu erzielen. Sie nutzt die neueste Drucktechnologie, senkt die Energiekosten und steigert die Bedienereffizienz. Komori hat eine umweltfreundliche Offsetdruckmaschine konzipiert, die Drucker bei der Reduzierung von Treibhausgasen unterstützt. Sie senkt den Stromverbrauch während des Drucks um bis zu 18 % und sorgt für Stabilität im Anleger und an der Auslage, um die Makulatur zu verringern und dadurch sowohl die Emission von Treibhausgasen zu reduzieren als auch eine hohe Produktivität zu erzielen.

Die Funktion Smart Inking Flow – eine optimierte Walzenanordnung, die

INTERVIEW MIT JÜRGEN LÜKE, KOMORI KOMPETENZZENTRUM, UND MIRCO SCHRÖDER, KOMORI INTERNATIONAL EUROPE



Jürgen Lüke, Vertriebsleitung Komori Kompetenzzentrum, Heinrich Baumann Grafisches Centrum, und Mirco Schröder, Sales Strategy Manager Komori International Europe

Was ist für die deutschen Kunden besonders interessant an den neuen Komori-Angeboten?

M. Schröder: Für das Segment Commercial Printing ist die Komori GL837P advance für die DIN-Formate in der Broschürenfertigung sehr attraktiv und interessant. Sie ist hinsichtlich ihres Energieverbrauchs und der Formatausnutzung überaus effizient. Entsprechend bietet sie auch mit Blick auf die Druckplattenformate und ihre Consumables große Vorteile. Für den Verpackungsmarkt hält die neue GX40 Optionen für eine höhere Automatisierung bereit. Mithilfe der Super Short Makeready Funktion lassen sich viele Prozesse während der Produktion, bzw. während des Umrüstvorgangs, parallel vornehmen, sodass eine deutliche Zeiteinsparung realisiert werden kann. Mit Smart Color lassen sich zudem die Waschkübelgänge reduzieren, um die Maschinenverfügbarkeit für die Druckproduktion noch weiter auszudehnen.

J. Lüke: Die Nachfrage nach der Wendemaschine GL837P advance ist bei Kunden in Deutschland, die im Format 50 x 70 drucken, sehr gut ausgelastet sind und aufgrund des Arbeiter- und Fachkräftemangels nach Lösungen suchen, um nicht mit sechs Druckern in drei Schichten zu produzieren, sondern vielleicht mit vier oder drei Druckern in anderthalb Schichten, relativ groß. Unter diesem Gesichtspunkt ist ihr Format hoch interessant, und sie ist von der Investitionsgröße im Vergleich zu einer 50 x 70 Maschine effektiv nicht deutlich teurer. Die größte Herausforderung zur Zeit verkörpert der Arbeiter- und Fachkräftemangel. Um diesem erfolgreich entgegenzuwirken, benötigt man stabile Druckmaschinen mit einer hohen Verfügbarkeit, die einfach zu bedienen sind. Drei Faktoren, durch die sich alle Komori-Maschinen auszeichnen.

Herr Schröder, Herr Lüke, wir danken Ihnen für das interessante Gespräch!



Komoris neue J-throne 29 29-Zoll-Bogen-UV-Inkjet-Digitaldruckmaschine wird ihre Premiere erst auf der drupa 2024 in Düsseldorf feiern.

durch modernste Analysen unterstützt wird – sorgt nicht nur für eine verbesserte Druckqualität durch eine stabile Farbdichtesteuerung, sondern reduziert auch die Abwärme und den Energieverbrauch, indem sie den Rotationsantrieb entlastet.

Das Gleichstromgebläse von Komori ermöglicht einen wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Betrieb und sorgt gleichzeitig für einen hohen Luftstrom, der zur Stabilisierung des Bogens erforderlich ist. Es reduziert den Stromverbrauch durch die Lithrone GX/G advance EX Edition erheblich.

Das revolutionäre Mikro-Nebel-System steuert direkt die Feuchtigkeit des Papiers, um die Auswirkungen statischer Elektrizität einzudämmen. Durch die Steuerung der Befeuchtungszeit, des Stromverbrauchs und des Wasserverbrauchs reduziert das System den Energieverbrauch auf ein Minimum. Einen zusätzlichen Vorteil bringt die Verbesserung der Bogenausrichtung in der Auslage mit sich.

Darüber hinaus wurde das Layout des KID-Bildschirms neu gestaltet, sodass nun alle wichtigen Produktions- und Maschinenparameter bequem auf einem einzigen Bildschirm zusammen-

gefasst sind. Die Bediener können Inline-Qualitätsprüfungen, Farbdichtesteuerung, Daten zum nächsten Auftrag, Register, Voreinstellungen und vieles mehr einsehen. Sie müssen nicht mehr zwischen verschiedenen Bildschirmen hin- und herwechseln – die intuitive Benutzeroberfläche sorgt auch dafür, dass alle wichtigen Daten leicht zugänglich sind und optimiert so den Arbeitsablauf und die Produktivität. Alle für einen Auftrag erforderlichen Daten, einschließlich des aktuellen Auftragsfortschritts, der geschätzten verbleibenden Zeit und des Zeitplans der Bedieneraktionen, können visualisiert werden. Selbst unerfahrene Bediener können einfach und effizient zwischen den Aufträgen navigieren.

KP-CONNECT ZONE

In der KP-Connect Zone visualisiert und überwacht Komori sämtliche Prozesse – angefangen vom Betrieb jedes einzelnen Produktionssystems auf dem Komori-Stand bis hin zu den CO₂-Emissionen in Echtzeit. Die Konsolidierung digitaler Informationen durch KP-Connect wird eine Autopilot-Steuerung der Druckmaschinen sowie eine AMR-Kooperation ermöglichen.

SPEZIALDRUCK-ZONE

Komori wird darüber hinaus eine Reihe von Drucktechnologien vorstellen, bei denen Komori selbst Pionierarbeit geleistet hat. Im Zuge der Messe können Besucher im Bereich des Sicherheitsdrucks sehen, wie Komori am Beispiel von fiktiven Banknotenmustern eine Vielzahl modernster, fälschungssicherer Verfahren kombiniert. Durch den Einsatz von gedruckter Elektronik (PE), die den wachsenden Anforderungen bei der Herstellung von Halbleitern und elektronischen Bauteilen gerecht wird, wird die Belastung der Umwelt und der menschlichen Ressourcen verringert. Innovative Drucktechnologien der nächsten Generation, die in einer Vielzahl von Bereichen aktiv eingesetzt werden, wird Komori anhand von Beispielen und Videos vorführen.

Die Rollenoffsetdruckmaschine G38 mit Komoris H-UV L (LED) bietet die hohe Druckqualität einer Bogendruckmaschine mit der hohen Produktivität einer Rollenoffsetmaschine einschließlich eines niedrigen Energieverbrauchs. Die Besucher können einen Blick auf zahlreiche gedruckte Muster und verschiedene Kunden-Fallstudien werfen, die mit der G38 beeindruckende Produktionsvolumina verzeichnen konnten. Ebenfalls vorgestellt wird das Know-how von Komori Chambon, Mitglied der Komori-Gruppe, die Inline-Produktionssysteme für Verpackungen und End-to-End-Lösungen bietet. In der Druck-Galerie werden eine Vielzahl farbenfroher Druckmuster gezeigt, die auf Komori-Druckmaschinen produziert wurden.

Neben der Automation ist das Thema Nachhaltigkeit ein weiterer markanter Schwerpunkt des diesjährigen Messeauftritts. Komori hat es sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 CO₂-neutral zu werden und bei der Entwicklung seiner Druckmaschinen und Lösungen auch die Umweltauswirkungen zu verringern. Dies trägt zur Steigerung der Produktivität und zur Senkung des Stromverbrauchs und der Energiekosten bei.

Mit Komori-Kare offeriert das Unternehmen darüber hinaus einen neuen Service, der das Optimierungspotenzial der Kunden sichtbar und leicht verständlich macht. Komori unterstützt seine Kunden in ihrem Produktionsalltag auf vielfältige Weise, beispielsweise durch eine vorbeugende Wartung, Upgrades, Dienstleistungen und die Bereitstellung von Materialien.

IM GESPRÄCH MIT PETER MINIS, MARKETING MANAGER, KOMORI INTERNATIONAL EUROPE B.V.



Naomasa Hashimoto, COO, Komori International Europe, und Peter Minis, Marketing Manager, Komori International Europe B.V., vor der neuen Lithrone G37P advance EX Edition

Warum sollte man es auf keinen Fall versäumen, den Komori-Stand auf der drupa zu besuchen?

Die Besucher sollten diese Gelegenheit unbedingt nutzen, weil die drupa eine ausgezeichnete Gelegenheit ist, das gesamte Potenzial der smarten und effizienten Komori-Technologie zu erleben. Speziell in diesem Jahr werden wir zahlreiche Innovationen zeigen, darunter zwei neue Offsetdruckmaschinen – zum einen die 837P advance EX Edition für

den Akzidenzmarkt und zum anderen die neue Lithrone GX40 advance EX Edition mit Inline-Doppellackierwerk für den Verpackungsmarkt. Komori hat bei der Entwicklung und Konzeption der neuen EX-Edition einen besonderen Fokus auf die Schwerpunktthemen Nachhaltigkeit und Effizienz gelegt. Darüber hinaus werden wir in Düsseldorf erstmalig unsere brandneue digitale 29-Zoll-UV-Inkjet-Bogendruckmaschine präsentieren.

Einen weiteren Schwerpunkt legen wir bei unserem diesjährigen Messeauftritt auf unsere cloudbasierte Softwarelösung KP Connect. Diese eröffnet unseren Kunden eine größtmögliche Transparenz hinsichtlich ihrer Produktionsprozesse und ermöglicht es ihnen anhand der vorliegenden Daten, bessere Entscheidungen zu treffen und ihre Produktionsabläufe insgesamt auf diese Weise so effizient wie nie zuvor zu gestalten.

Herr Minis, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!

Mark Malekpour, Regional Business Manager, Industrial Printing, HP:

Intelligente Automatisierung

Druckaufträge werden immer komplexer. Sei es durch die Vielzahl der eingesetzten Druckmedien, die zunehmende Personalisierung. Gleichzeitig erwarten die Markenanbieter deutlich kürzere Durchlaufzeiten. Parallel dazu erhöht das Wachstum von On-Demand- und E-Commerce-Druckdiensten die Nachfrage nach kommerziellen Druckaufträgen. Dies führt zu immer kleineren Auftragsgrößen in allen Sektoren – selbst bei Aufträgen, die in der Vergangenheit eher hohe Volumina erforderten.

Digitaltechnologie und Automatisierung sind in der Lage, Druckdienstleister dabei zu unterstützen, diese Herausforderungen zu lösen und trotz veränderter Marktbedingungen das Wachstum von Druckereien und Weiterverarbeitungsbetrieben voranzutreiben. Sie steigern die Effizienz und Flexibilität und verlagern mehr Volumen von der analogen zur digitalen Technologie.

MEHR AUFTRÄGE, HÖHERES VOLUMEN, SCHNELLERES WACHSTUM

Um die Auswirkungen der Automatisierung zu verstehen, hat HP die Daten von 185 Druckunternehmen mit einem hohen Automatisierungsgrad im Vergleich zu einer Kontrollgruppe von 3.000 Kunden unterschiedlicher Größe, aus verschiedenen Branchen und an verschiedenen Standorten weltweit analysiert. In den vergangenen fünf Jahren – also von 2018 bis 2023 – lieferten die 185



Mark Malekpour, Regional Business Manager, Industrial Printing, HP

hochautomatisierten Kunden 80 Prozent mehr Aufträge mit 51 Prozent höherem Volumen. Sie wuchsen gleichzeitig um 27 Prozent schneller als die Kontrollgruppe.

Die Ergebnisse sprechen für sich. Automatisierung bedeutet Wachstum. Sie ist der richtige Weg, um nicht nur ein höheres Volumen zu erzielen, sondern auch Herausforderungen wie den Fachkräftemangel zu bewältigen. Allerdings ist die Einführung von Automatisierung komplex, zumal die meisten Druckereien eine Mischung aus analogen und digitalen Produktionsanlagen und -verfahren einsetzen.

„INTELLIGENTE AUTOMATISIERUNG“ UND MODULARER ANSATZ

Ein modularer „Lego-Baustein“-Ansatz unterstützt eine intelligente Automatisierung. Druckereien sind damit in der Lage, zunächst die Schritte innerhalb ihrer Produktionslinie zu automatisieren, die für sie am meisten Sinn machen. Dazu können sie eine einzige Softwareplattform verwenden, beispielsweise HP PrintOS.

So lässt sich die gesamte Produktion nach und nach automatisieren.

Das bedeutet: Welcher Herausforderung sich Druckdienstleister gegenübersehen – ob sie einen bestimmten Farbstandard einhalten, die Vorstufenzeit und den Vorlauf minimieren oder den Auftrags- und Gerätestatus überwachen müssen: Dies lässt sich lösen. Wenn Kunden einen Teil ihrer Produktionslinie nicht automatisieren möchten, weil dieser gut läuft, dafür einen anderen Teil, ist dies ebenfalls möglich.

KUNDEN UNTERSTÜTZEN, FLEXIBLER ZU AGIEREN

Damit die intelligente Automatisierung ihr Potenzial zur Umgestaltung des Drucksektors ausschöpfen kann, müssen Plattformen proprietäre Lösungen und Partneranwendungen einfach integrieren. Unternehmen benötigen offene, kollaborative Ökosysteme, mit denen sie schnell und problemlos Automatisierungstools implementieren können – und zwar in ihrem eigenen Tempo.

MIT AUTOMATISierter PRODUKTION FACHKRÄFTE- MANGEL ENTGEGENWIRKEN

„Lights-out-Manufacturing“ ist ein Begriff, der eine Fabrik oder Produktionslinie beschreibt, die so vollständig und zuverlässig automatisiert ist, dass eine menschliche Kontrolle vor Ort nicht mehr erforderlich ist. In der Druckbranche ist dies noch ein fiktives Szenario, Ziel ist es aber, dies zu realisieren – auch, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Eine effizientere Arbeitsweise und höhere Flexibilität bei der Abwicklung von Aufträgen sind weitere Vorteile. Entsprechende Anwendungen, die dies unterstützen, sind die Voraussetzung, damit Dienstleister profitabel wachsen und sich erfolgreich im Markt behaupten können.

HP zeigt die gesamte Palette seiner digitalen Drucklösungen auf der drupa 2024, inklusive seiner Anwendungen für eine intelligente Automatisierung.

Rapida-Bogenoffsettechnik mit digitalen, intelligenten und individuellen Ergänzungen

Industrieller Akzidenzdruck

Koenig & Bauer präsentierte Mitte April auf seinem exklusiven VIP-Event in Radebeul ausgewählte Lösungspakete für den industriellen Akzidenzdruck. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Unterstützung unterschiedlicher Geschäftsmodelle, intelligente Ergänzungen, die den Produktionsalltag erleichtern, und die Digitalisierung im Akzidenzdruck. Darüber hinaus konnten die Teilnehmer zahlreiche Technikpräsentationen im Halb- und Mittelformat, die 4-über-4-Produktion mit 20.000 Bogen/h sowie die vollautomatische Produktion einer Folge von Druckjobs mit AutoRun erleben.

Im Rahmen eines exklusiven Kunden-events am 17. und 18. April präsentierte Koenig & Bauer Druck- und Medienunternehmen aus der D-A-CH-Region Innovationen rund um den Akzidenzdruck. Neben leistungsstarker Technik standen dabei intelligente Ergänzungen, die Akzidenzdrucker in ihrem Produktionsalltag unterstützen, im Mittelpunkt der Vorträge und Live-Präsentationen. Auf zwei Druckmaschinen – einer Rapida 76 und einer Rapida 106 wurden insgesamt elf Aufträge – davon sieben Aufträge 4/4 farbig, zwei Aufträge 4/0 farbig + Lack und zwei Aufträge 5/0 farbig + Lack in nur 60 Minuten mit 74 Druckplatten, neun Plattenwechseln, sechs unterschiedlichen Bedruckstoffen und drei unterschiedlichen Bedruckstoff-Formaten live produziert. Ein drupa-Blitzlicht informierte die Teilnehmer darüber hinaus über erste Details zum bevorstehenden drupa-Messeauftritt von Koenig & Bauer.



4-über-4-Druck an einer Achtefarben-Rapida 106X mit Druckleistungen von 20.000 Bogen/h.

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN IM AKZIDENZDRUCK

In den vergangenen Monaten hat Koenig & Bauer eine ganze Reihe von Rapida-Bogenoffsetmaschinen – meist der Baureihe Rapida 106 – bei Akzidenzdruckern in Deutschland, Österreich und der Schweiz installiert. Häufig ging es bei diesen Investitionen um deutlich mehr als eine Bogenoffsetmaschine. Je nach Geschäftskonzept und Auftragsspektrum des jeweiligen Druckbetriebes wurden individuelle Lösungspakete gefunden, die sie in ihrer täglichen Arbeit unterstützen, effizienter und leistungsfähiger machen, ein durchgängiges Qualitätsmanagement sicherstellen oder die Produktion nachhaltiger gestalten.

Der Anspruch von Koenig & Bauer ist es, die Geschäftsmodelle der jeweiligen Anwender zu unterstützen und ihre individuellen Herausforderungen zu verstehen. Auf dieser Basis hilft der Druckmaschinenhersteller den Betrieben, sich weiter erfolgreich zu entwickeln und noch profitabler zu sein.

MIT CLEVEREN TOOLS ZUM EFFIZIENTEREN PRODUKTIONSALLTAG

Auch wenn das Herzstück der Produktion die Druckmaschine bleibt, sorgen

immer mehr intelligente Helfer dafür, den Druckprozess noch leistungsfähiger zu gestalten. Dies beginnt bei Standards, wie sie eine Branchensoftware heute ist. Sie ermöglicht es, Geschäftsprozesse durchgängig zu automatisieren und so die Rentabilität zu maximieren. Darüber hinaus gibt es viele weitere Tools für leistungsstarke Akzidenzanwendungen. Hierzu zählen u.a. der Job Optimiser, VisuEnergy X oder QualiTronic PDFCheck, um nur einige Beispiele anzuführen.

Der Job Optimiser bringt vorgeplante Aufträge in die optimale Produktionsreihenfolge und reduziert dadurch die Rüstzeiten auf ein absolutes Minimum. Auf diese Weise lässt sich Tag für Tag Zeit einsparen, die für zusätzliche Druckjobs oder für einen schnelleren Auftragsdurchlauf genutzt werden kann.

VisuEnergy X erfasst sämtliche Energiedaten im Druckbetrieb. Zähler, Datenlogger, IoT-Clouds und Sensoren werden automatisch ausgelesen, um den Energieverbrauch kontinuierlich zu überwachen und lückenlos zu dokumentieren. Auf diese Weise lassen sich Einsparpotenziale identifizieren. Umfangreiche Reporting- und Exportmöglichkeiten vereinfachen darüber hinaus den Nachweis gegenüber Auf-

traggebern, Konsumenten und dem Gesetzgeber.

QualiTronic PDFCheck sorgt für eine Null-Fehler-Toleranz dank dreier Funktionen in einem System: Farbregelung, Bogeninspektion und Vergleich des Druckbogens mit dem Vorstufen-PDF. Durch den frühzeitigen Vergleich lassen sich noch vor dem Start der Druckproduktion eventuelle Fehler auf dem Druckbogen erkennen. Es erfolgt eine automatische Überwachung der Produktion, die eine hohe Produktionssicherheit zur Folge hat. Das schnelle Reagieren auf detektierte Fehler reduziert zudem Makulatur und trägt dazu bei, Kosten zu reduzieren und die Ökobilanz zu verbessern.

Für die Anwender des PDFCheck ist besonders interessant, dass ein Kamerasystem für Farbmessung, Bogeninspektion und PDF-Vergleich zuständig ist. Dies reduziert Investitions- und Wartungsaufwand gegenüber anderen Systemen, die mit mehreren Kameras arbeiten.

ZUKUNFTSTHEMA DIGITALISIERUNG

Sandra Wagner, VP Digitalization bei Koenig & Bauer, begeisterte die Teilnehmer in ihrer Keynote „Wie Koenig & Bauer Ihr Geschäftsmodell unterstützt“ mit Inhalten rund um das Zukunftsthema Digitalisierung. Die Besucher erhielten spannende Denkanstöße, die aufzeigten, warum Digitalisierung notwendig ist, wie künstliche Intelligenz die Industrie verändert, und sie erhielt

ten sogar erste exklusive Einblicke, welche Produktneuheiten diesbezüglich auf der drupa aus dem Hause Koenig & Bauer zu erwarten sind.

AKZIDENZDRUCK VOM FEINSTEN

Die zahlreichen Druckdemonstrationen bildeten natürlich das Herzstück der Veranstaltung. Sie fanden im Wechsel an einer Rapida 106 X mit acht Farbwerken, Bogenwendung für die 4-über-4-Produktion und einer Rapida 106 mit sieben Farbwerken und Lackausstattung statt. Beide Maschinen sind typisch für Akzidenzbetriebe – die eine für die Inhaltsproduktion und Sammelformen, die andere für Magazin-Cover, hochwertige Kataloge oder Geschäftsberichte.

Die Produktionsschwerpunkte auf der Achtfarben lagen bei maximaler Leistung (20.000 Bogen/h über die Bogenwendung), Prozessautomatisierung mit AutoRun (Produktion einer Folge von Druckaufträgen ohne manuelles Eingreifen), QualiTronic PDFCheck (Farbregelung, Bogeninspektion und Ver-

gleich des Druckbogens mit dem Vorstufen-PDF) und der Graubalance-Regelung mit InstrumentFlight. Neben zukunftsorientierter Automatisierung und höchster Leistung konnten sich die Druckfachleute so von durchgängiger Regelung inklusive Nachweis der Druckqualität überzeugen – Fakten, die erheblichen Einfluss auf die OEE der Druckbetriebe haben und darüber hinaus dazu beitragen, den Druck makulaturarm, ökologisch und nachhaltig zu gestalten.

Die Siebenfarbenmaschine produzierte parallel dazu mit maximaler Leistung. Die Demoschwerpunkte lagen hier bei der Inline-Veredelung inklusive Drip-Off-Effekten, Flächenausdruck, dem schnellen Wechsel zwischen Sonderfarben z.B. durch Automatisierungslösungen wie DriveTronic SRW (Simultaneous Roller Wash).

Mit dem Schwerpunkt Umschlagproduktion konnten sich die Fachbesucher zudem von der hohen Leistungsfähigkeit der Rapida 76 im B2-Halbformat überzeugen.



Hochleistungs-Akzidenzproduktion im B2-Halbformat mit einer Rapida 76

Halle 6

Stand C31

FA 54 PHARMALINE

- Vorfalzzlinie von Pharmabeilagen
- R6-Anleger für unterbrechungsfreie Produktion
- Trennschnitteinrichtung mit Absaugung
- Auswurfweiche für lückenlose Inspektion
- Sanfte Abpressung der Vorfalzbögen
- Flachstapelbildung für bis zu 4 Nutzen



GUK-Falzmaschinen GmbH & Co. KG

Bahnhofstr. 4 · DE · 78669 Wellendingen

Tel. +49 (0)7426 - 7031 · info@guk-falzmaschinen.de



drupa

28. Mai -
07. Juni 2024
Düsseldorf
www.drupa.de

Inspirierendes Vortragsprogramm, hochkarätige Keynotes und Expo mit über 50 Ausstellern

Willkommen zur DOXNET-Jahreskonferenz

Freuen Sie sich mit dem Team von DOXNET wieder auf sehr interessante und professionelle Vorträge aus dem Anwender- und Herstellerbereich sowie auf hochkarätige Keynote-Speaker. Informative Referate und praxisnahe Berichte, ein aufeinander abgestimmter inhaltlicher Mix und Networking – das ist die Zielsetzung der Jahreskonferenz.



Im Zeitraum 17. bis 19. Juni findet in Baden-Baden die nunmehr 26. DOXNET-Jahreskonferenz & Ausstellung statt.

Entscheider treffen auf Multiplikatoren und Anwender auf Hersteller: Experten aus den verschiedensten Geschäftsfeldern kommen vom 17. bis 19. Juni in Baden-Baden zusammen. Das Spektrum reicht von der Banken- und Finanzbranche über Beratungsunternehmen, Handel bis hin zu Soft- und Hardware-Herstellern, auch die grafische Industrie ist zunehmend vertreten.

IN DIESEM JAHR AUF DER DOXNET JAHRESKONFERENZ

Getreu dem Kommentar von Sportreporter und Fernsehmoderator Gerd Rubenbauer: „Also, das Einzige, was hier läuft, ist der Schweiß vom Schiedsrichter“ freut die DOXNET sich, parallel zur Fußball EM, den ehemaligen Schweizer Fußballschiedsrichter und heutigen Fußballkommentator Urs Meier als Keynote gewonnen zu haben. Er wird in diesem Jahr die Serie der hochkarätigen Vortragsreihe in Baden-Baden eröffnen. Das Ausklingen der Vortragsreihe wird Jörg Hammerschmidt, ein Entertainer mit Promifaktor, auf eine ganz besondere Art übernehmen.

GRUNDSATZ- UND ANWENDERVORTRÄGE

Michael Lampe, Commerzbank AG, referiert darüber, wie sich die Technologien und der Markt in den letzten 30 Jahren entwickelt haben und was die Zukunft bringen könnte. Abschließend

werden wichtige Technologien und Markttrends konkret benannt. Er macht deutlich, wie weit die Commerzbank gekommen ist und lädt ein, den Weg zu reflektieren.

Disruption – digitale Möglichkeiten ändern Paradigmen. In diesem Vortrag wird Michael Adamitzki, ITERGO GmbH, anhand eines der wichtigsten Projekte des Unternehmens ERGO zeigen, wie man als erster Versicherer in Deutschland alle Vertriebskanäle unter einer Marke vernetzt hat. Anhand einer Architektur mit „echter“ Digitalisierung stellt er dar, wie durch ein einheitliches Angebot über alle Kanäle ein begeistertes Kundenerlebnis entsteht.

Hardy Klödy, ATRUVIA AG, stellt die Einführung eines RFS – ein gemeinsames Reporting und Faktura Systems – vor. Was war die Ausgangssituation und was waren die Anforderungen an das neue System? Hardy Klödy begleitet die Teilnehmer der Jahreskonferenz auf dem spannenden Weg zum Ziel und gibt ihnen einen Einblick in die gravierenden Vorteile der neuen Lösung.

Steffen Baumann, DATEV eG, wird im weiteren Verlauf über das Thema „E-Rechnungsplattform – Die Vernetzung der Geschäftswelten“ berichten.

Dr.-Ing. Tobias Baum, SET GmbH, erklärt, dass angesichts der Schwächen des E-Mail-Systems Dokumentenportale ein bevorzugter Weg der elektronischen Bereitstellung von Dokumen-

ten sind. Dieser Vortrag untersucht drei grundlegende, herstellerunabhängige Architekturansätze für Dokumentenportale – veranschaulicht durch die Metaphern „Föderation“, „Imperium“ und „Kleinstaaterei“. Es werden die spezifischen Vor- und Nachteile jedes Ansatzes beleuchtet.

Markus Gruber, DocuMatrix GmbH, gibt einen Einblick, wie Kommunikation in unterschiedlichen europäischen Ländern auch anders wahrgenommen wird und unterschiedliche Konzepte verfolgt werden. Die DocuMatrix ist als Lösungsanbieter aber auch als Beratungsunternehmen in den einzelnen Märkten vertreten. Die Teilnehmer der Jahreskonferenz erfahren, was andere Länder anders machen und was auch in Deutschland vielleicht Anklang finden könnte.

Hendrik Leder, iconCXM GmbH, gewährt einen weiten Blick in die Zukunft – nämlich in das Jahr 2040. Nach einem kurzen Blick über die Veränderung der Kommunikation in der Vergangenheit wirft er einen Blick in die Gegenwart – insbesondere zu Neuralink, aber auch Cimon und Co. Hier gibt es einige Themen, die unser Kommunikationsverhalten in der Zukunft noch deutlich verändern können und die ihn zur Beantwortung seiner Einstiegsfrage „Geht es auch ohne Papier“ leiten.

HERSTELLERVORTRÄGE

Dr. Alexander Müller, BDO DIGITAL

GmbH, wird sich in seinem Vortrag der Schnittstelle zwischen Large Language Models (LLMs) und den spezifischen Anforderungen der DORA-Regulierung (Digital Operational Resilience Act) in der Finanzindustrie widmen.

Mit der Präsenz von Volkan Dürr, Mehmet Sarac und José Manuel de la Rosa, msg systems ag, werden die Teilnehmer der Jahreskonferenz einen Einblick in den msg.TestWizard bekommen, ein Werkzeug zur automatisierten Testfallgenerierung der Dokumentenspezifikationen. Die Eingangsschnittstelle kann verschiedene Datenmodelle lesen und verarbeiten. Als Beispiel arbeitet die msg systems ag mit dem Library Manager der Firma semantics zusammen.

Die RISO (Deutschland) GmbH und Pitney Bowes Deutschland GmbH referieren rund um das Thema „Gegen den Strom – Die nie zuvor dagewesene Kombination aus Schnelligkeit und Energieeffizienz in Druck und Kuvertierung“.

Michael Mews, DVS, stellt sich in Zukunft mit dem bitkasten – ein digitales Pendant zum traditionellen Briefkasten – breiter auf und vertikalisiert sein Leistungsspektrum. Neben Entlastungen bei den CO₂-Emissionen und Laufzeitverbesserungen erfahren die Teilnehmer der Jahreskonferenz, wo der zusätzliche Nutzen für den Adressaten und eine Reduzierung der Kosten für die Unternehmen liegen.

Michael Krebs, Canon Europe N.V., lädt im wahrsten Sinne des Wortes auf eine Reise – The power to move – ein.

Daniel Erni, Hunkeler AG (Schweiz), zeigt anhand von immer kleineren Produktionsauflagen, wie flexible Produktions-Linien fertigen, unterschiedliche Druckaufträge on Demand bereitstellen und wie schnelle Lieferzeiten trotz Fachkräftemangel bewältigt werden können. Die Lösung liegt in der automatisierten Logistik im Finishingbereich.

Jaschar Domann, FCB Solutions GmbH, und Maximilian Lorenz, Convista AG, stellen das Leitbild von Document Policy 4.0 vor. Im Kern bezeichnet Document Policy 4.0 den Einsatz innovativer Technologien wie Künstlicher Intelligenz im Dokumentenumfeld mit dem Ziel, die Effizienz bei der Erstellung und die Qualität von Dokumentenspezifikationen zu erhöhen.

Thomas Schneider, inovoo GmbH, und Dennis Drohmann, RUBICON IT GmbH, beleuchten, wie innovative Ansätze und Technologien dabei helfen können, die digitale Transformation zu meistern. Sie zeigen anhand von Praxisbeispielen,

welche KI-gestützten Verfahren die Prozessautomatisierung nachhaltig unterstützen und für durchgängig digitale Prozesse von Input- bis Output-Management sorgen. Mit intelligenter Prozessautomatisierung stellen sie vor, wie die digitale Handlungsfähigkeit sichergestellt wird und Unternehmen im täglichen Wettbewerb gestärkt werden.

Sebastian Holzki, SET GmbH, zeigt auf, wie steigende Arbeitsbelastung, zunehmende Bürokratie, Fachkräftemangel, Kostenzwänge und die Forderung nach flexiblen Arbeitsorten den Alltag in Fachabteilungen insbesondere seit Beginn der Coronapandemie stark verändert haben. Hinzu kommt, dass eine stetig wachsende Zahl elektronischer Versandkanäle bedient werden muss. Der Vortrag zeigt auf, wie ein modernes Multi-Channel-Output-Management Unternehmen, Fachabteilungen und jeden einzelnen Mitarbeiter in diesem schwierigen Umfeld unterstützen kann.

Drei Tage lang geben die Referenten Einblicke in ihre Projekte und Strategien, beleuchten Trends und teilen ihr Wissen mit dem Publikum. Aktuelle Projekte und der Umgang mit neuen Herausforderungen inspirieren zu neuem Denken.



drupa

Halle 8b
Stand A11

KRAUSE
CTP PrePress Automation.



Besuchen Sie uns auf der drupa 2024 und erleben Sie nachhaltige und digitalisierte Druckvorstufenlösungen.

Konica Minolta bringt digitale Veredelungsmaschine im B2-Format auf den Markt

Glänzende Aussichten

MGI Digital Technology und Konica Minolta haben im Rahmen ihrer strategischen Partnerschaft eine neue digitale Veredelungsmaschine angekündigt. Die von MGI entwickelte und hergestellte MGI JETvarnish 3D 52L wird exklusiv von Konica Minolta in Deutschland vertrieben. Sie eignet sich ideal für die Veredelung von Vordrucken von Digital- und Offsetdruckmaschinen in Akzidenz- und Verpackungsdruckereien bis zum B2-Format. Als Nachfolgemodell der JETvarnish 3D 9000L bietet sie 2D- und 3D-Spotlackierungen sowie farbige Metallisierungen für Druckereien jeder Größe.

Die MGI JETvarnish 3D 52L lässt sich optimal zur Veredelung von Druckerzeugnissen für die Produktion und für das Prototyping ohne den Einsatz von Sieben, Klischees oder Druckformen einsetzen. Die patentierte Allzweck-Lackformel ermöglicht sowohl flache 2D-Spot-UV-Highlights als auch skulpturale, erhabene 3D-Spezialeffekte. Dies gilt für eine breite Palette von Bedruckstoffen und bis zu 600 g/qm, von Offset- und Digitaldruckfarben bis hin zu Laminierfolien und Dispersionslacken.

VEREDELUNG ERÖFFNET HÖHERES UMSATZPOTENZIAL

Wird zusätzlich zum 4c-Druck eine taktile Veredelung verarbeitet, verbessern sich die Absatzzahlen eines Druckerzeugnisses signifikant. Genau hierin besteht die Stärke der MGI JETvarnish 3D 52L. Der besondere Mehr-



MGI und Konica Minolta bauen ihre Position als zentrale Player in der Druckveredelung aus und haben mit der MGI JETvarnish 3D 52L eine vielfältig einsetzbare neue Veredelungsmaschine angekündigt.

wert einer Verpackung, eines Bucheinbands oder einer Broschüre weckt nachweislich das Kaufverlangen der Verbraucher. Eine Studie der Foil and Specialty Effects Association belegt, dass veredelte Produkte eine um 18 % längere visuelle Aufmerksamkeit erzeugen als reine Printprodukte. Dies hat wiederum einen starken Einfluss auf die Kaufentscheidung: Je länger sich ein Kunde auf einen Artikel konzentriert, desto wahrscheinlicher ist es, dass er ihn erwirbt.

Mit dem neuen System können Druckereien attraktive und nachweislich verkaufsfördernde Veredelungen auf allen denkbaren Anwendungen aufbringen. Broschüren, Visitenkarten, Poststücke, Buchumschläge, Bogenetiketten, kleine Faltschachteln, Schilder für den Einzelhandel und Plakate lassen sich in einem Durchgang veredeln. Die Bogenformate reichen bis zu 57 x 120 cm und die Lackdicke kann von einer herkömmlichen flachen UV-Spotlackierung von 7 µm (Mikrometer) bis zu 232 µm für erhabene 3D-Struktureffekte und eine haptische Oberfläche in einem einzigen Durchgang variieren.

FOLIENEFFEKTE UND KI

Die neue MGI JETvarnish 3D 52L bietet eine voll integrierte Inline-Option für die Effektmallisierung. Die Skalierbarkeit von Individualisierung und Personalisierung erleichtert Druckereien und Veredelungsbetrieben den Einstieg in profitable neue Marktsegmente. Die Effekte entstehen in einem 100-prozentig digitalen Prozess, einschließlich der 3D-Prägeeefekte,

mehrfarbiger Folien, die in einem Durchgang aufgebracht werden, variabler Datenveredelung (VDP) sowie Spezialapplikationen mit kombinierten Metallisierungen, Überlackierungen und Strukturveredelungen für außergewöhnliche taktile Effekte.

Hinzu kommt die besondere Möglichkeit, spezielle dimensionsstabile Kunststoffmaterialien zu lackieren und zu metallisieren. Die vollautomatische Reinigung der Inkjet-Druckköpfe sowie die Einrichtung der Veredelungsvorlagen mittels des proprietären AIS-Scanners entlasten den Anwender bei anspruchsvollen und wiederkehrenden Aufgaben. Diese Automatisierungsmöglichkeiten ebnen den Weg für die Entwicklung neuer digitaler Veredelungsanwendungen und diverser innovativer anwendungsbasierter Einnahmequellen.

„Die dekorative Veredelung ist nach wie vor ein großer Wachstumsbereich für unsere Branche, der Akzidenzdruckereien enorme Möglichkeiten bietet, sich von der Konkurrenz abzuheben und mit dieser Dienstleistung hohe Gewinne zu erzielen. Unser komplettes Sortiment an digitalen Veredelungssystemen realisiert die anspruchsvollsten Anwendungen, die Druckerzeugnissen einen zusätzlichen Wert und sinnliche, mehrdimensionale Texturen verleihen, sodass die fertigen Produkte zum echten Blickfang werden“, erläutert Mirko Pelzer, Portfolio & Offering Management Professional Printing Deutschland und Österreich bei Konica Minolta, das Potenzial der dekorativen Veredelung.



Ihre Möglichkeiten waren nie besser.

Die EFI™ VUTEK® Q3r und Q5r Supergroßformat Rolle-zu-Rolle-Tintenstrahldrucker lassen Sie perfekt aussehen. Denn Sie bieten höchste Bildqualität bei größter Geschwindigkeit.

Nutzen Sie den kompletten Workflow vom Druck bis zur fertigen Grafik - vom RIP bis zum Endprodukt - auf einer einzigen Plattform. Ihre neuen Möglichkeiten können eine automatische Inline-Qualitätsprüfung, Inline-Slitting und -Schneiden, Roll & Tape und vieles mehr umfassen.

Let's build your brilliant future. Together.

Scannen Sie diesen QR Code und erfahren Sie, wie Sie farbenfrohe Funktionen hinzufügen können.



drupa-Innovationen forcieren vor allem Digitalisierung und ganzheitliche Workflowlösungen

Alle setzen auf mehr Automation

Endlich ist es wieder so weit: In Düsseldorf kommt die gesamte Druckbranche zusammen und sieht mit Spannung den zahlreichen innovativen Technologien, neuen Trends und den vielfältigen Anwendungsbereichen im Druck entgegen. Wir haben einige Highlights führender Anbieter bereits für unsere Leser vorab zusammengestellt.



Der Krause XStream Green Compact wurde für die prozesslose Belichtung von Zeitungsdruckplatten konzipiert.

Für Krause steht die drupa unter dem Motto „Krause CtP Prepress Automation – nachhaltig und digital“. Der zur letzten drupa vorgestellte automatische Palettenloader – Krause APL – wird in der neuesten Generation für noch mehr Kapazität und Automatisierung mit zwei Paletten-Stellplätzen und zwei zusätzlichen Kassetten sowie dem externen No-Stop Papierkorb gezeigt. Damit kann der Krause APL 106 Multi bis zu 3.200 Druckplatten in bis zu vier Formaten verarbeiten, und der externe Papierkorb erlaubt die Entleerung, ohne dass der APL angehalten werden muss.

Den Krause APL gibt es allerdings auch in unterschiedlichen VLF-Formaten als APL XL 150-165-190-210 bis zum maximalen Format von 2.100 x 1.600 mm ebenfalls mit zwei Stellplätzen und zwei Kassetten. Die Anwender profitieren von einem hohen Automatisierungsgrad, einer mannlosen CtP-Produktion und stark verbesserter Arbeitsweise, da keine Plattenpakete mehr ausgepackt und Platten in Kassetten gehoben werden müssen. Zudem werden der Verpackungsmüll und die Fehlerquellen beim Umgang mit Druckplatten eliminiert. Somit stellt der Krause APL die ideale Ergänzung für jeden CtP-Belichter im hocheffizienten III B und VLF Offsetdruck dar.

Ein Highlight in punkto Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Prozessoptimierung verkörpert der Krause XStream

Green, der auf der drupa seine Weltpremiere feiern wird. Hierbei handelt es sich um einen neuen Thermalbelichter für den Zeitungsmarkt, der bis zu 300 prozesslose Druckplatten pro Stunde belichten kann. Er basiert auf dem Druckplattenhandling und der volldigitalen Ansteuerung aus dem bekannten PlateStream Violettbelichter und Belichtungsköpfen vom Krause Technologiepartner Heidelberg. Bei sehr kompakter Bauweise werden die Druckplatten aus Trolleys oder direkt von Paletten entnommen, ausgerichtet und auf die seitlich angeordnete Außentrommel geladen, wo sie direkt belichtet werden. Nach der Belichtung werden sie auf einer zweiten Ebene ausgegeben und laufen in richtiger Ausrichtung aus dem CtP-Belichter direkt in einen angeschlossenen Stanz/Abkanter. Diese innovative Anordnung der Trommel und der Ausrichte- und Ausgabebische erlaubt schnelle Plattenwechsel und demzufolge eine entsprechend hohe Anzahl belichteter Platten pro Stunde. In der Multiformatvariante mit zwei Ladebuchten können bis zu 6.000 Druckplatten im Belichter bevorratet werden, wodurch der höchste Automatisierungsgrad im Zeitungsdruck erzielt wird. Da Krause mit sehr kleinen Greiferkanten auf der Außentrommel arbeitet, können im Abkantbereich der Druckplatten wertvolle Informationen wie Barcodes oder die

Plattenbeschriftung in ausreichender Schriftgröße zur besseren Lesbarkeit auf den Prozesslosplatten abgebildet werden. Die seitliche Anordnung der Trommel ermöglicht einen einfachen Zugang bei Wartungsarbeiten, und es wird keine zusätzliche Förderanlage zum anschließenden Drehen der Druckplatten benötigt, was erhebliche Platzeinsparungen im CtP-Raum mit sich bringt und eine Aufstellung im Leitstand der Druckmaschine ermöglicht.

Die volldigitale Ansteuerung erfolgt über den XStream Controller, der sich bereits in allen Modellen der Violett-Belichter von Krause als CtP-Controller bewährt hat und auch nachrüstbar ist. Der XStream Controller ist ein 1 Bit Tiff Interface, das alle Krause Softwaremodule und die Benutzeroberfläche in einer Linux basierten Software vereint. Die zeitgemäße Bedienung der Krause CtP-Systeme über ein Tablet ist wegweisend und die damit einhergehende Digitalisierung der Krause CtP-Systeme, die die Industrie 4.0 Revolution in die CtP-Produktion einziehen lässt, ist einzigartig. Die vernetzten Komponenten liefern eine Vielzahl an Daten. Zum einen Produktionskennzahlen mit Stückzahlen, Auslastung, Verfügbarkeit und Verbräuchen. Aber auch Qualitätskennzahlen wie Betriebsparameter und Einstellwerte, Software- und Hardwarestände, Sensordaten (Temperatur, Ströme, Druck, Positionen, Zeiten, Füllstände,

etc.) und Umgebungswerte sowie Zustände und Logdateien. Integrierte Kameras liefern Bilder und Videos. Zudem stehen Lebenszykluskennzahlen mit Zählerständen, Wartungsintervallen und Verschleißwerten zur Verfügung.

Damit die Digitalisierung nicht nur in der Maschine verbleibt, hat Krause mit dem SmartService und Remote-Messaging mit zugehöriger Cloud-Anbindung die erforderliche Vernetzung geschaffen, um diese Daten auch nutzen zu können. Über eine sichere und verschlüsselte Verbindung erhalten die Maschinen Zugang zum Krause Server und den Cloud Anwendungen mit Konfigurations- und Lizenzdiensten sowie RemoteSupport und Fernwartungsmöglichkeiten. Im Fehlerfall kann die Maschine per RemoteMessaging automatisch eine E-Mail an die Krause Service Cloud schicken, die die Fehlermeldung, zugehörige Logdateien und Videomitschnitte der letzten zehn Sekunden vor der Störung beinhaltet. So erhalten die Krause RemoteExperten sofort einen umfassenden Überblick, was passiert ist, und können über die gesicherte Verbindung entsprechend

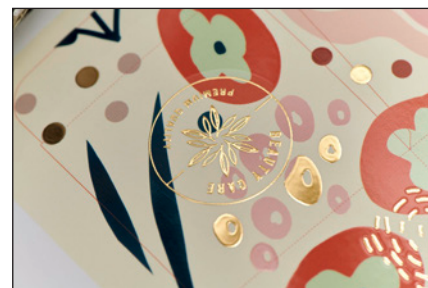
schnell reagieren, um z.B. Parameter neu einzustellen sowie mithilfe der Kameras das Auge des Experten in die Maschine sehen zu lassen oder Wartungen und Reparaturen zu planen.

Neben dem XStream Green Thermal Belichter wird Krause auch den bewährten PlateStream Belichter zusammen mit der BlueFin LowChem Auswascheinheit für Violett LowChem Druckplatten in Verbindung mit dem Krause Auto-Clean zeigen. Dies ist ein System für den automatischen Chemiewechsel und der automatischen Reinigung des Prozessors, das gemäß der offenen Krause Systemarchitektur mit allen verfügbaren LowChem-Druckplatten funktioniert und somit die flexibelste Lösung für die HighEnd Violett Belichtung und Entwicklung darstellt.

Abgerundet wird der Messeauftritt natürlich auch mit Workflow Lösungen. Für den Zeitungsbereich wird der Krause JetNet Workflow gezeigt, der von der einfachen Einstiegslösung bis zum hochautomatisierten Workflow ausgebaut werden kann. Für den Akzidenzbereich steht der Krause Imposition Manager (KIM) im Fokus – eine

Ausschieß-Software, die nahtlos in eine vernetzte Systemlandschaft einer Druckerei integrierbar ist. Die neue Version 8-24 unterstützt die manuelle sowie automatische Joberzeugung, baut komplexe Produkte einfach mit dynamischen Layouts auf, erstellt variable Produktionsprofile ohne feste Größenangaben, setzt komplexe Anforderungen mithilfe von JavaScript um und ist mit Switch durch KIM Konfigurator für Switch voll automatisierbar.

Leonhard Kurz wird an seinem Stand E71 in Halle 3 als besondere Highlights die Maschinen DM-Maxliner



Die „3D Inkjet on Substrate“-Technologie ermöglicht eine hochpräzise Aufbringung von digitaler Metallisierung und UV-Spot- und Relieflackierung.

変
HENKAKU
革

GEMEINSAM DAS VOLLE POTENZIAL ENTFALTEN - AUF DER DRUPA 2024

28. Mai -
07. Juni 2024
Düsseldorf
www.drupa.de

drupa

HENKAKU ist japanisch und bedeutet „transformative Innovation“ - ein Schlüsselbegriff für uns bei Ricoh. Um jedoch das Potenzial von HENKAKU voll auszuschöpfen, sind passende Partner wie Sie unerlässlich. In enger Zusammenarbeit beleuchten wir Ihre Herausforderungen im Geschäftsalltag und finden gemeinsam Lösungen - ganz im Sinne der Co-Innovation. Besuchen Sie uns auf der drupa 2024 und lassen Sie sich von unserer innovativen Inkjet-Technologie sowie Neuerungen im Bereich Bogendruck und Software inspirieren. Wir zeigen Ihnen, welche Wege wir gemeinsam beschreiten können im Hinblick auf eine erfolgreiche Zukunft Ihres Unternehmens.

Seien Sie auch gespannt auf unser immersives Theater „The House of HENKAKU“ und sehen Sie eine virtuelle und faszinierende Welt, die unvergessliche Erlebnisse garantiert. Das Konzept der Co-Innovation wird auf magische Weise zum Leben erweckt.



SCANNEN UM
MEHR ZU ERFAHREN
ricoh.de/news-events/events/drupa-2024/

RICOH
imagine. change.

3D, DM-Maxliner 2D und DM-Smartliner präsentieren. Als Pionier im Bereich der Dünnschichttechnologie und der digitalen Veredelungsmaschinen zeigt Kurz perfekt aufeinander abgestimmte Maschinen und Verbrauchsmaterialien.

Der DM-Maxliner 3D nutzt die innovative „3D Inkjet on Substrate“-Technologie für eine besonders hochkarätige digitale 3D-Veredelung. Diese ermöglicht ein hochpräzises Aufbringen digitaler Metallisierungen sowie UV-Spot- und Relieflackierungen und erzeugt so verblüffende haptische Effekte mit brillantem Glanz. Die Produktionsgeschwindigkeiten von bis zu 5.100 Bogen/Stunde (B2) und 4.000 Bogen/Stunde (B1) ermöglicht es Herstellern, die Konkurrenz mit branchenführender Spitzenleistung hinter sich zu lassen. Ob Verpackungs- und Akzidenzdruck oder Web-to-Print – diese Maschine besticht durch ihre einzigartige Single-Pass-Effizienz und industrielle Hochgeschwindigkeitsleistung.

Auf der drupa feiert der DM-Maxliner 2D seine Weltpremiere und wird erstmals dem interessierten Fachpublikum präsentiert. Damit stellt Kurz neben dem DM-Maxliner 3D ein weiteres hochinnovatives Highlight für den Bogen- und Rollendruck von Kurz Digital Embellishment Solutions vor.

Auch der DM-Smartliner setzt auf dem Markt für digitale Veredelung neue Maßstäbe. Verantwortlich dafür ist seine innovative sowie einfach handhabbare „Transfer on Toner“-Technologie. Diese überzeugt durch eine besonders hohe Benutzerfreundlichkeit und eröffnet Anwendern neue Möglichkeiten der digitalen Metallisierung. Mit dem DM-Smartliner können Anwender eine hochwertige digitale Metallisierung durchführen, ohne auf komplexe Prozesse oder spezialisiertes Fachwissen angewiesen zu sein. Der Anwendungsprozess gliedert sich in drei einfache Schritte, bestehend aus dem Druck des Motivs, der Metallisierung mit dem DM-Smartliner und dem optionalen Überdrucken.

Der Messeauftritt von Kurz zeigt die fundierte Expertise der Unternehmensgruppe in der Maschinenherstellung eindrucksvoll auf. Ein exzellentes Beispiel ist etwa der DM-Maxliner 3D, der von Steinemann DPE entwickelt wurde. Zusätzlich zur Präsentation der führen-

den Technologien in der digitalen Veredelung demonstriert die Kurz-Tochter MPrint ihre Expertise mit einer Weltpremiere: MPrint stellt ein komplett neues Maschinendesign für den ultrakompakten 4C-Digitaldruck vor, das flexibel im Bogen- und Schmalbahndruck verwendet werden kann. Durch die Turnkey-Lösung, die sich in neue oder bestehende Anlagen integrieren lässt, werden die Produktivität und die Effizienz verbessert. Nicht zuletzt fällt dabei weniger Abfall als bei herkömmlichen Lösungen an.

Die Kurz-Tochterfirma Hinderer + Mühlich (H+M) stellt die neuesten Entwicklungen im Bereich der Prägwerkzeuge vor. H+M präsentiert dafür verschiedene Muster, die speziell für die drupa erstellt wurden und die Faszination taktiler Effekte beim Heißprägen, Blindprägen und druckunterstütztem Prägen zeigen. Zusätzlich werden neue Effekte im Micro- und NanoEmbossing vorgestellt. Neben herausragenden taktilen und visuellen Ergebnissen, werden auch Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kunden mit H+M Prägwerkzeugen Effizienzgewinne in der Produktion realisieren können. Mit der H+M EasyFix Platte lässt sich bspw. die Einrichtzeit um bis zu 50 % reduzieren.

OneVision präsentiert gemeinsam mit Technologiepartner **Canon** eine ganzheitliche Workflow-Lösung für individuelle Druckprodukte. Automatisierung wird dann zum Erfolg, wenn Systeme nahtlos zusammenarbeiten und unterschiedliche Prozesse reibungslos ablaufen. Wie das funktioniert, zeigen Canon und OneVision Software gemeinsam mit weiteren Partnern in Live-Demos am Stand B41 in Halle 8A. Modernste Bogen- und Rollendrucksys-

teme für den Akzidenz-, Buch-, Großformat-, Verpackungs- und Etiketten- und Etiketendruck, die beispielsweise für die visuelle Kommunikation wie Direct Mailings und PoS, Etiketten, Interieur und mehr eingesetzt werden, entfalten ihre volle Leistungsfähigkeit, wenn sie mit perfekt aufbereiteten Druckdateien versorgt und in ein vollständig vernetztes Produktions-Ökosystem integriert werden. Um dies für Druckdienstleister zu ermöglichen, arbeiten OneVision und Canon eng zusammen.

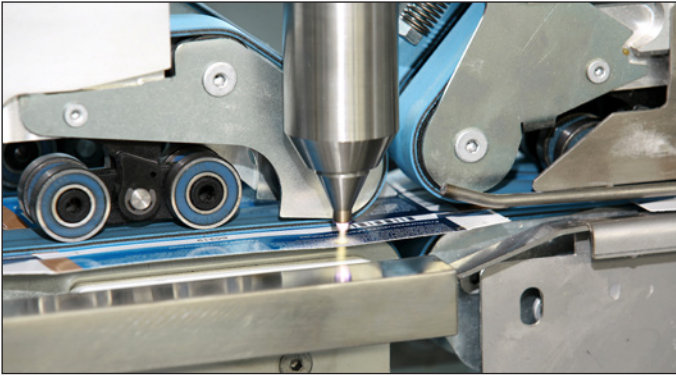
In Live-Showcases können drupa-Besucher den automatisierten Produktionsprozess verschiedener klein- und großformatiger Druckanwendungen erleben. Vom Auftragseingang im Webshop über die individuelle Verpackungsgestaltung und automatisierte Dateiaufbereitung bis hin zu Druck, Veredelung und Produktionskontrolle durchlaufen Druckaufträge effizient den Produktionsprozess.

Als Middleware lässt sich die Automatisierungssoftware von OneVision einfach in bestehende Systemumgebungen integrieren, um Produktionsprozesse zu beschleunigen. Die Erstellung von Barcodes, beispielsweise für die Auftragskontrolle, ermöglicht die Auftragsverfolgung und sorgt für mehr Transparenz. Darüber hinaus sorgen modernste Technologien zur dynamischen und automatisierten Druckform-erstellung (Ausschießen, Nesting) für mehr Nachhaltigkeit in Bezug auf die Substratnutzung.

Plasmatreater zeigt auf der drupa seine wegweisende Plasmatechnologie für die Druckindustrie. Auf dem Messestand A32, in Halle 11 liegt der Fokus auf der Vorbehandlung von Kartonen und Faltschachteln vor dem

OneVision Software, Canon und andere Partner präsentieren auf dem drupa-Stand von Canon ein vollständig integriertes Druck-Ökosystem.





**Vorbehandlung
der UV-lackierten
Oberfläche einer
Faltschachtel vor
dem Verkleben
oder Bedrucken**

Verkleben und Bedrucken. Besucher sind eingeladen, sich direkt vor Ort von den verschiedenen Vorteilen der Vorbehandlung mit Plasmatreates Openair-Plasma zu überzeugen. Zusammen mit Partner DJM B.V., Anbieter von maßgeschneiderten Inkjet-Lösungen, werden beispielsweise bereits mit UV-Lack veredelte Faltschachteln live mit Openair-Plasma behandelt und anschließend bedruckt.

Die Behandlung mit Atmosphärendruckplasma (Openair-Plasma) schafft durch Aktivierung ideale Haftungseigenschaften für nachfolgende Prozess-

schritte wie Kleben, Bedrucken, Folieren oder Lackieren. In der Kartonagen- und Faltschachtelherstellung und -weiterverarbeitung bietet Openair-Plasma zahlreiche Vorteile: Hierzu zählen u.a. die Kosteneffizienz, erweiterte Materialauswahl, selektive oder ganzflächige Behandlungsmöglichkeiten sowie eine zuverlässige, strukturelle Verbindung von Materialien. Darüber hinaus lassen sich die Plasmaanlagen und -systeme von Plasmatreates voll automatisieren, inline in Fertigungslinien integrieren und überzeugen durch eine hohe Reproduzierbarkeit der Behandlung

und Prozesssicherheit sowie robuste und langlebige Technik. In der Regel wird zur Plasmaerzeugung nur Druckluft und Strom benötigt. Im Gegensatz zu anderen Vorbehandlungsmethoden wie Beflammung oder Haftvermittler können Hersteller ihren CO₂-Fußabdruck durch Nutzung der Plasmatechnologie signifikant reduzieren.

Ein besonderer Fokus in industriellen Prozessen liegt auf dem Verkleben und Bedrucken von bereits mit UV-Lack oder Folienkaschierung veredelten Faltschachteln: Moderne Kartonagen werden im Bogen oder Rolle-zu-Rolle bedruckt, veredelt und gefalzt, bevor sie auf Hochleistungsmaschinen verklebt werden. Allerdings müssen nachträglich individuell zu bedruckende Flächen – z.B. für Abfüll- oder Haltbarkeitsdaten – im Veredelungsschritt aufwendig ausgespart werden oder Klebestellen für Längsnaht oder Bodenlasche durch mechanische Methoden wie Fräsen, Schleifen oder Bürsten aufbereitet werden. Eine Anhaftung von Druckfarbe oder Klebstoff ist auf veredelten Oberflächen sonst nicht möglich. Die Inte-

DOXNET FACHKONFERENZ & AUSSTELLUNG

Die 26. Konferenz für
Dokumentenmanagement
& Digitaldruck

17.–19. Juni 2024
Kongresshaus
Baden-Baden



gration einer Openair-Plasma-Anlage vereinfacht diesen Prozess erheblich, da die Plasmadüsen direkt in der Vorklebmaschine installiert werden können. So werden die Faltschachteln in den individuell zu bedruckenden Bereichen, die später eingedruckt werden, oder in den Bereichen der Klebenähte unmittelbar im Herstellungsprozess vorbehandelt. Die anderen Verfahren werden 1:1 durch die Plasmaanlage ersetzt. Durch den Einsatz einer PCU (Plasma Control Unit) kann die Prozesssicherheit und Reproduzierbarkeit der Behandlung auch für nachfolgende Chargen sichergestellt werden. Verschiedene Qualitätssicherungsmodule, die extra auf die Plasmabehandlung zugeschnitten sind, stehen dem Anwender in der PCU zur Verfügung, z.B. das Plasma Power Module (PPM), das Strom- und Spannungswerte direkt am Düsenkopf erfasst. Das Light Control Module (LCM) weist durchgehend die Erzeugung des Plasmas nach. Zusätzlich passt das Flow Control Module (FCM) kontinuierlich die Durchflussrate des Prozessgases an die Gegebenheiten an. So werden nicht nur Produktionsdaten, sondern auch Daten zur prädiktiven Wartung kontinuierlich erfasst und unterstützen eine reibungslose und reproduzierbare Produktion. Plasmatreating kann gewährleisten, dass jedes Bauteil in einem Prozess mit der gleichen Plasmaintensität behandelt und in allen Fertigungslinien die gleiche Qualität erreicht wird.

Besucher auf dem Messestand sehen die Vorbehandlung mit Openair-Plasma und anschließendem Druck eines QR-Codes auf einer kleinen mit UV-Lack veredelten Faltschachtelverpackung für Lutschbonbons. In dieser Anlage, die gemeinsam mit DJM konzipiert und für die drupa gebaut wurde, wird die Breitschlitzdüse PFW70 eingesetzt, die sich für breite oder ganzflächige Anwendungsfälle eignet. Sowohl die PFW70 als auch die PFW100 nehmen eine gleichmäßige Vorbehandlung auf einer Breite von 70 bis 100 mm je Plasmadüse bei Relativgeschwindigkeiten von bis zu 200 m/min vor. Über die modulare Anordnung mehrerer Düsen können die Behandlungsbreite sowie die Geschwindigkeit flexibel variiert werden. Interessenten können sich im Gespräch mit den Experten von Plasmatreating von der Wirk-

weise und Funktionalität der Plasmabehandlung überzeugen. Verschiedene Methoden zum Nachweis der Plasmabehandlung stehen ebenfalls zur Verfügung, um die Änderung der Oberflächeneigenschaften, z.B. auf Kunststoff, sichtbar zu machen.

System Brunner präsentiert ihre neuesten Entwicklungen im Bereich KI-gestütztes Farbmanagement und Computer-Vision-Farbregeltechnik mit Graubalance auf den Ständen ihrer Partner. System Brunner bleibt dem Motto „Simplify Printing“ treu und beweist die Marktführerschaft und den technologischen Vorsprung in der KI-gestützten Druckproduktion.

Am Stand von Koenig & Bauer Sheetfed gibt es live Maschinen-Demos mit QualiTronic Instrument Flight Inline Closed-Loop Regelung, dem KI-gestützten, G7 zertifizierten Autopiloten für optimale Farbe und Konsistenz im Bogenoffsetdruck. Neu ist hierbei die Instrument Flight EXG 7-C OGV Expanded Gamut Technologie.

Am Stand von BW Converting präsentieren System Brunner und Baldwin die neue Instrument Flight 2024 Applikation mit der Baldwin CCS SpectralCam Inline für Rollenoffsetmaschinen. Diese Technologie überzeugt mit diversen neuen Features, u.a. als Server-Client-Lösung. Die KI-gestützte Lösung zur Prozesskontrolle und Farbregelung kontrolliert neben CMYK und EXG 7-C auch Spotfarben auf Grundlage durchgängig spektraler Messungen und einer der menschlichen Wahrnehmung nachempfundenen Farbbeurteilung.

Selbstverständlich werden auch Fragen zu weiteren Produkten von System Brunner beantwortet, darunter der System Brunner Equalizer für die einfache, farborientierte Druckprozesskalibration ohne Testdrucke, den Globalstandard Plus I GS+Server für die vollautomatische und KI-unterstützte Druckdatenaufbereitung für Bild- und PDF-Dateien sowie Instrument Flight Standalone für die maschinenunabhängige Qualitätssicherung und Prozessoptimierung.

technotrans präsentiert sich auf der diesjährigen drupa mit einem ganzheitlichen Lösungsportfolio für Druckmaschinenhersteller im Verpackungsdruck, das sowohl die Farbversorgung als auch die Feuchtmittelreinigung und

das Thermomanagement mit abdeckt. Highlight ist eine innovative Farbauspressvorrichtung für die automatisierte Farbzuführung aus Standardgebinden, die den Bedarf an manueller Bedienung zusätzlich minimiert und die Produktivität im Druckprozess steigert. Weitere Messethemen bilden die zentralen Farbversorgungsanlagen mit automatisierter Zuführung von Farben u.a. für die erweiterte Farbskala sowie die ressourcenschonende Feuchtmittelreinigung ohne Verbrauchsmaterial. Energieeffiziente Kühlsysteme mit natürlichem Kältemittel komplettieren den Messeauftritt des Unternehmens.

Einen Schwerpunkt des Messeauftritts bildet die Farbversorgung von Druckmaschinen. In den Vordergrund rückt technotrans hierbei die Entwicklung einer innovativen Automatisierungslösung zur Farbzuführung aus 2-kg- oder 10-kg-Gebinden. Darüber hinaus stellt technotrans u.a. eine pneumatische Hochleistungs-Farbförderpumpe aus, die sich insbesondere durch ihre Wartungsfreundlichkeit und lange Standzeiten auszeichnet. Auch zentrale Farbversorgungsanlagen mit Systemen zur automatisierten Zuführung von Farben der erweiterten Farbskala bietet das Unternehmen seinen Kunden. Dadurch können Verpackungsdrucker ein breiteres Farbspektrum ohne den Einsatz von Sonderfarben abdecken. Somit entfällt der zusätzliche Aufwand für Disposition, Lagerung und die exakte Kalkulation der eingesetzten Sonderfarbenmenge pro Druckjob.



Die kraftvolle Feuchtmittel-Reinigung loop.40 reinigt Feuchtmittel effektiv ohne Verbrauchsmaterial und ohne den Druckvorgang zu beeinflussen.

Für eine ressourcenschonende Produktion, die gleichzeitig die Feuchtmittelstandzeit deutlich erhöht, sorgt eine kraftvolle Feuchtmittel-Reinigung, die technotrans in Düsseldorf ausstellt. Das Gerät reinigt Feuchtmittel effektiv ohne Verbrauchsmaterial und ohne den Druckvorgang zu beeinflussen, sodass eine kostenpflichtige Entsorgung dadurch vermieden wird. In puncto Sicherheit erhalten die Besucher Einblick in eine Lösung zur lückenlosen automatisierten Farbchargen-Rückverfolgung, wodurch Anwender im Vergleich zu manuellen Varianten deutlich Zeit und Kosten einsparen.

Den Messeauftritt komplettieren anwendungsspezifische Kühlkonzepte für sämtliche Druckverfahren mit natürlichem Kältemittel – sowohl als leistungsstarke zentrale Anlagen als auch Kompaktgeräte.

theurer.com wird in Düsseldorf seine hochspezialisierte Software C3 vorstellen, mit der das Unternehmen die Anforderungen der Druck- und Verpackungsindustrie unterstützt und insbesondere für Hersteller von Rollenketten erstklassige Lösungen bietet.

theurer.com C3 hat sich als die führende ERP/MIS-Software in der Druck- und Verpackungsbranche etabliert. Sie ermöglicht es Unternehmen, ihre Prozesse effizient zu steuern und ihre Produktivität zu steigern. Zu den diesjährigen Highlights zählen der Produktions-Leitstand im Browser sowie die

vollautomatische Produktionsoptimierung mit Künstlicher Intelligenz.

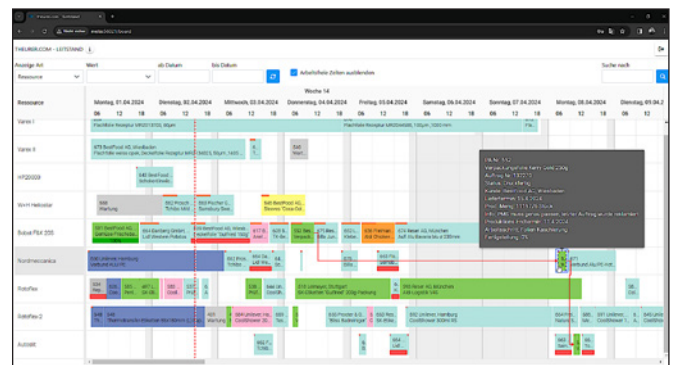
Um den Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Welt gerecht zu werden, arbeitet theurer.com aktiv an der Transformation seiner Software. Der Fokus liegt dabei auf dem sanften und stetigen Übergang von der C3 Desktop-Version hin zur browserbasierten C3 Mobile-Plattform. Machbar wurde dies mit der Version C3.2020. Die Umsetzung des Leitstands in C3 Mobile ist ein weiterer Schritt der fortlaufenden Bemühung des Unternehmens, die Druck- und Verpackungsbranche fit für die Zukunft zu machen. Mit der Integration des Leitstands in die C3 Mobile- Plattform setzt theurer.com nicht nur auf modernste Technologien, sondern stellt auch die Bedürfnisse seiner Kunden in den Mittelpunkt. Die standortunabhängige Nutzung, die verbesserte Ressourcennutzung und die Zukunftsfähigkeit der Software sind

klare Vorteile, von denen die Kunden direkt profitieren werden.

Des Weiteren wurde die innovative KI-Funktionalität weiterentwickelt und auf ein völlig neues Niveau gehoben, um die Effizienz der Produktionsprozesse zu steigern und eine präzise und optimierte Planung zu ermöglichen. C3 KI hat drei wesentliche Eigenschaften, die Vorteile gegenüber anderen Systemen bieten: die einfache Integration in C3 oder ein bestehendes ERP-/PPS-System, die kontinuierliche Optimierung bei Änderungen der Aufträge und die multidimensionale Optimierung der Schlüsselfaktoren.

Auf diese Weise sorgt die künstliche Intelligenz nicht nur für Personaleinsparungen und erhöhte Materialeffizienz, wodurch weniger Kosten und mehr Nachhaltigkeit generiert werden, sondern erkennt auch Engpässe, minimiert die Lieferzeiten und reduziert die Rüstzeiten.

theurer.com C3 organisiert sämtliche Prozesse – von der Kalkulation, Verkauf und Produktionsplanung über die Logistik bis hin zum Controlling. Der neue Produktions-Leitstand im Browser ermöglicht jetzt die standortunabhängige Nutzung.



Manufacturing Beyond Optimization

one statement 

=

three letters 

MBO

Automatisierte Wellpappenoption und ein neues Tintenset für mehr Effizienz

Dursts neue Pack-Serie

Die Durst Group hat ihr P5 Portfolio um die neue Pack-Serie erweitert, die speziell auf die Bedürfnisse des Verpackungsdrucks zugeschnitten ist. Mit der neuen P5 350 HS Pack hält das Unternehmen nun eine hochautomatisierte Lösung für den digitalen Wellpappen- und Displaydruck bereit.

Die P5 350 HS Pack kombiniert die bewährte Vielseitigkeit eines P5 Hybrid-Drucksystems mit der Fähigkeit, eine Vielzahl von Materialien zu bedrucken, die im PoP/PoS- und Einzelhandelsmarkt verwendet werden. „Der modulare Aufbau der P5 Technologieplattform ermöglicht es uns, neue Produkte für eine breite Palette von Anwendungen zu entwickeln. Wir erkennen die Marktanforderungen und lassen sie in unseren Entwicklungsprozess einfließen. Die P5 350 HS Pack ist ein weiteres Ergebnis unseres kundenorientierten Ansatzes und erweitert unser P5 Portfolio“, erläutert Andrea Riccardi, Head of Product Management, Graphics bei Durst.

AUTOMATISIERTE PRODUKTIONSPROZESSE

Die P5 Pack Serie ist mit allen Funktionen ausgestattet, die eine effiziente Verarbeitung von Wellpappe ermöglichen. Ein innovatives Materialführungs- und Andruckrollensystem sorgt für eine reibungslose Verarbeitung. Automatisierte Wellkantenhalter vermeiden Kollisionen zwischen den Druckköpfen und Substraten. Die Einstellung von Breite und Höhe erfolgt automatisch durch die einfache Auswahl des Medienkanals in der Software, wodurch die Einrichtzeit erheblich reduziert wird.

Darüber hinaus erhöht ein leistungsstarkes Vakuumsystem die Saugkraft



Die Verfügbarkeit der P5 PACK Serie ist für Q3 2024 geplant.

am Druckband um bis zu 40 % im Vergleich zu herkömmlichen Systemen. Dies bedeutet, dass selbst schwere und gewölbte Wellpappen plattgedrückt und sauber bedruckt werden können.

Die P5 Pack Serie verfügt über eine sensorgesteuerte Multitrack 6 Funktion. Verwaltet durch sechs unabhängige Druckwarteschlangen ermöglicht dies das parallele Bedrucken von bis zu sechs Wellpappen durch manuelle Zuführung.

Angefangen von der Druckdateierstellung mit einer Software bis hin zum Finishing-Prozess spielt die Automatisierung der Produktionsprozesse eine große Rolle. Um das maximale Potenzial der Druckumgebung auszuschöpfen, lässt sich die P5 Pack Serie wie alle P5 Drucksysteme mit der Durst Workflow Rip/Color Management und Analytics Software ausstatten.

In diesem Zusammenhang kann die P5 350 HS Pack mit dem Durst Automat MT kombiniert werden. Mit dieser neuen Lösung für die automatische Zuführung und Stapelung von Platten können bis zu vier Bahnen parallel bearbeitet werden. Der mehrspurige Betrieb des Automat MT arbeitet mit der Multitrack 6 Funktion der P5 350 HS Pack zusammen. Fein abgestimmte Bewegungen der Saugelemente in Kombination mit einer verstärkten Blas- und Bürstenleiste führen zu einer sauberen und schnellen Medientrennung, auch bei schwierigen Kunststoffplatten und dünnen Substraten.

Eine kontinuierliche und stabile Produktion wird durch pneumatisch ge-

steuerte Klappen gewährleistet, die ein Verrutschen der Materialien während des Be- und Entladevorgangs verhindern. Der gesamte Druckprozess wird kontinuierlich durch Überwachungskameras kontrolliert. Auch die Zuführ- und Ablagetische wurden weiterentwickelt, um einen reibungslosen Transport der Displays oder Wellpappen zu gewährleisten. „Mit dem Automat MT können wir verschiedene Automatisierungsgrade abbilden, von der 3/4- bis zur Vollautomatisierung. Damit können wir die Produktivität unserer Kunden auf ein neues Niveau heben“, versichert Christian Harder, Vice President Sales der Durst Group.

NEUE TINTEN

Mit der P5 Pack Serie stellt Durst gleichzeitig ein neues Tintenset vor, das speziell auf die Anforderungen des Display- und Verpackungsdrucks zugeschnitten ist. Die Luvera LED Tinte zeichnet sich durch geringe Geruchsentwicklung und hohe Abriebfestigkeit aus. Mit dieser neuen Tinte ist es dem Unternehmen gelungen, einen noch größeren Farbraum abzudecken, um Displays und Verpackungen ein hohes Maß an Brillanz zu verleihen. Die Luvera-Tinten sind aufgrund ihrer IKEA- und IOT-Mat-Konformität für Innenräume geeignet. Die Luvera LED Tinte ist das Resultat eines ganzheitlichen Tintenentwicklungsprogramms, das Durst in den letzten Jahren durchgeführt hat und das 2024 das Durst Tintenportfolio erweitern wird, um eine breite Palette von Anwendungen und Marktanforderungen abzudecken.

RISO mit Automations- und Weiterverarbeitungslösungen auf der drupa 2024

Vollautomatisierte Weiterverarbeitung

Dem Motto „We Innovate. You Benefit“ wird RISO auch auf der diesjährigen drupa wieder gerecht werden. So sind unter dem Standthema „Sustainable Automation“ RISO Printsysteme als wichtiger Teil vollautomatisierter Weiterverarbeitung zu sehen. Direkt mit jeweiligen Modulen von PITNEY BOWES, UCOS, PLOCKMATIC und SDD werden die Singlemaschinen VALEZUS T1200 und ComColor GL9730 gezeigt. Ergänzt wird das anspruchsvolle Portfolio durch VALEZUS T2200, dem 330ppm-Tandemsystem.

Ein Stand, zwei Schwerpunkte der Printproduktion

Wie flexibel eine Printlösung auf die Anforderungen der Druckindustrie reagieren können muss, und vor allem auch kann, demonstriert RISO den Besuchern direkt am Stand. So wird hier aller Fokus auf die Anforderungen des Transaktionsdruckes sowie der Broschürenherstellung gelegt. In beiden Bereichen ist flexible Einsatzfähigkeit unabdingbar, da mehrere, kleinauflagige Aufträge on demand, in nur knappen Zeitfenstern, abgewickelt werden müssen. Höchste Effizienz, Schnelligkeit, geringer Energie- wie Platzbedarf und geringstmögliche, manuelle Unterstützung im Prozess sind dabei die Hauptforderungen der druckenden und weiterverarbeitenden Branche. Im Transaktionsdruck kommt noch einmal ganz besonders das Erfordernis des Datenschutzes hinzu. RISO stellt im Rahmen der drupa die idealen Lösungen vor – immer als Teil vollständiger Automation.



Das Highspeed InkJet-Drucksystem RISO VALEZUS T2200 für den Einzelblatt-Vollfarbdruck, bewältigt bis zu 330 Seiten pro Minute bei erstaunlich geringem Energiebedarf.

Gedruckt und versandfertig – sicher und vollautomatisch in Highspeed

Als Gesamtsystem ExpeJet bereiten ComColor GL9730, mit einer Druckgeschwindigkeit von 165 ppm, zusammen mit Pitney Bowes' SIRUS bis 10.000 Schreiben/Stunde auf den Postversand vor. Druck, exakte Zuordnung des jeweiligen Schreibens, Sortierung und Kuvertierung sind hier, auf einer Produktionsfläche von weniger als 10 m², zusammengefasst. Unterschiedliche Umschlags- wie auch Papierformate werden dabei automatisch erkannt und entsprechend, etwa durch Faltung eines zugeführten A3-Bogens, nahtlos verarbeitet. Die Integration von Responseplus sowie DV-Freimachung sind ebenso möglich wie das Kombinieren einer Frankiereinheit. Ohne manuelles Zutun entsteht hier vollständige Transaktionskorrespondenz, sofort bereit für den Postweg. ExpeJet findet ideale Anwendung beim Versand sensibler Schreiben wie etwa Rechnungen, Verträgen oder Vertragskündigungen, wie sie der In-House-Druck von Banken, Verwaltungseinrichtungen und Versicherungen verarbeitet.

Ebenfalls an ComColor GL9730 wird der Inline-High Capacity Umschlagseinzug von UCOS zu sehen sein. Er ist ausgelegt auf das Bedrucken von Umschlägen in den wichtigen Formaten C5/6, C6, C5 und C4, sowie DIN lang. Das kompakte Modul ermöglicht in gezeigter Konfiguration den bemerkenswerten Non-stop-Druck von bis zu 7.800 Umschlägen/Stunde.

Volle Automation bei der Broschüreneerstellung

Angeschlossen an VALEZUS T1200 gelingt es mit dem PLOCKMATIC Inline Booklet Maker BM4000, den Prozess der Broschürenherstellung nicht nur zu automatisieren, sondern auch zu optimieren. Drucken, Sortieren, Falten, Eck- oder Doppelkantenheftung und Binden erfolgen nun innerhalb eines einzigen Arbeitsweges. Dabei lassen sich Booklets in Fadenbindung von bis zu 50 Blatt und 200 Seiten produzieren. Für diese Stärken kamen zuvor lediglich Kleberücken infrage, sodass sich dem Anwender nun eröffnet, effizient wie kostengünstig noch wertigere Printerzeugnisse an seine Kunden herauszugeben.

Hochkompakt mit ComColor GL9730 wird außerdem das SDD Finishingssystem konfiguriert. In dieser Kombination finden sich alle wichtigen Funktionen für die vollautomatische Inline-Broschürenproduktion in einem System vereint. So laufen hier Druck, Falzung, 3-Seiten-Beschnitt, Pressen und Trimmen der Broschüre sowie ein eventueller Wechsel zwischen verschiedenen Aufträgen als ein vollautomatischer Vorgang ab. Die fertigen Booklets können sofort von einer, bei Bedarf sogar um 150 cm erweiterbaren Ausgabe, direkt entnommen und weitergegeben werden.

Beide Lösungen, von PLOCKMATIC wie SDD, sind, konfiguriert mit den RISO Systemen, perfekte Partner vor allem bei der Erstellung von Schulungs- und Infounderlagen, Gebrauchssowie Aufbauanleitungen.

Sie finden uns auf der drupa 2024 in Halle 8a, Stand C41.

Erweiterte Möglichkeiten und höhere Produktivität mit Bobst Connect

Digitalisierung im Fokus

Bobst hat seine jüngsten Weiterentwicklungen für alle Bereiche der Druckbranche – flexible Verpackungen, Etiketten, Faltschachteln, Verpackungen aus Wellpappe und Services – vorgestellt. Sie sollen seinen Kunden helfen, im heutigen und künftigen Umfeld der Verpackungsherstellung erfolgreich zu agieren.

Auf der drupa 2024 bekommen die Besucher die Gelegenheit, anhand einer Live-Demonstration einer „Konzeptmaschine“ zu erfahren, wie Bobst seine Vision in die Realität umsetzt. So zeigt das Unternehmen im Rahmen eines durchgängigen Produktionsprozesses wichtige Lösungen, die seine Aktivitäten in der Branche dokumentieren.

„Wir haben bei unserer Vision, die Zukunft der Verpackungswelt auf Basis von Vernetzung, Digitalisierung, Automatisierung und Nachhaltigkeit zu formen, große Fortschritte erzielt“, erklärte Jean-Pascal Bobst, CEO der Bobst Group. „Mit unserem umfangreichen Lösungsportfolio, das die Anforderungen unserer Kunden abdeckt, können wir unsere Angebote für sie nun maßschneidern – auf Basis der Anforderungen, die sich ihnen in den kommenden Jahren stellen werden. Unsere neuesten, heute angekündigten Lösungen integrieren Maschinen und Software mit dem Ziel, höhere Leistungen zu ermöglichen. Sie erweitern unser Angebot in aller Welt über den Betrieb von Maschinen hinaus und helfen uns allen, eine stärker vernetzte und nachhaltigere Zukunft zu gestalten.“

Das Unternehmen hat für Bobst Connect, die cloud-basierte digitale Plattform des Unternehmens, die auf eine Steigerung der Produktivität abzielt, zwei neue wichtige Funktionen vorgestellt. So können Kunden mit dem



Der Bobst intelligent Metallizing Assistant unterstützt die Maschinenbediener, indem er den Bedampfungsprozess automatisiert und stellt sicher, dass Kunden mit dem Bobst intelligent Metallizing Assistant stets den besten Bediener an ihren Maschinen haben.

Job and Recipe Management ihre Maschinen von Bobst nahtlos in ihre Produktions- und Design-Workflows integrieren. Anschließend profitieren sie von der bidirektionalen Synchronisierung ihrer Auftrags- und Rezeptur-Daten in Form schnellerer Einrichtung und höherer Produktivität. Die Funktion Energy Monitoring erlaubt es Kunden, ihren Energieverbrauch und ihre Energiekosten in Echtzeit zu messen. Mit dem Erfassen von Daten über verschiedene Aufträge, Einstellungen und vernetzte Maschinen hinweg hilft Bobst seinen Kunden in Zusammenarbeit mit den marktführenden Workflow- und Automatisierungs-Partnern des Unternehmens, ihre Effizienz zu steigern und ihre Kosten zu reduzieren.

Darüber hinaus hat das Unternehmen angekündigt, unter dem Namen Bobst Application Management einen praxisnahen, neuartigen Beratungs-Service für alle vier Marktsegmente zu entwickeln, der seinen Fokus auf die Automatisierung von Arbeitsprozessen, die Optimierung von Farbprozessen, die Schaffung durchgängiger Prozesse so-

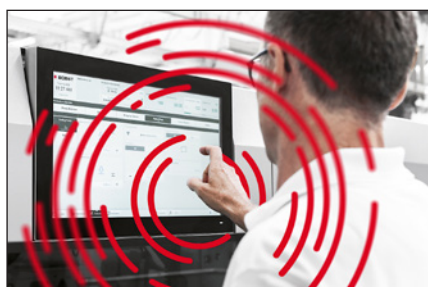
wie die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften richtet.

Das Engagement von Bobst für eine verbesserte Nachhaltigkeit – sowohl in den eigenen betrieblichen Prozessen als auch in der Unterstützung der Nachhaltigkeitsziele der Kunden – spiegelt sich mittlerweile in mehreren Bereichen und in allen heute angekündigten neuen Lösungen wider. Das Unternehmen hat erklärt, dass alle im Jahr 2024 gekauften neuen Maschinen mindestens zehn bis 20 % höhere Effizienz und Produktivität aufweisen sollen, indem der Abfall sowie der Material- und Energieverbrauch verringert werden.

INNOVATIONEN FÜR DEN MARKT FLEXIBLER VERPACKUNGEN

Für das Segment flexible Verpackungen präsentiert Bobst neue Maschinen mit innovativen Komponenten und Funktionen für die Digitalisierung und die Automatisierung. smartGravure revolutioniert den Tiefdruckprozess mit Komponenten und Funktionen für die Automatisierung und die Digitalisierung. Diese Innovation trägt dazu bei, den im

Tiefdruck bislang erforderlichen Zeitaufwand im Einrichte- und Abstimmungsprozess, der ein hohes Maß an Fähigkeiten der Bediener erfordert, zu verkürzen. Mit einem automatisierten Farbmanagement, digitalisierter Einrichtung und Steuerung sowie Vernetzung mit Bobst Connect erhöht smartGravure die Produktivität. Darüber hinaus erhöht die Lösung die Stabilität der Produktionsergebnisse, verkürzt die Stillstandszeiten und reduziert die Komplexität des Prozesses. Gleichzeitig bietet sie erhebliche Vorteile hinsichtlich der Nachhaltigkeit.



Bobst Connect wartet mit erweiterten Möglichkeiten und höherer Produktivität auf.

Der KI-unterstützte intelligente Metallizing Assistant von Bobst stellt im Bereich der Vakuummetallisierung einen Durchbruch hinsichtlich des in die Maschinen integrierten Prozess-Know-hows dar. Bobst intelligent Metallizing Assistant unterstützt die Maschinenbediener, indem er den Bedampfungsprozess automatisiert. Damit erhöht er dessen Leistungsfähigkeit und verbessert die Stabilität der Qualität der hergestellten Produkte.

Ebenfalls vorgestellt wird die neue Expertlam 900, eine Multi-Tech-Beschichtungs- und Kaschiermaschine, die in verschiedenen Varianten konfigurierbar ist. Das macht sie zu einer hochgradig flexiblen Beschichtungs- und Kaschiermaschine.

HIGHLIGHTS IM ETIKETTENSEKTOR

In der Etikettenindustrie hilft Bobst seinen Kunden, ihre Produktionsprozesse zu vereinfachen. Mit der Bereitstellung neuer Lösungen, die Workflow-Ökosysteme mit geschlossenem Regelkreis von den PDF-Dateien bis zu den Twin-PDF-Dateien unterstützen, hebt das Unter-

nehmen die Vernetzung und Digitalisierung auf die nächste Ebene. Sie erhöhen die Produktivität, vereinfachen die Bedienung für die Mitarbeiter und verbessern die Nachhaltigkeit. Mit ihren neuen Funktionen für Bobst Connect und für die Druckvorstufe können Etikettenhersteller sowohl ihre Auftragsvorbereitung als auch ihre Auftragsabwicklung beschleunigen und sie unabhängiger von den Fähigkeiten des Bedienpersonals machen.

Darüber hinaus hat Bobst seinen Arbeitsprozess mit oneECG weiter optimiert. Er ermöglicht jetzt die Digitalisierung von Farbinformationen, sodass zwischen dem Flexo- und dem Digitaldruck die höchste Farbstabilität erreicht werden kann. Im Ergebnis können die Kunden ihre Aufträge der jeweils am besten geeigneten Drucktechnologie zuweisen – und so die Auslastung ihrer Maschinen sowie ihre Rentabilität optimieren, wobei sie gleichzeitig ihre Makulatur verringern und ihren Nettoausstoß steigern.

Nach dem Erfolg mit den nachhaltigen oneBarrier-Lösungen, die Bobst ge-

HIGH-SPEED SUBLIMATIONSDRUCKER

Demogeräte in München & Amsterdam

max. 550m²/h Druckgeschwindigkeit

stabiler Druck - auch mit
dünnem Transferpapier

OEKO-TEX® &
bluesign® APPROVED

platzsparendes Design



www.mimaki.de

Tiger600-1800TS



Mimaki



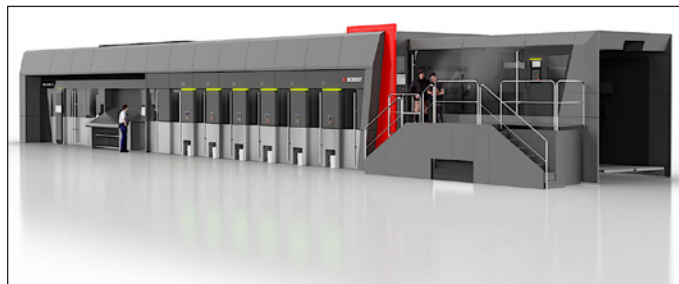
meinsam mit marktführenden Partnern aus der Industrie entwickelt und zunächst für Breitbahn-Druckmaschinen verfügbar gemacht hat, können jetzt auch Verpackungshersteller mit schmalbahnigen und mittelbreiten UV-basierten Inline-Flexodruckmaschinen alle Vorteile der oneBarrier-Materialien in der Praxis nutzen. Das gilt speziell für Anwendungen, bei denen eine hohe Barriere-Wirkung oder Recyclingfähigkeit gefragt sind.

NEUES FÜR DIE FALTSCHACHTELPRODUKTION

In der Faltschachtelindustrie ermöglicht Bobst eine fehlerfreie Herstellung von Verpackungen. Die neue Expertcut 106 PER ist eine Stanze der neuen Generation mit einer bis zu 20 % höheren Leistungsfähigkeit, einem höheren Durchsatz und verbesserter Nachhaltigkeit. Die Expertcut 106 ist mit wegweisenden neuen Funktionen ausgestattet. Hierzu zählt beispielsweise Accuplatten, ein neues System, das im Rüstprozess den Zurichteaufwand drastisch verringert und die Laufgeschwindigkeit erhöht.

Darüber hinaus bringt ToolLink die Verpackungsherstellung in die digitale Welt. Hierbei handelt es sich um eine Plattform, die Maschinen und Werkzeuge verbindet und den gesamten Produktionsprozess zusammenführt, mit dem Ziel, bei den Anwendern die Flexibilität in der Produktion zu erhöhen, die Auftragsdurchlaufzeiten zu verkürzen und die Produktivität durchgängig zu verbessern. ToolLink wird in Kürze für Faltschachtel-Klebmaschinen verfügbar sein und mit einem automatischen Recipe Management die Auftragswechsel beschleunigen. Darüber hinaus prüft das Tool die Qualität der Werkzeuge und stellt so in der Produktion die Qualität sicher.

Die neue Flexodruckmaschine Masterflex HD+ bietet innovative Komponenten und Funktionen für die Digitalisierung und die Automatisierung der Produktion.



HIGHLIGHTS IM WELLPAPPESEGMENT

Als einen wichtigen Meilenstein in der Realisierung seiner Vision bietet Bobst jetzt eine breite Palette von Roboterlösungen sowohl für die Beladung als auch die Palettierung an. Dies ermöglicht die Konfiguration kompletter, nahtlos integrierter Produktionslinien für Kunden.

Darüber hinaus dürfen sich die Besucher auf Erweiterungen im Inliner-Portfolio-Maschinen freuen, die bieten, worauf es in der Herstellung einfacher Faltkisten (Regular Slotted Carton / RSC) ankommt: hochwertiges Drucken mit ein oder zwei Farben und Stanzen bei Flexibilität in der Produktion, robuster Konstruktion und kurzen Rüstzeiten. Gezeigt wird eine neue Jumbo-Lösung – vom einfachen „Printer-Slotter“ bis hin zu kompletten Linien inklusive Heften, Kleben und Inline-Faltschachtel-Klebmaschine.

Bei der Masterflex HD+ handelt es sich um die neue Generation einer Flexodruckmaschine, die mit ihrer einzigartigen Produktivität und höchster Qualität Maßstäbe setzt. Dank der Integration eines neuen Anlegers, eines Voranlegers und einer Stapelung in der Auslage erreicht die Masterflex HD+ einen beeindruckenden Durchsatz von 15.000 Bogen pro Stunde und produziert eine Fläche von 53 Millionen Quadratmetern pro Jahr. Diese Verbesserungen erlauben eine

bemerkenswerte Steigerung der Produktivität um 8 %.

SERVICES & PERFORMANCE

Bobst bietet eine breite Palette an Services, Know-how und digitalen Lösungen für die Steigerung der Leistungsfähigkeit an. Das neue, aktualisierte Bobst Connect sorgt für die Bereitstellung digitaler Lösungen für die Auftragsvorbereitung, für die Produktion, für das Eingreifen in den Produktionsprozess und für seine Optimierung. Bobst Connect bietet Kunden alle Möglichkeiten für die Steigerung der Produktivität in jedem Schritt der Produktion an einem Ort.

Sein Standort in Genk gibt Bobst die Möglichkeit, seine Kunden in dieser Region schnell und effizient zu versorgen. Das Unternehmen erweitert hier in diesem Jahr die Kapazität um mehr als 60 %, um seine Kunden besser versorgen zu können und seine Service-Qualität weiter zu steigern. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass der Standort den Anforderungen strengster Nachhaltigkeits-Zertifizierungen entspricht.

Die technische Unterstützung aus der Ferne, die unter anderem mit Video- und Augmented Reality-Technik per Teamviewer arbeitet, ermöglicht bei Problemen mit der Elektrik und der Mechanik schnelle Lösungen und verkürzte Stillstandszeiten. Diese Funktionalität umfasst jetzt auch Live-Untertitel und Chat-Übersetzung.

Im Rahmen seines Operational Excellence-Programms unterstützt Bobst seine Kunden mit kombinierten Datenanalysen, seinem Prozess-Know-how und seinen bewährten Beratungsleistungen beim Vorantreiben kontinuierlicher Verbesserungen.

Auf der drupa 2024 können die Teilnehmer einem personalisierten Rundgang folgen, der sie durch die integrierten Lösungen für die Verpackungsindustrie einschließlich Anwendungen, Services und Software führt.



Die Expertcut 106 PER ist eine Stanze der neuen Generation mit bis zu 20 % höherer Leistungsfähigkeit, höherem Durchsatz und verbesserter Nachhaltigkeit.

JUST wartet mit cleveren Innovationen zur drupa auf

Die Zukunft der Farbabmusterung

Die JUST Normlicht GmbH, ein führender Hersteller von Lichtkabinen, Farbabstimmstationen, Leuchttischen und Farbprüfleuchten, präsentiert seine jüngsten Innovationen auf der drupa 2024, der weltweit größten Messe für Druck- und Medientechnologien. Besuchen Sie JUST vom 28. Mai bis 07. Juni in Halle 9, Stand D34, um die Zukunft der Farbabmusterung hautnah zu erleben.

Seit über 40 Jahren ist JUST Normlicht GmbH ein Vorreiter im Bereich Normlichtlösungen und setzt Maßstäbe in Sachen Qualität und Innovation. Mit der patentierten LED-Lösung, den „Digital Light Systems“ (DLS), werden nicht nur die ISO-Standards 3664 und 3668 übertroffen, sondern neue Maßstäbe gesetzt.

Besucher des JUST-Standes haben die Möglichkeit, in die Zukunft der Normlichttechnologie einzutauchen und sich über folgende spannende Themen zu informieren:

VERBOT VON LEUCHSTOFFLAMPEN

Mit dem finalen Verkaufsverbot der quecksilberhaltigen Leuchtstofflampen ab dem 24. Februar 2025 stehen Unternehmen der Druckindustrie vor der Herausforderung, qualitativ hochwertigen Ersatz für die Abmusterung zu finden. Entdecken Sie, warum JUST Digital Light Systems die ultimative LED-basierte Alternative für die Farbbeurteilung darstellen. Die Vorteile der DLS-Technologie liegen auf der Hand. Die JUST LED-Technologie ist deutlich wirtschaftlicher im Vergleich zur früheren Leuchtstofflampe! Über die immensen Einsparungen durch den Wegfall der Aufwärmphasen und den regelmäßigen Röhrenwechsel werden in spätestens vier bis fünf Jahren die gesamten Anschaffungskosten für jede der LED-Farbprüfleuchten wieder eingespielt sein.



Die JUST DLS Technologie ist nicht nur innovativ und die Druckqualität sicher, sondern lässt sich auch gut rechnen.

DLS-UPGRADE SYSTEME

JUST bietet für bestehende Geräte der Eigenmarke die Möglichkeit, diese zu behalten und lediglich die Leuchtstoffbasierte Leuchte gegen ein LED-basiertes DLS-Upgrade auszutauschen. So profitieren JUST Normlicht Bestandskunden von allen Vorteilen der neuen DLS-Technologie, ohne sich eine komplette neue Station anzuschaffen.

DLS RETROFIT SYSTEME

Sie sind konzipiert, um Farbprüfstationen oder Druckpulte von Drittanbietern mit dem patentierten Digital Light Systems zu modernisieren und damit auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben. Dabei werden die alten quecksilberhaltigen Leuchten gegen hochmoderne LED-basierte DLS-Leuchten ausgetauscht, die speziell für jede Station oder jedes Druckpult konzipiert und ihren Anforderungen entsprechend entworfen wurden. Dies spart nicht nur Ressourcen, sondern auch Kosten.

WARUM LED-RÖHREN NICHT AUSREICHEN

JUST Experten erklären, warum herkömmliche LED-Röhren als Ersatz für Leuchtstofflampen den Anforderungen der Normlichttechnologie bezüglich Lichtverteilung, Helligkeit und Homogenität nicht eingehalten werden und wie DLS-Lösungen die optimale Wahl sind.

REVISION DER ISO 3664

Erfahren Sie, welche Neuerungen die überarbeitete Version der ISO 3664 mit sich bringt und wie diese die Branche verändern wird.

LED-LAB

Erleben Sie das JUST LED-Lab mit GL Optic Lichtmesstechnik, DLS Wall Illumination und entdecken Sie die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten zur Lichtbewertung und Kalibrierung der DLS-Lösungen. Die Produktpalette von JUST auf der Messe umfasst unter anderem die neuen LED Desktop Viewer, DLS Lichtkabinen, DLS Farbprüfleuchten und verschiedene DLS Farbprüfstationen.

Weltneuheit SpeedCut und IDEAL THE 56/IDEAL THE 68

Vollautomatisierte Schnittprogramme

Unter dem Motto „Productivity Reimagined“ wird Krug + Priester auf der drupa 2024 die neue und intelligente Schneidsoftware SpeedCut präsentieren. Diese intelligente Software erstellt vollautomatische Schnittprogramme für die Ideal Schneid-systeme THE 56 und THE 68 und revolutioniert mit einer 40 % schnelleren Geschwindigkeit die Produktivität beim Schneiden von Grund auf.

SpeedCut ist eine neu entwickelte Software, die Krug + Priester als Weltneuheit erstmalig auf der drupa einem internationalen Fachpublikum präsentiert. Die vollautomatisierte Lösung ist eine Entwicklung aus dem Hause Krug + Priester. Durch die frühe Planung des Schneidprozesses mit SpeedCut schon in der Arbeitsvorbereitung verringern sich die Rüstzeiten und Kosten an der Schneidmaschine und die Weiterverarbeitungsprozesse lassen sich damit weiter digitalisieren und automatisieren. Die genauestens aufgeführte Schneid-Abfolge des in SpeedCut erzeugten Schneidprogramms werden ins Ideal-Schneidsystem THE 56 oder THE 68 überführt und dort vom Anwender Job für Job abgerufen. Vorbei sind die zeitintensiven Eingaben von Schnittlängen an der Schneidmaschine. Denn Fehler werden bereits im Vorfeld vermieden. Im Einsatz mit den Ideal Schneid-systemen THE 56 bzw. THE 68 ist SpeedCut eine unschlagbare Kombination, die den Weiterverarbeitungsprozess um 40 % schneller abwickelt.

ZWEI BETRIEBSARTEN FÜR MEHR EFFIZIENZ

SpeedCut liefert Schneidprogramme auf zwei unterschiedliche Art und Weisen: Erstens durch das Ausschließen von Druckvorlagen, etwa das Anlegen von mehreren Nutzen auf einem Druckbo-



SpeedCut – die Zeitmaschine für die Druck-Weiterverarbeitung: sekunden-schnell zum Schnittprogramm für kleine Formate. Vollautomatisiert und kinderleicht für jeden Anwender.

gen (Impositioning), oder zweitens durch das automatische Erkennen eines fertigen Druckbogens (Automatik-Modus).

Bei der ersten Betriebsart startet die Erstellung des Schneidprogramms mit einem PDF und final wird ebenfalls ein PDF ausgegeben. Das fertige PDF mit Schneidprogramm kann als Druckvorlage genutzt und gedruckt werden. Beim Ausschließen von Druckvorlagen legt SpeedCut eigene Schneidabfolgen an. Das dazugehörige Schneidprogramm wird per USB-Stick oder als QR-Code an das Schneidsystem übergeben. Die Ideal Schneid-Lösungen THE 56 und THE 68 verfügen über große Touchdisplays, die verschiedene Schneidprogramme speichern können. Mit ver-

trauten Wisch- und Touch-Funktionen steuert der Operator das Schneidsystem und wählt das für seinen Job angelegte Schneidprogramm aus.

AUTOMATISIERTE PROGRAMM-ERSTELLUNG

Bei der zweiten Betriebsart, dem Automatik-Modus, spielt SpeedCut seine weltweit einmalige Funktion aus: Durch die innovative Bilderkennung erfolgt die automatisierte Programmerstellung des Schnittprogramms. So kann der Nutzer mit nur einem Klick selbst komplexe Schneidprogramme erstellen und abarbeiten. Diese Funktion ist eine Neuheit und bringt ein Höchstmaß an Produktivitätssteigerung. So können vor-



SpeedCut wurde für die Ideal Schneidmaschinen THE 56 und den großen Bruder namens THE 68 entwickelt.



3D-Simulation mit Sprachausgabe: SpeedCut führt durch den Schnittprozess – bildlich und mit gesprochenen Anweisungen.

handene Druckvorlagen bereits in der Arbeitsvorbereitung mit einem Schneidprogramm versehen und zur Schneidemaschine geschickt werden, bevor die Druckbogen aus der Druckmaschine kommen. Der Operator kann das Schneidprogramm an der Schneidmaschine abrufen, sobald er den Auftrag bearbeitet.

INTELLIGENTE SCHNITTABFOLGE VERHINDERT AUSFRANSEN

Schon bei der Erstellung des Schneidprogramms kann der Operator in der Arbeitsvorbereitung das Schneidprogramm so anlegen, dass der Messerschnitt das Schneidgut mit der glatten Messerkante immer so schneidet, dass keine Papierausfransungen am fertigen Printprodukt entstehen. Die abgeschrägte Messerkante trifft somit immer auf die Schneidränder, die vom Endprodukt abgetrennt werden. Diese intelligente Schneidabfolge zur Vermeidung von Papierflusen oder Papierfransen kann der Operator vorab wählen. Im Schneidprogramm werden dann die Schnittkanten, die Dreh- und Schneidvorgänge Schritt für Schritt aufgeführt, sodass sie anschließend an der Schneidmaschine THE 56 oder THE 68 genau in dieser Reihenfolge abgearbeitet werden können.

PRODUKTIONSPROFILE SPEICHERN UND IMMER WIEDER ABRUFEN

Die in SpeedCut erzeugten Schneidprogramme lassen sich in sogenannten „Produktionsprofilen“ abspeichern und so für Folgejobs immer wieder abrufen. Das gleiche gilt für die Formatvorlagen der Papierbogen. Das spart Zeit und erhöht die Effizienz in der Weiterverarbeitung. Bei sämtlichen zu schneidenden Dokumenten erfolgt eine automatische Nutzenoptimierung für das Produkt, d.h. das Papier wird best-

möglich ausgenutzt und der entstehende Papier-Abfall minimiert.

DIGITALISIERUNG DER WEITERVERARBEITUNG LEICHT GEMACHT

Die Übertragung des in SpeedCut erzeugten gesamten Schneidprogramms erfolgt schnell und einfach per QR-Code oder USB-Stick – direkt auf die Schneidmaschine. Bei der ersten Variante wird das Schnittprogramm in SpeedCut in einen QR-Code umgewandelt. Dieser kann dann als Deckblatt gedruckt werden und wird an der Maschine per Handscanner eingelesen. Alternativ kann das Schnittprogramm aus SpeedCut auf einen USB-Stick gespeichert und dann auf den Speicher der Ideal-Stapelschneider THE 56 oder THE 68 geladen werden. Insbesondere die einfache und schnelle Übertragung per USB-Stick hat einen großen Vorteil: Diese so eingelesenen Schneidprogramme bleiben im internen Speicher des Schneidsystems und sind somit für Folgejobs schnell verfügbar und immer wieder abrufbar.

Die Benutzerführung namens „Easy-Mode“ ist intuitiv und einfach. Insbesondere ungeschultes Personal ist damit

schnell in der Lage, Schneidjobs von fertigen Druckbogen Schritt für Schritt an der Schneidmaschine durchzuführen.

Für die sichere Arbeitsvorbereitung hat Krug + Priester etwas ganz Besonderes entwickelt: den 3D-Simulator. Der SpeedCut-Simulator zeigt am Monitor jeden einzelnen Arbeitsschritt am Schneidgut an und simuliert jeden geplanten weiteren Arbeitsschritt, wie z.B. das Drehen des Schneidgutes und jeden Schnitt bis zum fertigen Printprodukt. Für zusätzliche Sicherheit kann die integrierte Sprachausgabe sorgen, die alle Arbeitsschritte entsprechend der Abfolge im Schneidprogramm vorliest und so auch ungelerten Kräften das Arbeiten erleichtert. Verfügbar ist die SpeedCut-Software für Windows und MacOS.

DAS PERFEKTE DUO: SPEEDCUT UND IDEAL THE 56 / IDEAL THE 68

Entwickelt wurde SpeedCut für die Ideal Schneidmaschinen THE 56 und den großen Bruder namens THE 68, der vom Balingen Hersteller Krug + Priester für das erste Quartal 2025 angekündigt worden ist, und baugleich zu THE 56 ist, jedoch Formate bis zu 68 cm Länge verarbeitet. Beide Schneidmaschinen verfügen über ein großes intuitives Touchdisplay. Hier kann der Anwender auch direkt seine Schneidbefehle eingeben und so einen Schneidjob direkt am Display des Systems steuern. Die Systeme arbeiten mit einer Sicherheits-Lichtschranke und hydraulischer Pressung. Schneidertisch und Arbeitsbereich sind ergonomisch ausgerichtet und individuell anpassbar.

Erleben Sie diese Innovationen unter dem Motto „Productivity Reimagined“ auf der drupa in Halle 1.0 auf Stand C11.

Für die Übertragung des in SpeedCut erzeugten gesamten Schneidprogramms auf die Schneidmaschine kann der generierte QR-Code als Deckblatt gedruckt werden und wird dann an der Maschine per Handscanner eingelesen.



AHA!print in Plankstadt setzt auf Agfa Wideformat Drucksystem Anapurna Ciervo H3200

Wachsendes Auftragsvolumen

Seit mehr als 10 Jahren ist AHA!print in Plankstadt, zwischen Mannheim und Heidelberg, ansässig. Geführt wird das Unternehmen von den beiden Geschäftsführern, Fotolaborant Adam Hofert und Mediengestalter Alexander Hofert. Die Basis der Firmenphilosophie ist es, für jeden Auftrag das Beste zu geben – unabhängig vom Volumen des jeweiligen Kundenwunsches und immer mit einem hohen Qualitätsstandard. Das angebotene Portfolio umfasst Werbetechnik, Digitaldruck, XXL-Druck und Displaysysteme.

Adam Hofert startete in einer 70 qm großen Garage mit einer Dunkelkammer. Sein Sohn Alexander begann im Alter von 14 Jahren, seinen Vater zu unterstützen. Seine Ausbildung zum Mediengestalter erfolgte in einem Konkurrenzunternehmen. „Für mich war es wichtig, die Details von Grund auf zu lernen und dabei auch einen Einblick in ein anderes Unternehmen und dessen Abläufe zu erhalten“, führt Alexander Hofert aus. Insgesamt sechs Jahre blieb Alexander Hofert dort, hat in dieser Zeit aber „nebenbei“ auch seinen Vater unterstützt, bis dann die Entscheidung fiel, zu 100 % in den Familienbetrieb einzusteigen. 2007 erfolgte der Umzug in größere Räumlichkeiten und die Umstellung auf Mimaki Rollendrucker. Zu diesem Zeitpunkt lag der Schwerpunkt der Aufträge im Rollendruck.

Auf der viscom Messe in Frankfurt entstand der erste Kontakt zu Agfa und die Idee, neben Rollen- auch Plattenmedien anzubieten, um so das Spektrum für aktuelle und zukünftige Kunden zu erweitern. In den ersten



Vor der Ciervo auf der Fespa 2024: v.r.: Alexander Hofert, Geschäftsführer AHA!print, Sebastian Augustin, Key Account Manager Agfa NV

Überlegungen schien die Anapurna H2500 ein wenig überdimensioniert. Heute wird die Anapurna gern als „Gamechanger“ in der Unternehmensgeschichte bezeichnet. In der Corona-Zeit hat sie sich als Chance bewährt, da eine Lackieranlage für Kunststoffplatten für die Weiterverarbeitung als Ergänzung hinzukam.

BLICK IN DIE PLATTENPRODUKTION

2023 folgte die Entscheidung zur Wachstumskompensation für eine Neuinvestition. Mit dem geplanten Neubau vergrößert sich die Produktions- und Verarbeitungsfläche von 300 auf 1.000 qm. „Für uns war klar, dass wir hier wieder mit Agfa als Partner sprechen werden. Wir haben mit dem Agfa-Team in den vergangenen sechs Jahren sehr gute Erfahrungen gemacht.

Für jegliches Thema gab es nach spätestens 24 Stunden eine Lösung. Besonders gut gefällt uns der Ablauf bei technischen Themen: Fehlerdiagnose, wenn benötigt umgehender Teileversand und am nächsten Tag ist bereits der Servicetechniker vor Ort“, führt Alexander Hofert aus.

„Unsere Kunden sind Qualität gewohnt, und ein Wechsel des Maschinenherstellers gestaltet sich eher schwierig. ‚Never change a winning team‘. Die Anapurna Ciervo passt hervorragend zu unseren Bedürfnissen und in die neuen Räumlichkeiten. Qualität und die höhere Geschwindigkeit haben uns überzeugt. Super, wie Herr Augustin uns hier technisch und fachlich beraten und in unserer Entscheidung bestärkt hat“, fasst Alexander Hofert zusammen.

Die Anapurna Ciervo H3200 wurde für Werbetechniker und Digitaldrucker entwickelt, die eine Kombination aus Vielseitigkeit, Produktivität und ausgezeichneter Druckqualität suchen.



Interview mit Angelo Mandelli, Ricoh Graphic Communications Group

Verstärkt vertikale Märkte im Visier

Durch die Kooperation mit Flora Digital, dem namhaften chinesischen Hersteller von Inkjetdrucksystemen für den Flachbett- und Großformatdruck, konnte Ricoh eine bis dato existierende Lücke im Large-Formatportfolio schließen und seinen Kunden somit eine größere Produktionsflexibilität und Vielseitigkeit eröffnen. Wir sprachen mit Angelo Mandelli, Large Format & Flatbed EMEA Product Marketing der Ricoh Graphic Communications Group, über das Kundenfeedback auf den neuen Flora X20 UV, den Ausbau industrieller Märkte und die Entwicklung industrieller Druckeranwendungen.

Was hat Ricoh zu der Kooperation mit Flora Digital bewogen?

Ricoh verfolgt für sein Large-Format- und Flachbett-Geschäft eine klare Strategie: Wir wollen unser Portfolio für dieses Marktsegment gezielt ausweiten, um vorhandene Lücken zu schließen. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, mithilfe dieser Partnerschaft reaktionsschnelle und flexible Large-Format-Systeme für den Sign- und Displaymarkt, Interior-Design und industrielle Anwendungen gemeinsam zu entwickeln, indem wir das technische Know-how beider Unternehmen zusammenführen, um so unser Portfolio entsprechend den Anforderungen des Marktes und den Wünschen unserer Kunden weiter zu diversifizieren. In Anbetracht des durchweg positiven Feedbacks und den steigenden Absatzzahlen für unsere UV-Flachbettdrucker Ricoh Pro T7210 und Ricoh Pro TF6251 sowie der wachsenden Nachfrage nach flexiblen UV-Hybridssystemen für diesen Markt, bot die Kombination unserer



Angelo Mandelli, Senior Product & Business Development Manager, Large Format & Flatbed EMEA Product Marketing, Ricoh Graphic Communications Group

Druckkopf- und Tintentechnologie mit der Produktionskompetenz rund um die Hardware von Flora Digital optimale Voraussetzungen. Dass wir mit diesem Schritt den richtigen Weg eingeschlagen haben, belegen das große Interesse für den neuen Flora X20 UV und die positiven Rückmeldungen der diesjährigen Fespa-Besucher, wo wir das neue Hybridsystem erstmalig vorgestellt haben. Mit ihm verfügen wir nun über ein komplettes Portfolio, das sämtliche Anforderungen unserer Kunden über alle Segmente und Investitionsgrößen hinweg abdeckt.

Wodurch zeichnet sich der neue Flachbett-Hybriddrucker aus?

Der kompakte X20 UV mit seiner überaus kleinen Stellfläche wurde als Antwort auf die Marktnachfrage von Schilder- und Displayspezialisten entwickelt, die zunehmend nach flexiblen und vielseitigen Lösungen für Innen- und Außenanwendungen suchen. Dieses hybride Angebot mit einer Fülle von Ricoh entwickelter Funktionen unterstützt dies, darunter Ricohs Druckkopf-Technologie, die RIP-Software von ColorGate sowie ein spezielles ICC-Profilportal mit Ricoh Colorbase. Das System verarbeitet sowohl starre als auch flexible Materialien mit einer Breite von bis zu zwei Metern, die von PVC-Folien über Vinyl bis zu starren Platten reichen. Seine Linearmotor-Technologie sorgt für eine

konstant hohe Druckqualität und Produktivität. Da Flora Digital in der EMEA-Region bis dato nicht sehr präsent ist und es entsprechend an lokalen Serviceorganisationen mangelt, wird Ricohs professionelles EMEA-Sales- und Service-Netzwerk den gesamten Support in der EMEA-Region übernehmen.

Welche Länder im EMEA-Raum entwickeln sich derzeit besonders positiv?

Italien ist für uns immer ein sehr guter Markt, der sich durch zahlreiche vertikale Applikationen auszeichnet. Hier ist die Nachfrage nach unserem Ricoh Pro TF6251 besonders hoch. Schließlich adressieren wir mit diesem System nicht nur den Sign- und Grafikkmarkt, sondern sehen seine Stärken besonders bei der Produktion vertikaler, industrieller Anwendungen.

Der Markt in Großbritannien ist ebenfalls sehr aktiv und auch die Niederlande zeichnen sich durch viele kreative neue Anwendungsbereiche aus, während das Geschäft in Russland, das insbesondere im Bereich Interior-Design sehr erfolgreich war, aus den bekannten Gründen stagniert. Deutschland verkörpert zwar ebenfalls weiterhin einen großen Markt, agiert allerdings bei der Entwicklung neuer Anwendungen eher verhalten und setzt vielfach nach wie vor auf standardisierte, etablierte Applikationen.

Ricoh möchte den Markt der industriellen Druckproduktion künftig stärker forcieren und weiter ausbauen. Die erste Frage, die von Sign- und Grafikkunden stets gestellt wird, lautet: Wie viel kostet der Quadratmeter mit diesem System? Setzt man sich mit industriellen Anwendern auseinander, ist der Preis sekundär. Derjenige Aspekt, der für sie von Interesse ist, besteht darin, ob sich ein bestimmtes Material damit bedrucken lässt – also die gezielte Frage nach der konkreten Realisation einer Applikation. Durch die daraus resultierende Zusammenarbeit eröffnen sich für uns wieder spannende neue Möglichkeiten, unsere Lösungen einzusetzen. Also eine typische Win-win-Situation für beide Seiten.

Herr Mandelli, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!

Maßgeschneiderte Antworten – egal ob neue Technologie, Retrofit oder Reparatur

Ferag schafft flexible Lösungen

Ferag, führender Anbieter von Förder- und Verarbeitungslösungen, stellt im Zuge der drupa 2024 die Kundenbedürfnisse in den Mittelpunkt des eigenen Messeauftritts. Die neue strategische Partnerschaft zwischen dem Schweizer Familienunternehmen und MakroSolutions ist dabei wesentlicher Bestandteil der Ausrichtung aller Lösungen, Produkte und Dienstleistungen von Ferag.

Das durch die neu geschlossene Kooperation mit MakroSolutions nun noch umfassendere Fachwissen in der Druckweiterverarbeitung wird gezielt für innovative, effektive und effiziente Lösungen eingesetzt. So wird weiterhin ein umfassendes Portfolio für Gesamtausrüstungen zur Weiterverarbeitung und Herstellung von Zeitungsprodukten, Zeitschriften, Akzidenzprodukten und Direct Mailing Kollektionen angeboten. Darüber hinaus werden das Leistungsangebot zur Verlängerung der Lebensdauer der Anlagen und die Integration gebrauchter Maschinen, Teilsysteme und Gesamtanlagen massiv ausgebaut. Hierbei stehen stets die nachhaltige Sicherstellung bzw. Steigerung der Effizienz bei optimierter Wirtschaftlichkeit im Fokus.

Der Fokus auf Retrofit, Zukunftsfähigkeit und die nachhaltige Verlängerung der Lebensdauer von Produktionsanlagen spiegelt sich unter anderem in den Exponaten auf dem Ferag-Messestand wider. So werden anschaulich zwei Retrofits gezeigt, die als wirtschaftlich sinnvolle Lösung zur Verlängerung des Lebenszyklus bestehender Maschinen angeboten werden: ein Retrofit für Multidisc (MTD) Wickel- und Abwickelstationen zum Ersatz obsoleter Steuerungs- und Antriebskompo-



Maximale Flexibilität in der Beilagenproduktion: Indem zuvor für den Abtransport genutzte PKT-Strecken zu einer „Acht“ verbunden werden, können Kreuzleger auf beliebige Weise den jeweiligen Versandraumstrecken zugewiesen werden.

ponenten sowie ein Retrofit für die Deckblattherstellung (DBH) nach der Paktierung zum Ersatz der bestehenden Thermopapier-Drucker mit handelsüblichen Laserdruckern zur Reduktion von Betriebs-, Wartungs- und Verbrauchsmaterialkosten.

Einen weiteren Schwerpunkt setzt Ferag mit der Reparatur defekter elek-



Über eine von Ferag realisierte Lösung aus EasySert Einstecktrommel, FlyStream Zusammentragstrecke und damit verbundenen Anlegern kann die Effizienz der Beilagenproduktion auch im Nachhinein noch deutlich verbessert werden.

tronischer Komponenten, die sich nicht mehr beschaffen lassen. Mit zunehmender Lebensdauer der Anlagen werden solche Komponenten für die Druck- und Medienbranche zu einem großen Risiko und verursachen im schlimmsten Fall Produktionsverzögerungen und Ausfälle. Auf einem Reparaturtisch wird während der drupa 2024 in Düsseldorf eindrücklich demonstriert, wie solche elektronischen Komponenten von Ferag-Experten fachmännisch repariert und instandgesetzt werden. Damit leistet Ferag einen wertvollen Beitrag zum nachhaltig wirtschaftlichen Betrieb bestehender Anlagen.

Von Ferag neu entwickelte und mittlerweile bewährte Technologien für den Geschäftsbereich Intralogistik eröffnen darüber hinaus angestammten Kunden neue Geschäftsfelder. Hierbei wird aufgezeigt, wie zur Erschließung neuer Ertragsquellen durch intelligente hybride Nutzungsansätze ein Mehrwert in bestehenden Infrastrukturen und Anlagen generiert werden kann.

Ob Neuanlage, Gebrauchtanlage, Retrofit oder Reparatur – Ferag bietet für jede Voraussetzung maßgeschneiderte Lösungen, um die Effizienz und Produktivität in der Druckweiterverarbeitung zu erhalten und zu steigern.

Kleinanzeigen



ColorMatch
PrePress & IT Solutions GmbH

XXL-Softproof für den Drucksaal!
Live, in Echtgröße und Echtfarbe!

- 165cm Betrachtungsdiagonale
- Leistungsstarke Einzelkomponenten
- Maximale Produktionssicherheit im Drucksaal
- Einfaches Handling, zukunftsichere Investition

Jetzt beraten lassen!

Professioneller Service, Produkte und Vertrieb für die grafische Industrie
www.colormatch.org - info@colormatch.org - +49(0)208 / 69 60 08-40

**MAKING IMAGES
COME TO LIFE**

Strukturierte LFP-Medien in echter Tapetenqualität
von Europas führendem Tapetenhersteller.



4DIGITAL
GERMAN PREMIUM SURFACES

Sichern Sie sich jetzt Ihren **kostenlosen Musterordner**
und senden Sie den Code "4DWOP" an info@4digital-surfaces.com

www.4digital-surfaces.com

TECHKON
Erfolg ist messbar

Exakte Farbmessung –
einfach & elegant



www.techkon.com

binderhaus
BINDMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

Spezialmaschinen für:

- Rillen und Nuten
- Perfo, Mikroperfo
- Stanzen, Blindprägen
- Heißfolienprägen
- Laminieren, Cello
- Zählen
- Buchfertigung
- Bohren

binderhaus GmbH & Co. KG
Tel. 0711/3584545
info@binderhaus.com
www.binderhaus.com

Anzeigenschluss

für die nächste Ausgabe
ist der 11. Juni 2024.

Senden Sie uns einfach ein Fax an:
0 21 02 / 1 47 08-65
oder eine E-Mail an
oliver.goepfert@worldofprint.de

**Immer aktuelle Informationen in
unserem E-Mail-Newsletter**

Einfach auf www.worldofprint.de
für den Newsletter registrieren und
zwei Mal pro Woche News erhalten.

Großformatdruck

die12monate *
02727 Ebersbach-Neugersdorf

Börner – Systeme für Werbetechnik und Digitaldruck
06618 Naumburg

Converter Solutions
Systemtechnik
14612 Falkensee

EPS Elektronische
Publishing Systeme
22885 Barsbüttel

Dataplot
24558 Henstedt-Ulzburg

ESC Europa-Siebdruck-
maschinen-Centrum
32108 Bad Salzufflen

M. Heywinkel
33699 Bielefeld

Multi-Plot Europe
34308 Bad Emstal

LUZAR
40595 Düsseldorf
Tel.: 0211-60048-0
info@luzar.de

Inapa ComPlott
40822 Mettmann

Lockamp Vertrieb
45128 Essen

**ColorMatch PrePress
& IT Solution**
46049 Oberhausen
Tel.: 0208-696008-40
www.colormatch.org

IVM Signtex
48282 Emsdetten

Maegis Niederlassung
48455 Bad Bentheim

Cut & Print Media
49124 Georgsmarienhütte

Heinen Siebdr. u.
Werbetechnik
50259 Pulheim

Baumann & Rohrman
53340 Meckenheim

M&C
54290 Trier

RCS Systemsteuerungen
54340 Longuich

Geonit
55543 Bad Kreuznach

ZSS Ziese Software Systeme
58791 Werdohl

Borchert + Moller
72401 Haigerloch-Stetten

Densitronic
76344 Eggenstein

DP Solutions
77871 Renchen

Welte
79117 Freiburg

KAUT-BULLINGER & CO
82024 Taufkirchen

MSL Christoph Liebe
82194 Gröbenzell

modico
86438 Kissing

Fodig Handels .mbh
84061 Ergoldsbach

Technoplot Cad
85737 Ismaning

Igepa Systems
85748 Garching

HIGHTEX Software Entw.
89079 Ulm

Karl Gröner
89081 Ulm

Ernst Mendel
90425 Nürnberg

Grafischer Fachhandel

AVI - Ingenieures. für audio-
visuelle Informationssysteme
01217 Dresden

WTB Werbetechnikbedarf
01257 Dresden

Tilo Börner – Systeme für
Werbetechnik und Digitaldruck
06618 Naumburg

Farben-Frikell Berlin
12489 Berlin

Ehlert Grafischer Handel
15370 Fredersdorf

E.Michaelis & Co.
21465 Reinbeck

Michauk
22041 Hamburg

Imsolution
22089 Hamburg

Hard & Soft Arne Kraus
24119 Kronshagen

Elementa:res
32051 Herford

M. Heywinkel
33699 Bielefeld

Dortschy
33647 Bielefeld

Laratech Martin Pfeifer
35428 Langgöns

Farben-Frikell
38114 Braunschweig

Heinrich Steuber
41066 Mönchengladbach

SCNET
45130 Essen

Faber – Grafischer Fachhandel
47805 Krefeld

Print Concept Roeber
47877 Willich

Ulrich Bense
48653 Coesfeld

Hubertus Wesseler
49078 Osnabrück

Bürosysteme Krier aus Trier
54296 Trier

Actus
63741 Aschaffenburg

Schuchhardt
66130 Saarbrücken

K L I P
67678 Kaiserslautern

Hunger EDV & Type Service
71093 Weil im Schönbuch

J. Scheer
73614 Schorndorf

Print Equipment
77833 Ottersweier

DP Solutions
77871 Renchen

Cicero-Point.net
80995 München

Gröbl Drucklösungen &
Mediencenter
85221 Dachau

TCL-Solutions
45964 Gladbeck

The ROG Corporation
86459 Augsburg

DEWART
87648 Aitrang

W3
88250 Weingarten

Grafikmaxx
90513 Zirndorf

Photolux
91126 Schwabach

The ROG Corporation
93059 Regensburg

Burghold & Frech
99084 Erfurt

Weiterverarbeitung

DMS Export Import
01156 Dresden

Richter & Menzel
09221 Neukirchen

FKS – Ing. Fritz Schroeder
22885 Barsbüttel

DGR Graphic
32339 Espelkamp

Wilhelm LEO's Nachfolger
34246 Vellmar

Mehring
53842 Troisdorf

Binderhaus
70794 Filderstadt
Tel.: 0711-35845-45
www.binderhaus.com

Uwe Reimold
74855 Hochhausen

STAMAGRAF
81377 München

SPRINTIS Schenk
97082 Würzburg

Mimaki

TXF300=75

DTF in Perfektion.



- ✓ brillante Farben
- ✓ max. 80cm Druckbreite
- ✓ sichere und stabile DTF-Produktion
- ✓ ausgezeichnete Druckqualität und Haltbarkeit
- ✓ hervorragende Deckung auch auf dunklen Textilien
- ✓ nach ECO PASSPORT by OEKO-TEX zertifizierte, hautverträgliche Mimaki PHT50 Tinten
- ✓ perfektes Finishing mit der Adkins Inline 800 Powder Shaker Unit
- ✓ Installation, Schulung und Service durch unseren zertifizierten Support

**Jetzt
Demotermin
vereinbaren!**

Luzar GmbH & Co. KG
Goslarer Straße 8
40595 Düsseldorf
Tel. 0211 / 6 00 48 -0
info@luzar.de

Mediatronics GmbH
Goslarer Straße 8
40595 Düsseldorf
Tel. 0211 / 6 00 48 24-0
info@mediatronics.com

EPS GmbH
Fahrenberg 16-18
22885 Barsbüttel
Tel. 040 / 67 05 04 -0
info@eps.luzar.de



LUZAR GRUPPE

Partner für Druck • Media • IT

www.luzargruppe.de

think
think what's possible.



KURZ @ Drupa
Hall 3 | Booth E71

© KURZ 2024



LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG
Schwabacher Str. 482
90763 Fürth
www.kurz-world.com

KURZ 

making every product unique